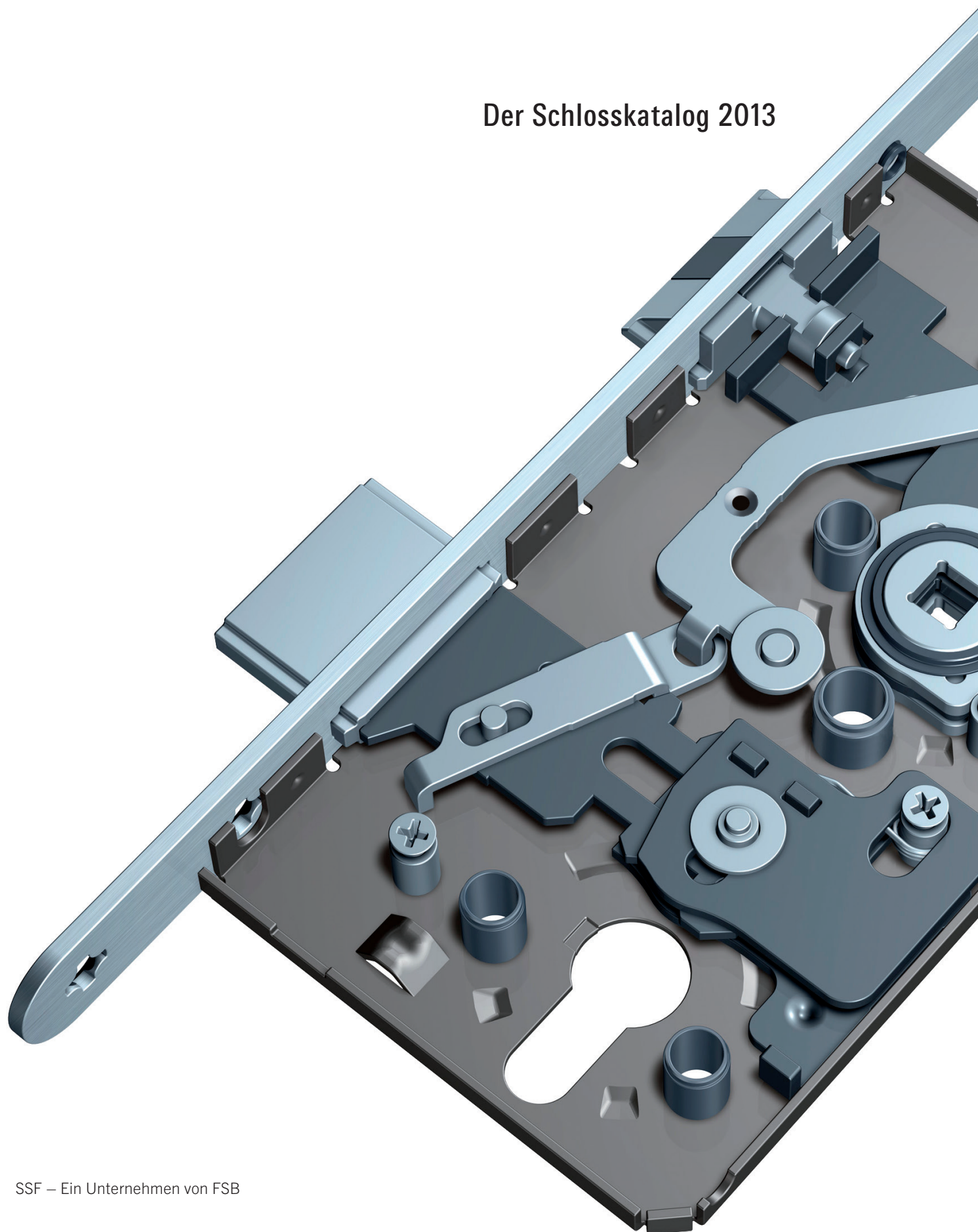


Der Schlosskatalog 2013





FSB und SSF übernehmen mit material-spezifischen und sortimentsübergreifen-den Umweltproduktdeklarationen (EPD) nach ISO 14 025 weltweit eine Vorreiter-rolle. Das DGNB-Zertifikat zeichnet um-weltschonende, wirtschaftlich effiziente und nutzerfreundliche Gebäude aus.

Folgende EPD stehen zur Verfügung und können kostenlos angefordert werden:

- Türdrücker, Fenstergriffe, isis T300*
aus Aluminium:
EPD-FSB-2010111-D
- Türdrücker, Fenstergriffe, isis T300*
aus Edelstahl:
EPD-FSB-2010211-D
- Türdrücker, Fenstergriffe, isis T300*
aus Bronze und Messing:
EPD-FSB-2010311-D
- Barrierefreies ErgoSystem® (Edelstahl):
EPD-FSB-2010411-D
- Schlösser und Schließbleche:
EPD-FSB-2010511-D

* Elektronische Zutrittsmanagement

In stolzer Tradition

Die Gründerzeit der Jahrhundertwende war durch die Übergänge von der handwerklichen Einzelanfertigung zur industriellen Serienherstellung gekennzeichnet. Die Berührungspunkte der Firmengründer zum Schlosserhandwerk waren vermutlich die Triebkräfte zu dem gewählten Firmensymbol der Sächsischen Schlossfabrik.

Das mittelalterliche Truhenschloss sah nach Abnahme des Schlossdeckels – mit einiger Phantasie – einem Katzenkopf ähnlich.

Bewarb sich ein wandernder Schlossergeselle um Arbeit bei einem Meister, so wurde dieser gefragt: „Katzenkopf?“. Die zünftige Antwort des Gesellen lautete: „Stück davon!“. Er bezeichnete sich nicht als fertiger Fachmann, als „Ganzes“, sondern im Hinblick auf das umfassende Arbeitsgebiet des Schlossers bescheiden als „Stück davon“. Dieser alte Zunftbrauch bleibt weiterhin in Erinnerung.

Man sagte, ein Schlosser habe erst dann ausgelernt, wenn alle 10 Finger gleich lang seien. Durch diese Redewendung wollte man zum Ausdruck bringen, dass ein Schlosser zeit seines Lebens dazulernen könne – und müsse. Deshalb wählte das Schlosserhandwerk als Symbol der Berufszugehörigkeit ein Zeichen, das ein Vorhängeschloss mit Katzenkopf und dem Schriftzug „Stück davon“ zeigt.

Genau diese handwerkliche Denkweise lässt sich ohne Einschränkung auch auf die Sächsische Schlossfabrik als modernes Industrieunternehmen übertragen.

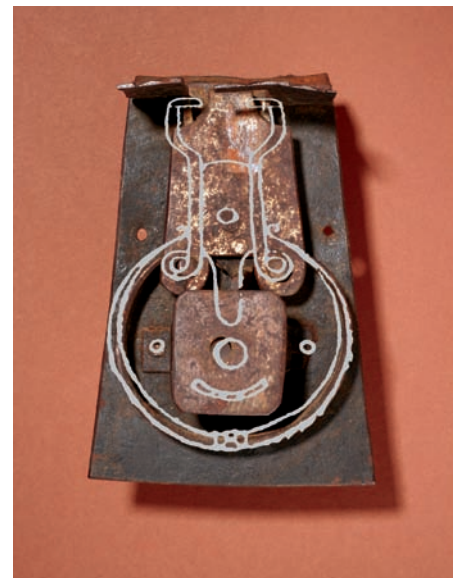
Wer sich um das Schlosserhandwerk und seine Organisation verdient gemacht hatte, wer also ein „besonders gutes Stück davon ist“, wurde durch die Verleihung der goldenen Katzenkopfnadel geehrt.

Auch wenn die Sächsische Schlossfabrik als Produktionsbetrieb noch keine diesbezüglichen Orden verliehen bekommen hat, arbeitet SSF ständig an dieser traditionellen Herausforderung.

Nur wenige Unternehmen können auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken und von den jeweils aktiven Generationen den Staffelstab übernehmen. Und so war es nur konsequent für die ebenfalls auf eine lange Geschichte zurückblickenden Unternehmen FSB und Winkhaus bei Übernahme der Sächsischen Schlossfabrik auch das vertraute Firmen-Symbol zu übernehmen.

Mit Blick auf die Gegenwart wurde jetzt im 103. Jahr der Firmengeschichte das Logo durch einen Profilzylinder leicht überarbeitet.

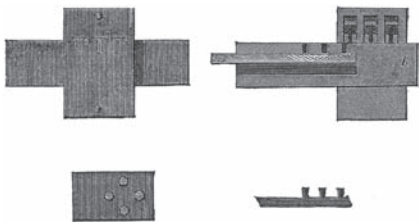
Während der moderne Profilzylinder für den technischen Fortschritt steht, symbolisiert das frische Grün die Wappenfarbe des Freistaates Sachsen. Die gewachsenen (Schlüssel-) Barthaare, welche der Katze bekanntlich als Gleichgewichtsorgan dienen, und der zuversichtliche Katzenblick lassen auch uns voller Optimismus in die Zukunft schauen.



Geschichte

Schlösser

Wie die Geschichte vieler anderer Erfindungen führt auch die der Schloss- und Sicherungsmechanismen in die Frühzeit aller Kulturen zurück. Die ältesten Funde sind ägyptischen Ursprungs und stammen aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. Dabei handelt es sich um einfache hölzerne Riegelschlösser, die an der Innenseite der Tür angebracht waren. Um die Tür von außen zu öffnen oder zu schließen, zog man an einem Lederband, das durch ein Loch in der Tür mit dem Riegel verbunden war.



Im oberen Teil des Fallriegelschlusses befinden sich die Fallriegel, die so genannten Zuhaltungen. Durch ihr Eigengewicht fallen die Stifte in Löcher im Riegel und blockieren ihn. Die „Zinken“ am Endedes Schlüssels heben die Fallstifte an und geben so den Riegel wieder frei.

Der erste mit einem Schlüssel zu bedienende Sicherungsmechanismus war ein Fallriegelschloss, das im 3. Jahrtausend von den Hethitern entwickelt wurde. In seinem oberen Teil befanden sich Stifte, die beim Schließen der Tür durch ihr Eigengewicht in die Löcher eines Riegels fielen und ihn derart blockierten. Führt man den passgenau mit Zinken versehenen Schlüssel in das Schloss ein, hebt er die Stifte wieder an und gibt den Riegel frei.

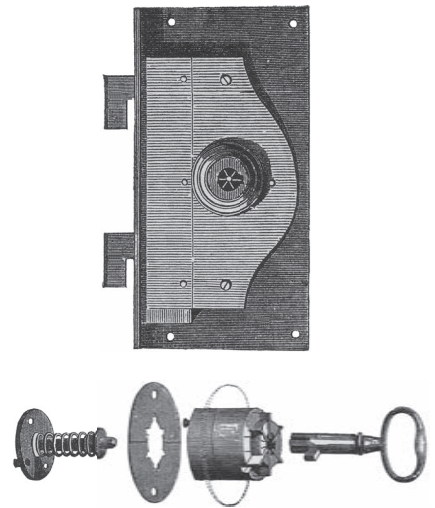
Das hethitische Fallriegelschloss war fast 2000 Jahre lang nahezu unverändert in Gebrauch und findet sich noch an den Schatzkammern griechischer Heiligtümer aus dem 6. Jahrhundert v. Chr. Auf seiner Basis entwickelten die Römer im 1. Jahrhundert n. Chr. die erste vollständig aus Metall gefertigte Schlosskonstruktion. Zum römischen Schloss gehört ein gewinkelter Schlüssel, dessen Drehung Sperrstifte nach oben oder unten drückt. Dabei entwickelten sie nicht nur Tür-, sondern auch Vorhängeschlösser und erreichten fertigungstechnisch einen so hohen Standard, dass diese bis zum 19. Jahrhundert unübertroffen blieben.



Das Ende des Schlüsselhalmes besitzt unterschiedlich tiefe Einschnitte.

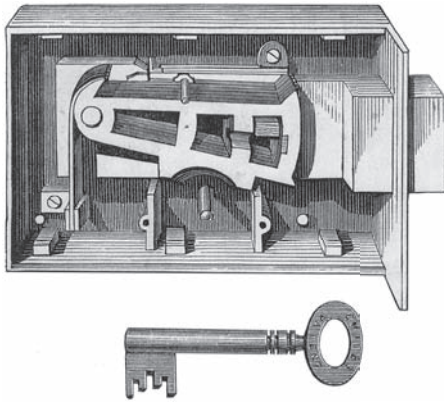
Einen bedeutsamen Aufschwung nahm die Schlossherstellung mit der Mechanisierung des Erzabbaus im späten Mittelalter, in deren Folge bedeutend größere und deshalb auch kostengünstigere Mengen an Eisen zur Verfügung standen. Damit nahm auch die Kunstfertigkeit der Schlösser zu, die der Präzision der Uhrmacher bald in nichts nachstand.

Die Mechanisierung der Produktion im Zuge der industriellen Revolution führte dann zu einem so gewaltigen Schub in der Entwicklung der Technik, dass im Übergang zum 19. Jahrhundert allein in der Schließtechnik mehr Erfindungen gemacht wurden als im gesamten vorhergehenden Jahrtausend. Da die maschinelle Herstellung ungleich höhere Stückzahlen ermöglichte, hörten Schlösser und Schlüssel auf, Prestigegüter zu sein und wurden zum Massenprodukt. Wesentlichen Anteil daran hatten die Erfindungen zweier Londoner Schlosser. Der erste, Joseph Bramah, entwickelte 1784 das Zylinderschloss zur Patentreife. Sein mit Schlitzten und Aussparungen versehener Schlüssel bewegt die federnden Sperrsegmente eines Zylinders, mit dessen Drehung der Türriegel geöffnet oder verschlossen wird.



Das Kernstück des Bramahschlusses sind Metallplättchen, die in einer bestimmten Höhe eingekerbt und radial um das Schlüsselloch angeordnet sind.

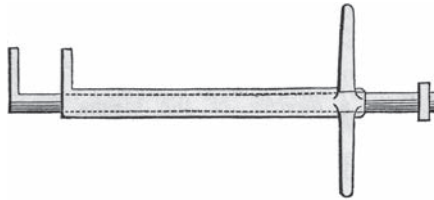
Der zweite, Robert Barron, ließ sich 1778 das so genannte Zuhalteschloss patentieren, aus dem dann die heutigen Einsteckschlösser hervorgingen. Im Zuhalteschloss schiebt der Schlüssel einen schweren Riegel vor, der dann von Hebeln festgehalten wird. Eine Weiterentwicklung durch den Ingenieur Jeremia Chubb ist noch heute das Modell der Tresorschlösser.



Das Chubb Schloss wird durch Zuhaltungen aus Messingblech gesichert. Diese sind hebelartig aufgehängt und jeweils in bestimmter Höhe mit einem Kanal versehen. Auf dem Riegel ist ein Stift befestigt, der beim Öffnen durch die Kanäle der Zuhaltungen gleitet. Dies gelingt nur, wenn die Zähne im Schlüsselbart die richtige Höhe haben und die Zuhaltungen in die richtige Position anheben.

Als Chubb einen hohen Geldpreis für denjenigen aussetzte, der es schaffte, sein Schloss ohne den dazugehörigen Schlüssel zu öffnen, stellte sich ein verurteilter Einbrecher der Herausforderung, nachdem man versprach, ihm die Haftstrafe zu erlassen. Eine ganze Woche lang mühte sich der „Experte“ ab - ohne Erfolg.

Der Traum vom endlich unüberwindlichen Schloss platzte allerdings am 22. Juli 1851, als der junge Amerikaner A.C. Hobbs während der großen Weltausstellung in den Cristal Palace spazierte und das Schloss ohne jede Beschädigung binnen weniger Minuten öffnete. Mit einem eigens entwickelten Instrument tastete er die Zuhaltungen ab und brachte sie so in die richtige Öffnungsposition. Nach diesem Coup nutzte Hobbs sein Geschick, um das Zuhaltungsschloss gegen seine eigene Erfindung zu schützen.



Sog. Hobbscher Hebel, das Öffnungsinstrument mit dem Hobbs das Chubbsschloss öffnete.

Die wichtigste Weiterentwicklung geht dann auf den amerikanischen Schlosser Linus Yale aus Philadelphia zurück, der 1848 den Schließzylinder entwickelte, der nahezu unverändert noch heute gebräuchlich ist. Da die Yaleschlösser mit sehr viel weniger variablen Teilen als ihre Vorgängermodelle auskamen, konnten sie erheblich preisgünstiger produziert und durch sehr viel kleinere und leichtere Schlüssel geöffnet werden.

Die zunehmende Zahl von Schließ- und Sicherungsmechanismen ließen allerdings ahnen, dass Schlösser der Zukunft ganz ohne Schlüssel auskommen könnten.

Diese Vorahnung ist inzwischen zur Realität geworden. Als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen FSB und Winkhaus wurde mit der elektronischen Zugangskontrolle (EZK) eine berührungslose Kommunikation zwischen Beschlag und Chipkarte/Schlüssel bereits in die Praxis umgesetzt.



Geschichte

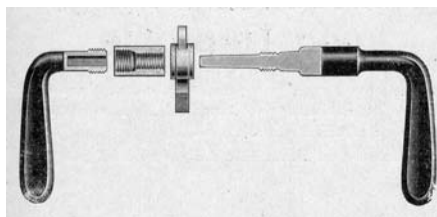
Sächsische Schlossfabrik

Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich das Königreich Sachsen zu einem Zentrum der metallverarbeitenden Industrie in Deutschland entwickelt.

So ist es kein Zufall, dass die inzwischen über hundertjährige Geschichte einer der bedeutendsten deutschen Schlossfabriken in der dreißig Kilometer südlich von Leipzig gelegenen Kleinstadt Pegau begann. Hier gründeten der findige Techniker Curd Schlegel und der Kaufmann Richard Lichtenberger am 1. Juli 1903 die Sächsische Schlossfabrik Schlegel und Lichtenberger, deren wenige Jahre später schon von zahlreichen Patenten geschützten Produkte von so hoher Qualität waren, dass sie sehr bald nicht nur in Sachsen und Thüringen, sondern in ganz Deutschland breiten Absatz fanden.



Mit der Neukonstruktion einer bald auch im Ausland patentierten Drückerbefestigung im Jahr 1911 (Bild) erlangten die Türaufschraub- und Einsteck-, Tresor- und schließlich die Auto- und LKW-Schlösser aus Pegau internationale Bedeutung als deutsche Markenprodukte.

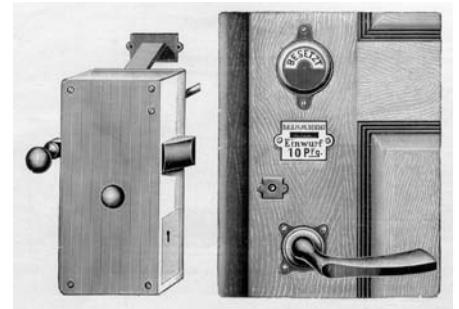


Drückerbefestigung „Firmus“

Türdrücker aus verschiedenen Materialien zählten ebenfalls zu dem insgesamt sehr umfangreichen Lieferprogramm. Der steigenden Nachfrage folgte in den 20-er Jahren die Erweiterung der Fabrik, deren Produktionshallen nun mit einem leistungsstarken Vorrichtungsbau, einer automatisierten Gesenkschmiede und einem metallografischen Labor ausgestattet wurden. Die Unternehmensleitung engagierte sich unterdessen im deutschen Normenausschuss, dessen Ziel die Entwicklung einer Standardisierung der Industrieprodukte (DIN-Norm) war.

Da die präzise definierte und in Fotos und Zeichnungen dargestellte Produktpalette in aufwändig gestalteten Angebotskatalogen nachgeschlagen werden konnte, wurden neben Schlossereien und Baubetrieben bald auch Krankenhäuser, Banken und Fabrikanlagen in ganz Deutschland zu Großkunden des Unternehmens. So wurde auch das 1936 unter

nationalsozialistischer Diktatur errichtete Berliner Olympiastadion in Berlin mit Produkten der Sächsischen Schlossfabrik ausgestattet.



Geldeinwurf-Kasten-Schloss

Nachdem Curd Schlegel 1945 bei einem Bombenangriff ums Leben kam, führte sein Sohn Werner die Geschäfte weiter. Da die Schlossfabrik während des Zweiten Weltkriegs neben Türschlössern, Verschlüssen für Munitionskisten, Kartuscheböden und Granatringe produziert hatte, wurde sie nach dem Krieg als Unternehmen der nationalsozialistischen Rüstungsproduktion eingestuft, enteignet und am 30. Juni 1946 zum volkseigenen Betrieb Sächsische Schlossfabrik Pegau umgewandelt. Mit einem längst verschlissenen Maschinenpark nahm die aus dem Krieg zurückgekehrte Belegschaft die Produktion von Schlössern wieder auf.

Nach der Zusammenlegung der Pegauer und der Grotzschers Schlossfabrik 1950 fiel die Geschäftsführung an Arno Venus, durch dessen Initiative zahlreiche neue Maschinen und Fertigungswerkzeuge angeschafft und die Produktion weit über das Niveau der Vorkriegszeit angehoben wurden.

In der Folgezeit war der volkseigene Betrieb Sachsenschloss zusammen mit anderen volkseigenen Betrieben der Branche dem Kombinat Bauelemente und Faserbaustoffe (BAUFA) unterstellt. Das Unternehmen avancierte zum alleinigen Schlosshersteller der Deutschen Demokratischen Republik und fertigte Einsteck- und Sonderschlösser in Millionenauflage.

Mit dem Ende der DDR im November 1989 stand der traditionsreiche Betrieb zum zweiten Mal in seiner Geschichte vor dem Aus. Verantwortlich dafür war nicht nur der vergleichsweise überalterte Maschinenpark, sondern auch der Umstand, dass die Schlösser des VEB Sächsische Schlossfabrik nicht nach der ursprünglich zwar vom Unternehmen selbst mit beeinflussten DIN, sondern nach der in der DDR gebräuchlichen TGL-Norm entwickelt waren und die gesamte Schlossproduktion hierauf basierte.



Da infolge der Zugehörigkeit zur Rüstungsproduktion in den 40-er Jahren die Rück-übergabe an die Nachkommen der einstigen Besitzer nicht möglich war, wurde der Betrieb nach der Wiedervereinigung über die Treuhandgesellschaft privatisiert und in eine GmbH umgewandelt. Ein kompetentes Team von Fachleuten unter dem geschäftsführenden Gesellschafter Michael Dorn übernahm das Unternehmen. Nach einer umfassenden Modernisierung des Maschinenparks begann die Sächsische Schlossfabrik GmbH 1992 mit der Produktion eines umfangreichen und jetzt nach der DIN-Norm ausgerichteten Schlossprogramms.

In Anlehnung an die alte Tradition gelang es dem Unternehmen infolge hoher Produktqualität sehr schnell in ganz Deutschland zufriedene Kunden zu gewinnen.

Im Jahr 2001 wurde das gesamte Unternehmen bei laufender Produktion von Pegau nach Groitzsch umgesiedelt, wo heute in modernen Verwaltungs- und Produktionsgebäuden Türschlösser und Schließbleche für das In- und Ausland entwickelt und hergestellt werden. Zielstrebig wird daran gearbeitet, eine über hundertjährige Erfolgsgeschichte von Qualitätsschlössern aus Sachsen fortzusetzen.

Im Jahre 2005 wurde die Sächsische Schlossfabrik durch die ebenfalls mit einer langen Geschichte ausgestatteten Traditionsunternehmen FSB und Winkhaus mittels der neu gegründeten F + W Kooperations GmbH übernommen.



Mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen weiterer Entwicklungsprozesse (Schloss und Beschlag) ist „FSB seit 2010 alleiniger Eigentümer der Sächsischen Schlossfabrik SSF“.

Dieser Katalog beinhaltet das umfangreiche Angebot der Sächsischen Schlossfabrik.

Beachten Sie bitte in den einzelnen Bereichen die optionalen Sonderausstattungen. Aus Gründen einer angestrebten Übersichtlichkeit haben wir nicht alle Möglichkeiten beschrieben.

Geben Sie uns bitte Ihre Wünsche bekannt.

Weitergehende Sonderwünsche für Einsteckschlösser sind für uns als Spezialist mit flexiblen Fertigungsmöglichkeiten immer gern angenommene Herausforderungen.

Bitte anfragen.

1	Einsteckschlösser für Objektüren	11
2	Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Paniktüren	29
3	Einsteckschlösser für Innentüren	39
4	Schlösser für besondere Verwendung	45
5	Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren	55
6	Schließbleche	67
7	Zubehör	79
8	Hinweise	83

Einsteckschlösser für Objektüren

1

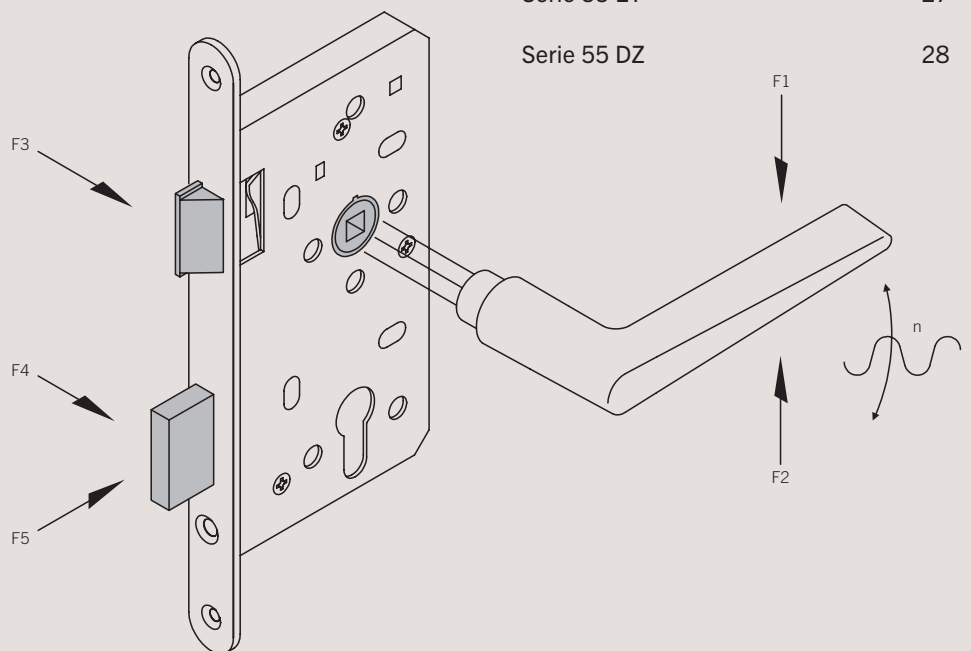
Im Vergleich zum Wohnbau unterliegen Objektüren grundsätzlich wesentlich höheren Belastungen infolge schwererer Türen und häufiger Frequentierung. Entsprechend sollten die Schlösser hierauf ausgerichtet sein. SSF-Objektschlösser sind mit einer laufringgelagerten Klemmnuss ausgestattet. Der allseitig geschlossene und verzinkte Schlosskasten ist mit mehrfacher Sperrverzahnung verschraubt.

Beschreibungen der entsprechenden Objektschlösser und deren Optionen finden Sie auf den einzelnen Katalogseiten.

Schlösser der Serie ET 55 sind in Verbindung mit entsprechenden Schließblechen darüber hinaus für einbruchhemmende Türen nach DIN EN 1627 Widerstandsklasse 2 ausgelegt.

Serie 50	14
Serie 53	15
Serie 51	16
Serie 54	17
Serie 52	18
Serie 55	19
Serie 53 54 55	20
Serie 50 51 52	
Serie 50 53	21
Winkelverstellung	22
Serie 52 NV	23
Serie 55 NV	24
Serie 55 KF	25
Serie 55 RoF	26
Serie 55 ET	27
Serie 55 DZ	28

- F1 = Drückermoment
- F2 = Drückerhochhaltemoment
- F3 = Statische Fallenbelastung
- F4 = Statische Riegelbelastung
- F5 = Riegelgegenkraft
- n = Benutzerfrequenz



Die Objektschlösser von SSF:
„Made in Germany“ aus Sachsen.

Zum Selbstverständnis einer hoch entwickelten Gesellschaft sollten ebenso hoch entwickelte Produkte zählen. Das hat auch viel mit Nachhaltigkeit zu tun.

Türen begleiten uns Menschen über mehrere Jahrzehnte. Grund genug, bei dem kompletten Türelement außer auf Material, Design und Technik auch auf Langlebigkeit zu achten. Denn Nachhaltigkeit ist nichts anderes als eine andere Form von Wirtschaftlichkeit.

Aus Erfahrung wissen wir, dass nicht nur alles seinen Preis hat, sondern dass billiger manchmal auch teurer kommen kann. Und umgekehrt: Teurer kann auch preiswerter sein.

Denn es zählen nicht allein die Anschaffungskosten, man muss die gesamten Aufwendungen für den zu erwartenden Lebenszyklus mit einrechnen. Reparaturen, Unterhalt und eventuellen Austausch inklusive.

Das gilt besonders für Objekttüren. Denn sie unterliegen einer ständigen, extrem hohen Belastung: Auf-Zu, Auf-Zu, Auf-Zu – und das über Jahrzehnte.

Deshalb kommt es hier ganz besonders auf die Stabilität des gesamten Türelementes an. Und die ist nun mal das Ergebnis der Leistungsmerkmale aller einzelnen Komponenten:

Schloss, Beschlag, Zylinder, Bänder, Zarge, Türblatt.

Den beweglichen Teilen gilt dabei die besondere Aufmerksamkeit. Wobei es nicht genug ist, nur den Normen zu genügen.

Denn diese beschäftigen sich jeweils nur mit den einzelnen Elementen, berücksichtigen also nicht oder kaum die komplette Türeinheit. Die Gesamtleistung ist aber bekanntlich immer abhängig vom schwächsten Glied in der Kette.

Aufs Schloss kommt's an.

In der DIN 18251-1 und 18250 sind im Wesentlichen die Maßnormen festgelegt. Jedoch werden unter anderem auch die Güteanforderungen nach ihrem Verwendungszweck in fünf Klassen geregelt.

Klasse	Fallenfederkraft N		Drückerhochhalte- moment Nm	Drückermoment Nm	Statische Fallen- belastung kN	Statische Riegel- belastung kN	Riegelgegenkraft kN
	min.	max.					
1	-	-	min. 0,8	-	-	-	-
2	2,5	4,0	1,2±0,4	40	3	4	-
3	2,5	4,0	1,5±0,4	50	3	6	2
4	2,5	4,0	1,5±0,4	50	5	10	4
5	2,5	4,0	1,5±0,4	50	5	10	6

Klasse 1:
Schlösser für leichte Türen

Klasse 2:
Schlösser für Innentüren

Klasse 3:
Zylinderschlösser für Wohnungsabschluss- und leichte Objekttüren

Klasse 4:
Zylinderschlösser für Objekttüren mit erhöhter Benutzerfrequenz
(+ Einbruchhemmung)

Klasse 5:
Zylinderschlösser für Objekttüren mit hoher Benutzerfrequenz
(+ Einbruchhemmung)

Neben der Schlossklasseneinstufung nach DIN 18 251-1 Klassen 3 - 5 sind SSF-Objektschlösser der Serien 5... nach der europäischen Norm EN 12 209 durch das PIV Prüfinstitut Schlösser und Beschläge in Velbert geprüft und zertifiziert. EG - Konformitätszertifikat 1309 - CPD - 0113 (Serien 50/53) EG - Konformitätszertifikat 1309 - CPD - 0114 (Serien 51/52/54/55) SSF-Objektschlösser können mit dem CE-Zeichen versehen werden.

Die Klassifizierungsschlüssel sind den jeweiligen Schlosstypen auf den einzelnen Katalogseiten zugeordnet. Erklärungen zum Klassifizierungsschlüssel siehe Seite 100.

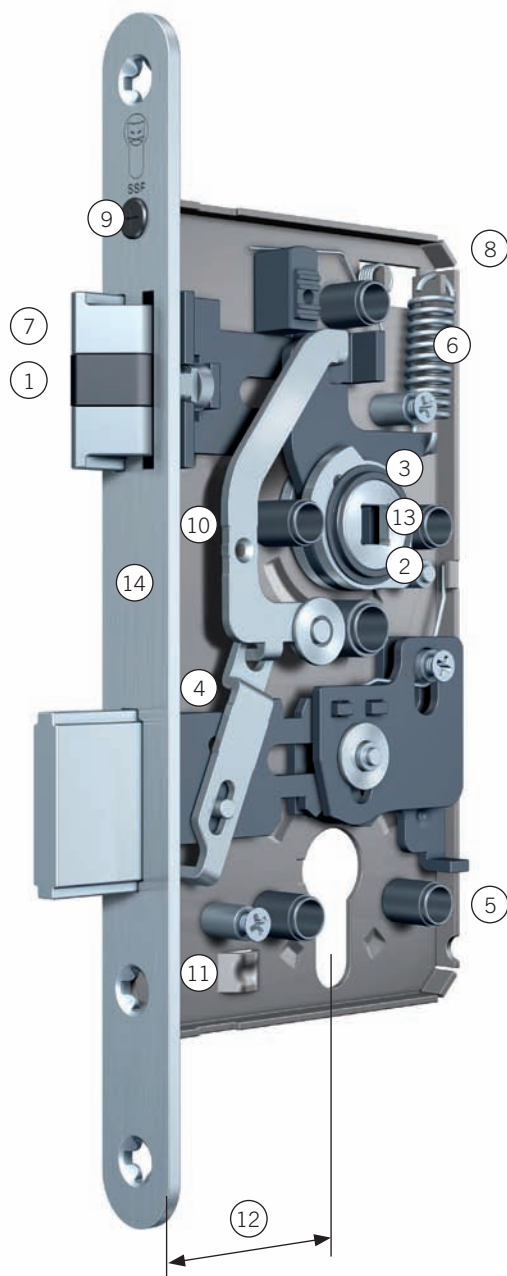
In der Praxis wird bei der Planung die Schlossklassifizierung erfahrungsgemäß entsprechend dem eingeschätzten Belastungsgrad der Tür gewählt. Das mag bei normalen Türen auch genügen, aber nicht bei Objekttüren.

Um Unsicherheiten bei der Einschätzung des Belastungsgrades vorzubeugen, empfiehlt die Sächsische Schlossfabrik bei Objekttüren grundsätzlich den Einsatz des SSF-Objektschlusses mit der generellen Ausrichtung auf die Schlossklasse 5, wobei die 9 mm Schlossnuss gleichzeitig die Feuerschutztauglichkeit beinhaltet.

Mit einem SSF-Objektschloss „Made in Sachsen-Germany“ entscheiden Sie sich für eine jahrzehntelange Zuverlässigkeit und befinden sich damit garantiert auf der sicheren Seite der Tür.

Schlossserien

ES 52 und ES 55



Klasse 5 mit den Besonderheiten:

1. Falle aus Stahl vernickelt mit Geräuschdämpfung
2. Klemmnuss aus Stahl
3. Nusslagerringe aus Stahl
4. Riegelschaft aus gehärtetem Spezialstahl mit konischem Riegelkopf
5. Späneschutzhülsen in allen Verschraubungsdurchbrüchen
6. Zugfeder dauerhaft für Drückerrückstellkraft
7. Mittige Fallen- und Riegelanordnung mit rechts / links umlegbarer Falle als Ausstattungsdetail für Stumpftüren
8. Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
9. Nachschmiereinrichtung
10. Korrosionsschutzklasse 4 nach DIN EN 1670 (240 Std. Salzsprühnebeltest)
11. Zylinderschraubenführung
12. Dornmaße von 50 - 100 mm
13. Feuerschutztauglich (DIN 18250) mit 9 mm Drückernuss
14. Stulp aus Edelstahl rostfrei Werkst.Nr. 4301

Einsteckschloss

nach DIN 18 251-1 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 50

für Stumpftüren, mittige Ausführung,
rechts/links verwendbar, für Objekttüren



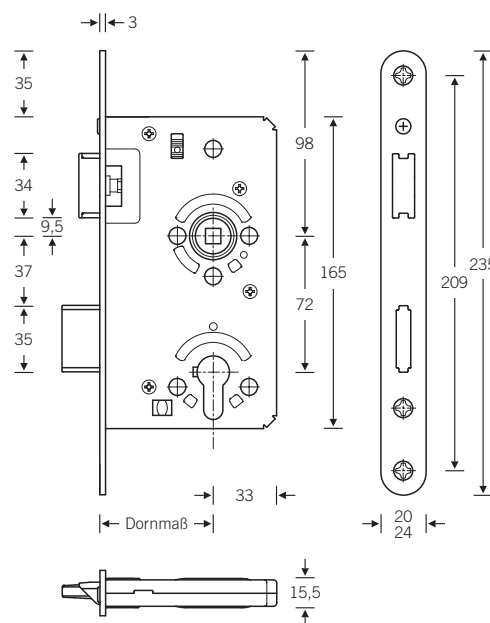
Einsteckschloss
Serie 50

ES
50

PZW zweitourig mit Wechsel
WC-Ausführung

PZW
WC

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm FH □	09
Richtungen:	Falle umlegbar rechts/links	
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Polyamid
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus Stahl,
Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen,
verzinkt
- Späneschutzhülsen im Drückerbereich
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
silber metallic
weiß
- Stulpmaterial Messing poliert
(nicht bei FH-Ausf.)
- Falle mit Geräuschdämpfung
- Dornmaße 50, 70, 80 oder
100 mm
- Nussvierkant 10 mm □
- Winkelverstellung der Nuss

FK
silb
weiß
mspo
FG
50 | 70 | 80 | 100
10
NV

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 50 PZW FR 24 | 55 72 08 EST
ES 50 WC FR 24 | 55 78 08 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 1 0 F 3 B C 2 0

Einsteckschloss

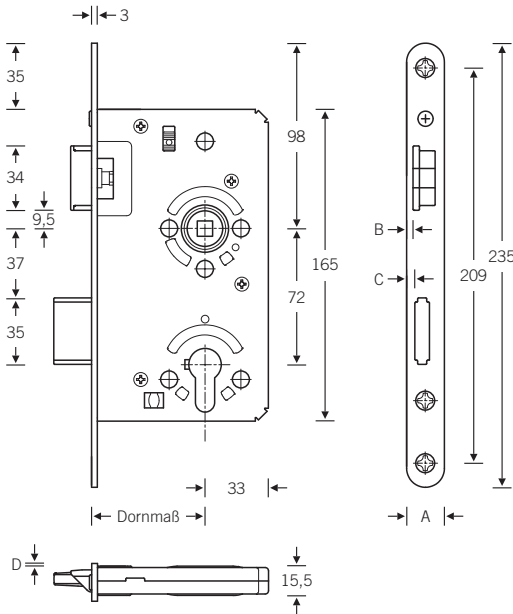
nach DIN 18 251-1 Klasse 3

Serie 53

für Objekttüren



Einsteckschloss		ES
Serie 53		53
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm FH □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale	Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
– Klemmnuss aus Stahl, verzinkt	– Flachstulp kantig	20	3,4	4,0	1,4
– Nusslager aus Polyamid	– Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:	24	6,0	6,6	4,0
– Falle Stahlfeinguss vernickelt	silber metallic				
– Riegel aus Stahl,	weiß				
Riegelkopf Guss vernickelt	– Stulpmaterial Messing poliert				
– Schlosskasten allseitig geschlossen,	(nicht bei FH-Ausf.)				
verzinkt	– Falle mit Geräuschkämpfung				
– Späneschutzhülsen im Drückerbereich	– Dornmaße 50, 70, 80 oder				
– Nachschmiereinrichtung	100 mm				
	50 70 80 100				
	– Nussvierkant 10 mm □				
	– Kurbelfalle				
	– Winkelverstellung der Nuss				

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 53 PZW FR 20 | 55 72 08 LS EST

ES 53 WC FR 20 | 55 78 08 LS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 1 0 F 3 B C 2 0

Einsteckschloss

nach DIN 18 251-1 Klasse 4

www.ssf.de

Serie 51

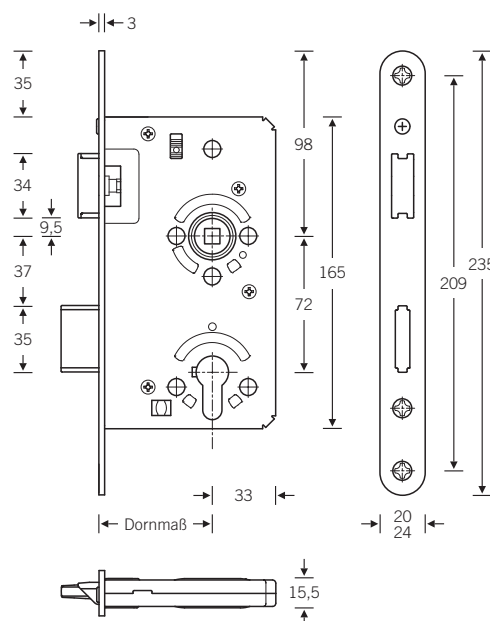
für Stumpftüren, mittige Ausführung,
rechts/links verwendbar, für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz



Einsteckschloss ES
Serie 51 51

PZW zweitourig mit Wechsel PZW
WC-Ausführung WC

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm FH □	09
Richtungen:	Falle umlegbar rechts/links	
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus Stahl,
Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen,
verzinkt
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
silber metallic silb
- weiß weiß
- Stulpmaterial Messing poliert mspo
- (nicht bei FH-Ausf.)
- Falle mit Geräuschdämpfung FG
- Dornmaße 50, 70, 80 oder
100 mm 50 | 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 10 mm □ 10
- Winkelverstellung der Nuss NV

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 51 PZW FR 24 | 55 72 08 EST
ES 51 WC FR 24 | 55 78 08 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss

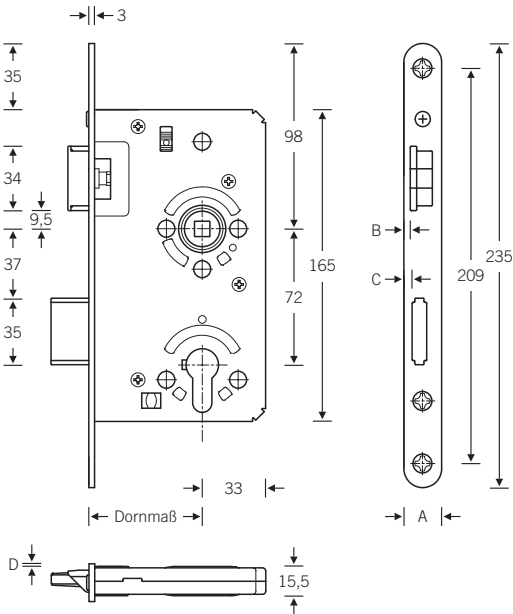
nach DIN 18 251-1 Klasse 4

Serie 54

für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz



Einsteckschloss		ES
Serie 54		54
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm FH □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus Stahl, Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Späneschutzhülsen im Drückerbereich
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic silb
 - weiß weiß
- Stulpmaterial Messing poliert mspo
- Dornmaße 50, 70, 80 oder 100 mm 50 | 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 10 mm □ 10
- Kurbelfalle
- Winkelverstellung der Nuss NV

Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
20	3,4	4,0	1,4
24	6,0	6,6	4,0

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 54 PZW FR 20 | 55 72 08 RS EST
 ES 54 WC FR 20 | 55 78 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss

nach DIN 18 251-1 Klasse 5

www.ssf.de

Serie 52

für Stumpftüren, mittige Ausführung,
rechts/links verwendbar, für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz und
erhöhter Einbruchhemmung



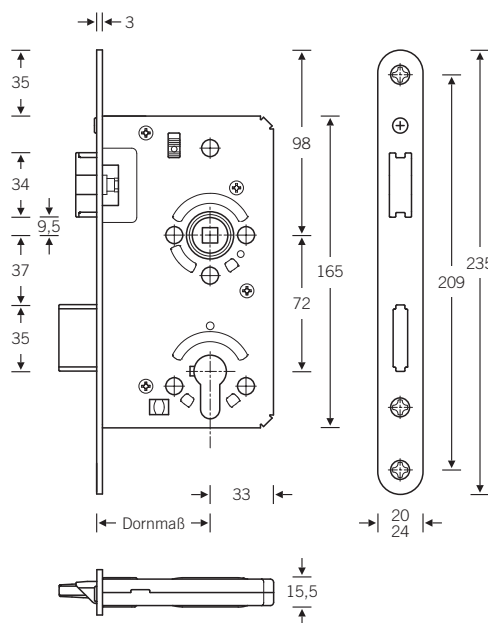
Einsteckschloss ES
Serie 52 52

PZW zweitourig mit Wechsel PZW
WC-Ausführung WC

Flachstulp: rund FR
Stulpbreiten: 20 mm 20
24 mm 24
Dornmaße: 55 mm 55
60 mm 60
65 mm 65
Entfernungen: PZ 72 mm 72
WC 78 mm 78
Nussvierkant: 8 mm □ 08
9 mm FH □ 09

Richtungen: Falle umlegbar
rechts/links

Stulpausführung: Edelstahl fein matt EST
Werkst.-Nr. 1.4301



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus hochfestem vergüteten Spezialstahl, Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Falle mit Geräuschkämpfung
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpausführung Edelstahl poliert
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic silb
 - weiß weiß
- Stulpmaterial Messing poliert mspo
- (nicht bei FH-Ausf.)
- Dornmaße 50, 70, 80 oder 100 mm 50 | 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 10 mm □ 10
- Winkelverstellung der Nuss NV

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 52 PZW FR 24 | 55 72 08 RS EST
ES 52 WC FR 24 | 55 78 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss

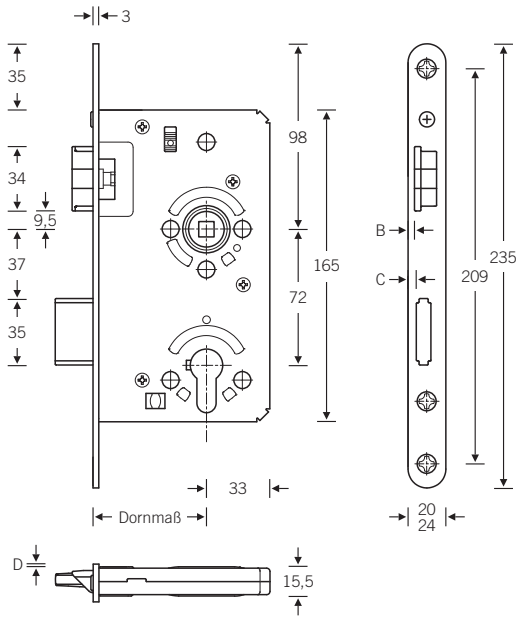
nach DIN 18 251-1 Klasse 5

Serie 55

für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz und
erhöhter Einbruchhemmung



Einsteckschloss		ES
Serie 55		55
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm FH □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale	Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
– Klemmnuss aus Stahl, verzinkt	– Flachstulp kantig	20	3,4	4,0	1,4
– Nusslager aus Stahlringen	– Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:	24	6,0	6,6	4,0
– Falle Stahlfeinguss vernickelt	silber metallic				
– Riegel aus hochfestem vergüteten	weiß				
Spezialstahl, Riegelkopf Guss vernickelt	– Stulpmaterial Messing poliert				
– Schlosskasten allseitig geschlossen,	(nicht bei FH-Ausf.)				
verzinkt und lackiert	– Dornmaße 50, 70, 80 oder				
– Späneschutzhülsen	100 mm				
– Geräuschkämmung für Falle und Nuss	– Nussvierkant 10 mm □				
– Nachschmiereinrichtung	– Kurbelfalle				
	– Winkelverstellung der Nuss				

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 55 PZW FR 20 | 55 72 08 RS EST
ES 55 WC FR 20 | 55 78 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss als Fallenriegelschloss mit Sperrfalle und Riegel nach DIN 18 251-1 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 53 | 54 | 55
Serie 50 | 51 | 52



Serie 50 | 53 – Klasse 3 nach DIN 18 251-1
Serie 51 | 54 – Klasse 4 nach DIN 18 251-1
Serie 52 | 55 – Klasse 5 nach DIN 18 251-1

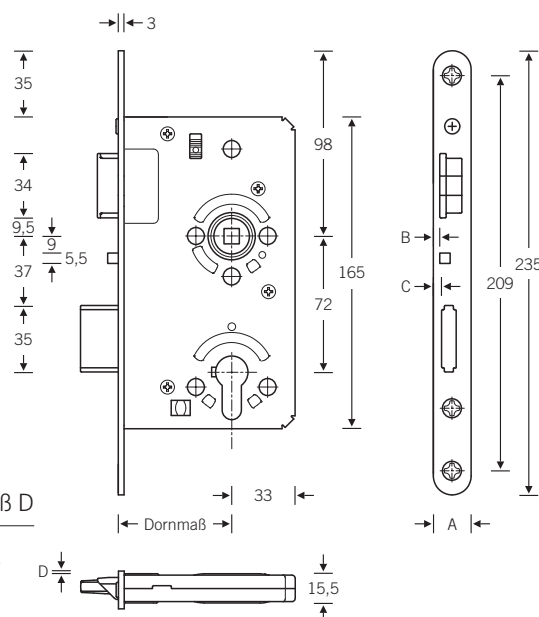
Einsteckschloss
Serie 53

ES
53

PZW zweitourig mit Wechsel
Fallensperre

PZW
FSP

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Maß A Maß B Maß C Maß D

20 3,4 4,0 1,4
24 6,0 6,6 4,0

D
15,5

Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Polyamid bzw. Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Hilfsfalle aus Polyamid
- Schlosskasten allseitig geschlossen
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Geräuschdämpfung für Falle
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
silber metallic
weiß
- Stulpmaterial Messing poliert
- Dornmaße 70 oder 80 mm
- Nussvierkant 9 mm □ (FH-Ausf.)
- Serie 50, 51, 52 für Stumpftüren, mit-
tige Ausführung, links/rechts verwend-
bar und lieferfähig

*Hierbei muss auch die Hilfsfalle durch
umschrauben der Richtung angepasst
werden.

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 52 PZW FSP FR 24 | 55 72 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 1 0 F 3 B C 2 0
3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0



Einsteckschloss als Fallenschloss mit Sperrfalle und Wechsel nach DIN 18 251-1 Klasse 3

Serie 50 | 53

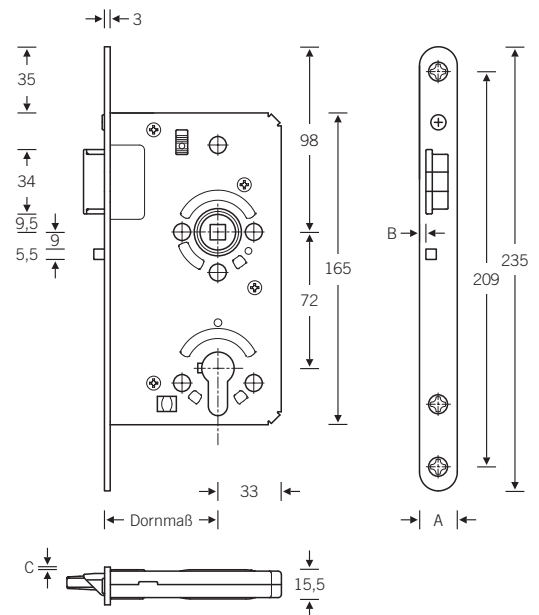
Serie 50 | 53 – Klasse 3 nach DIN 18 251-1



Einsteckschloss ES
Serie 53 53

PZW zweitourig mit Wechsel PZW
Fallensperre FSP

Flachstulp: rund FR
Stulpbreiten: 20 mm 20
24 mm 24
Dornmaße: 55 mm 55
60 mm 60
65 mm 65
Entfernungen: PZ 72 mm 72
Nussvierkant: 8 mm □ 08
Richtungen: rechts RS
links LS
Stulpausführung: Edelstahl fein matt EST
Werkst.-Nr. 1.4301



Maß A	Maß B	Maß C
20	3,4	1,4
24	6,0	4,0

Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Polyamid bzw. Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Hilfsfalle aus Polyamid
- Schlosskasten allseitig geschlossen
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Geräuschkämpfung für Falle
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic
 - weiß
- Stulpmaterial Messing poliert
- Dornmaße 70 oder 80 mm
- Nussvierkant 9 mm □ (FH-Ausf.)
- Serie 50 für Stumpftüren, mittige Ausführung, links/rechts verwendbar und lieferbar

*Hierbei muss auch die Hilfsfalle durch umschauben der Richtung angepasst werden.

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 52 FSW FSP FR 24 | 55 72 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

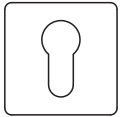
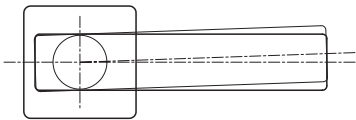
3 M 5 1 0 F 3 B C 2 0



Weil es gerade besser aussieht: Winkelverstellung der Schlossnuss

SSF-Schlösser der Serien 50 – 55 sind optional mit einer Einstellvorrichtung für die Winkelverstellung des Türdrückers lieferbar.

Gemäß der Vorgaben der DIN 18 251-1 kann die Schlossnuss mit einer Winkelverstellung von max. 2° nach oben zeigend geliefert und montiert werden. Das hat jedoch zur Folge, dass bei der Montage – insbesondere von geometrisch gradlinigen Türdrückerformen – eine ästhetische Unzulänglichkeit entsteht. Sehr zum Ärger von Nutzern, die auf Details Wert legen und denen ein exaktes Erscheinungsbild der Tür mit waagrecht ausgerichtetem Türdrücker wichtig ist.



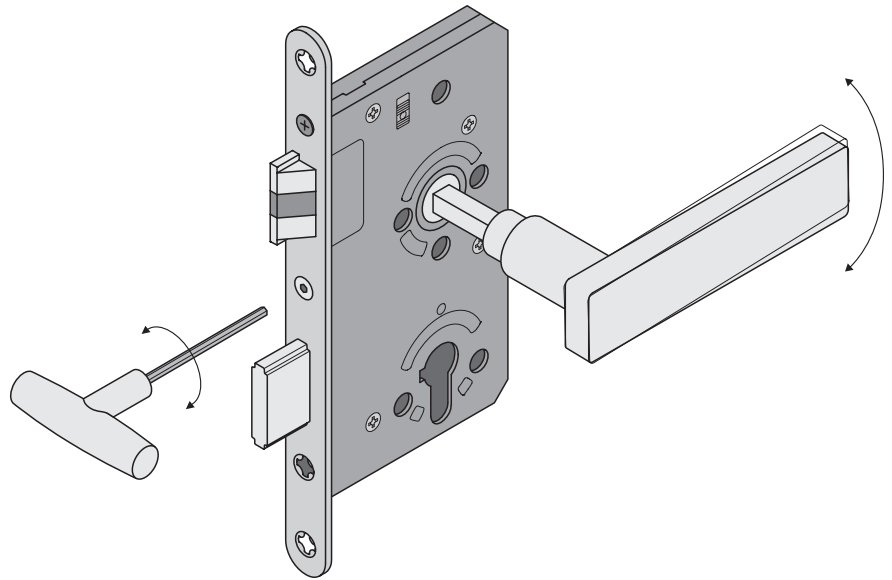
Um dieses Defizit zu kompensieren, hat SSF für die Schlösser der Serien 50 – 55 eine Vorrichtung entwickelt, mit der die Winkelstellung der Schlossnuss entsprechend korrigiert werden kann. Bei vollständig eingebautem Schloss und montiertem Türdrücker lässt sich dieser durch Verdrehen einer stulpseitig angebrachten Schraube um bis zu 3° nach unten verstellen und somit die seitens der Norm zulässige Winkelstellung ausgleichen.

Bestellbeispiel:

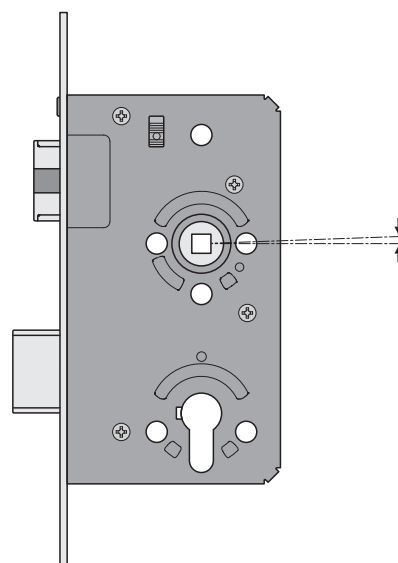
ES 55 NV PZW FR 24 | 55 72 08 RS EST

(für ein Schloss der Serie 55 mit Winkelverstellung, Stulp 24 mm, DM 55 mm, PZ 72 mm, Nuss 8 mm, rechts)

SSF-Schlösser der Serien 50 – 55:
Nachträgliche ästhetische Korrektur um bis zu 2°



Zulässig gemäß DIN 18 251-1:
Schlossnuss-Winkelstellung um max. 2° nach oben



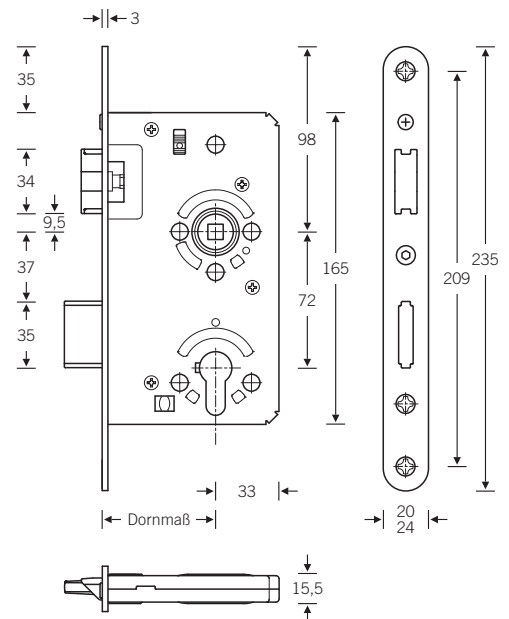
Einsteckschloss nach DIN 18 251-1 Klasse 5

Serie 52 NV

für Stumpftüren, mittige Ausführung,
rechts/links verwendbar, für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz und
erhöhter Einbruchhemmung



Einsteckschloss Serie 52	ES 52
PZW zweitourig mit Wechsel WC-Ausführung	PZW WC
Flachstulp: rund	FR
Stulpbreiten: 20 mm	20
24 mm	24
Dornmaße: 55 mm	55
60 mm	60
65 mm	65
Entfernungen: PZ 72 mm	72
WC 78 mm	78
Nussvierkant: 8 mm □	08
Richtungen: Falle umlegbar rechts/links	
Stulpausführung: Edelstahl fein matt	EST
Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus hochfestem vergüteten Spezialstahl, Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Falle mit Geräuschdämpfung
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpausführung Edelstahl poliert
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic silb
 - weiß weiß
- Stulpmaterial Messing poliert mspo
- (nicht bei FH-Ausf.)
- Dornmaße 70, 80 oder 100 mm 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 9 mm □ (FH-Ausf.) 09
- Nussvierkant 10 mm □ 10
- auch in Klasse 3 (Serie 50) und Klasse 4 (Serie 51) erhältlich

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 52 PZW FR 24 | 55 72 08 EST
ES 52 WC FR 24 | 55 78 08 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss

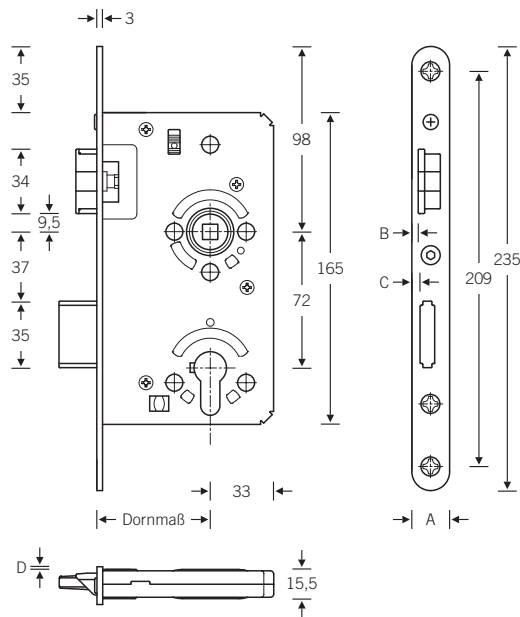
nach DIN 18 251-1 Klasse 5

Serie 55 NV

für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz und
erhöhter Einbruchhemmung



Einsteckschloss		ES
Serie 55		55
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus hochfestem vergüteten Spezialstahl, Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Geräuschdämmung für Falle und Nuss
- Nachschmiereinrichtung

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic silb
 - weiß weiß
- Stulpmaterial Messing poliert mspo
- Dornmaße 70, 80 oder 100 mm 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 9 mm □ (FH-Ausf.) 09
- Nussvierkant 10 mm □ 10
- auch in Klasse 3 (Serie 53) und Klasse 4 (Serie 54) erhältlich

Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
20	3,4	4,0	1,4
24	6,0	6,6	4,0

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 55 PZW FR 20 | 55 72 08 RS EST
ES 55 WC FR 20 | 55 78 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

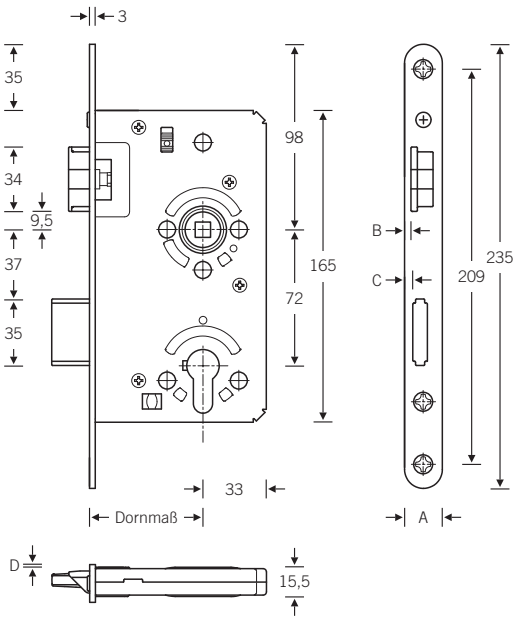
Einsteckschloss mit Kurbelfalle nach DIN 18 251-1 Klasse 5

Serie 55 KF

für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz
und erhöhter Einbruchhemmung



Einsteckschloss		ES
Serie 55		55
PZ zweitourig mit Wechsel		PZ
Kurbelfalle		KF
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei	EST
	feingeschliffen	
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale	Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)	Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
– Klemmnuss aus Stahl verzinkt	– Flachstulp kantig	20	3,4	4,0	1,4
– Nusslager aus Stahlringen	– Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:	24	6,0	6,6	4,0
– Kurbelfalle aus Stahl vernickelt	silber metallic				
– Riegel aus hochfestem vergütetem Spezialstahl	weiß				
– Riegelkopf Guss vernickelt	– Stulpmaterial Messing poliert				
– Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert	(nicht bei FH-Ausf.)				
– Späneschutzhülsen	– Dornmaße 70, 80 oder				
– Geräuschdämmung für Falle und Nuss	100 mm				
– Nachschmiereinrichtung	– Nussvierkant 9 mm □				
	– Nussvierkant 10 mm □				
	– auch in Klasse 3 und 4 erhältlich				

Beispiel für Artikelbezeichnungen:
ES 55 PZW KF FR 24 | 65 72 08 RS EST
ES 55 WC KF FR 24 | 65 70 08 LS EST
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteck-Pendeltürschloss mit Rollenfalle und Riegel nach DIN 18 251-1

www.ssf.de

Serie 55 RoF

für Objekttüren
mit hoher Benutzerfrequenz



Einsteckschloss
Serie 55

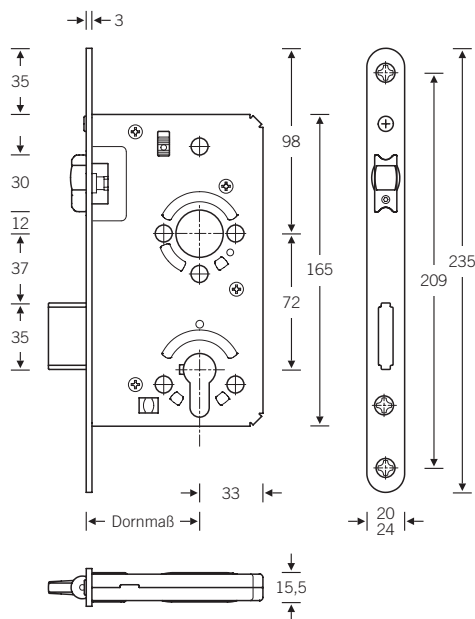
ES
55

Rollenfallschloss
PZ zweitourig mit Wechsel

RoF
PZW

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72

Stulpausführung: Edelstahl rostfrei
feingeschliffen
Werkst.-Nr. 1.4301



Ausstattungsmerkmale

- Riegel aus hochfestem vergütetem Spezialstahl
- Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung
- verstellbare Rollenfalle 2 - 9 mm

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic
 - weiß
- Stulpmaterial Messing poliert
- Dornmaße 70, 80 oder 100 mm
- auch in Klasse 3 und 4 erhältlich

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ES 55 RoF PZW FR 20 | 65 72 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 0 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss mit Doppelstulp nach DIN 18 251-1 Klasse 5 und DIN EN 1627

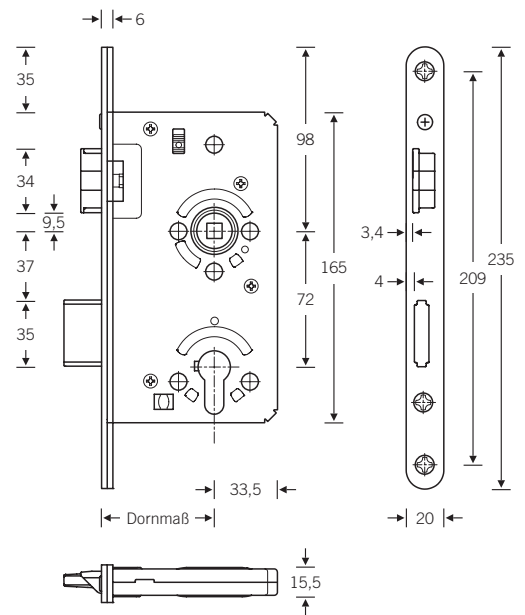
www.ssf.de

Serie 55 ET

für einbruchhemmende Türen
WK 2-tauglich



Einsteckschloss einbruchhemmend Serie 55	ET 55
PZ zweitourig mit Wechsel	PZW
Flach-Doppelstulp: rund	FR
Stulpbreite: 20 mm	20
Dornmaße: 55 mm	55
60 mm	60
65 mm	65
Entfernung: PZ 72 mm	72
Nussvierkant: 8 mm □	08
Richtungen: rechts	RS
links	LS
Stulpausführung: Edelstahl rostfrei feingeschliffen Werkst.-Nr. 1.4301	EST



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Guss vernickelt
- Riegel aus hochfestem vergütetem Spezialstahl
- Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung
- Doppelstulp 6 mm
- Feuerschutztauglich mit 9 mm Nuss

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
silber metallic silb
- Dornmaße 70, 80 oder 100 mm 70 | 80 | 100
- Nussvierkant 9 mm □ (FH-Ausf.) 9
- Nussvierkant 10 mm 10
- Stulpplänge 280 mm
- Stulpbreite 24 mm

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ET 55 PZW FR 20 | 55 72 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

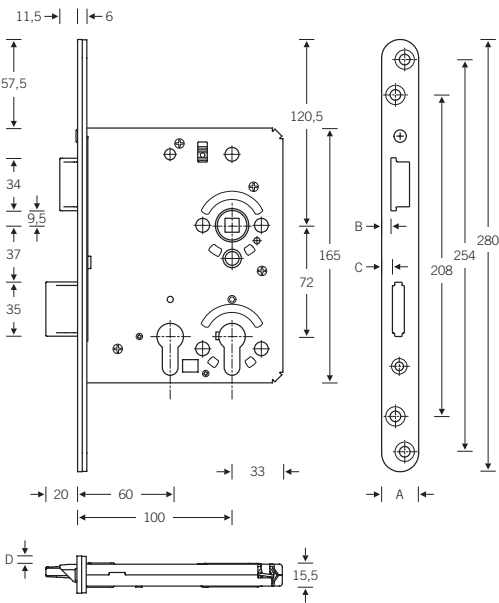
3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschloss mit 2 Zylinderlochung nach DIN 18 251-1 Klasse 5 und DIN EN 1627

Serie 55 DZ
für einbruchhemmende Türen
WK 2-tauglich



Einsteckschloss		ET
einbruchhemmend		
Serie 55		55
PZ zweitourig mit Wechsel		PZW
Doppelzylinder		DZ
Flach-Doppelstulp: rund		FR
Stulpbreite:	20 mm	20
Dornmaße:	60 mm	60
	100 mm	100
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	8 mm □	08
	9 mm □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei	EST
	feingeschliffen	
	Werkst.-Nr. 1.4301	



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl verzinkt
- Nusslager aus Stahlringen
- Falle Guss vernickelt
- Riegel aus hochfestem vergütetem Spezialstahl
- Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt und lackiert
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung
- Doppelstulp 6 mm
- Feuerschutztauglich mit 9 mm Nuss

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpfarben auf Edelstahl lackiert:
 - silber metallic silb
- Nussvierkant 10 mm 10
- Stulplänge 235 mm 235
- Stulpbreite 24 mm 24
- mechanische Schließanzeige SAZ
- Einfachstulp

Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
20	3,4	4,0	1,4
24	6,0	6,6	4,0

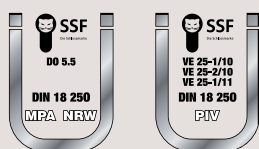
Beispiel für Artikelbezeichnungen:
ET 55 PZW DZ FR 20 | 100 72 08 RS ES
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
3 S 5 1 0 G 6 B C 2 0

Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Paniktüren

2

SSF garantiert, dass die Zylinderschlösser der Serie 19 und 24 für Feuerschutz- / Rauchschutz- und Serie 20 für Notausgangstüren den Vorgaben der DIN 18250, Klasse 3 bzw. Klasse 4 entsprechen.

Übereinstimmungszertifikate und die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse des MPA und des PIV Dortmund liegen vor. Das Ü-Kennzeichen auf dem Schlossstulp dokumentiert diesen Nachweis.



Für SSF-Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Paniktüren ist neben dem Nachweis der Feuerschutztauglichkeit nach DIN 18 250 (Ü - Zeichen) und der Klasseneinstufung nach DIN 18 251 - 1 Zertifizierung nach der europäischen Norm EN 12 209 bestätigt. SSF-Feuerschutz- und Panikschlösser der Serien 20 / 21 können mit dem CE-Zeichen versehen werden.

Die Klassifizierungsschlüssel sind den jeweiligen Schlosstypen auf den einzelnen Katalogseiten zugeordnet. Erklärungen zum Klassifizierungsschlüssel siehe Seite 100.

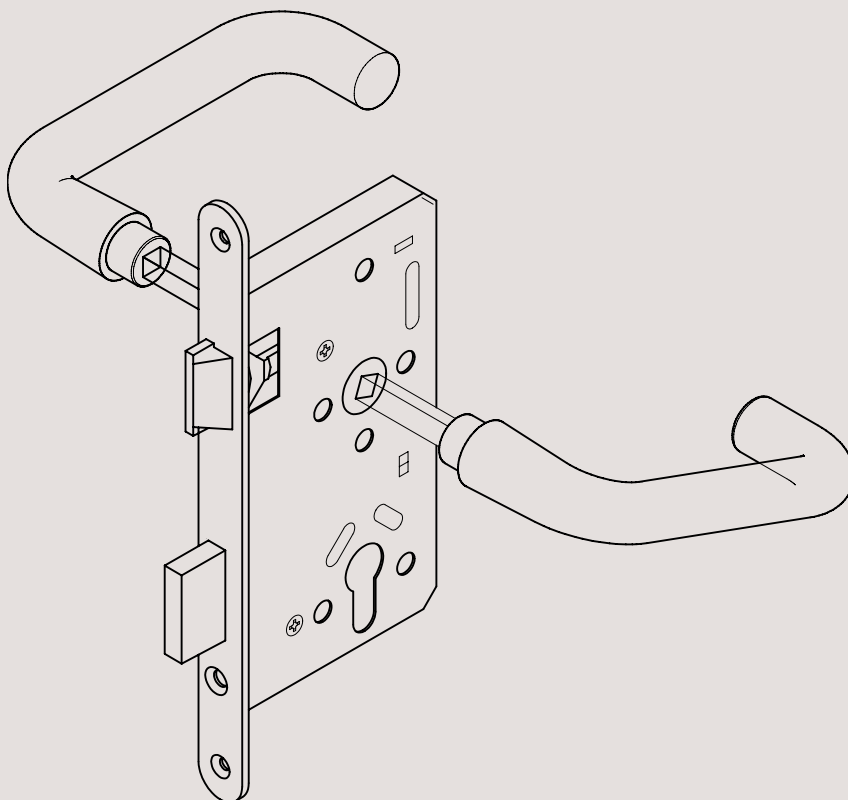
Beschreibungen und Optionen finden Sie auf den einzelnen Katalogseiten. Bitte informieren Sie sich ebenfalls über die unterschiedlichen Funktionsmöglichkeiten der Panikverriegelungen.

Als Besonderheit besteht durch den Einbau eines Mikroschalters die Möglichkeit der Rückmeldung zu einem elektronischen Beschlag.

Schloss und Beschlagprüfung mit entsprechender Zertifizierung im Zusammenhang mit der DIN EN 179 liegen vor. Bei Bedarf bitte anfordern.

Wir empfehlen den Einbau von geeigneten SSF-Schließblechen und Schließzylindern der Winkhaus Türengtechnik und zertifizierten FS-Türdrückergarnituren bzw. FS-Schutzbeschlägen von FSB.

Serie FH 19	31
Serie FH 24	32
Funktionsbeschreibung der Anti-Panik-Schlösser	33
Serie 20 APE	34
Serie 20 APD	35
Serie 20 APK	36
Serie 21 APK	37

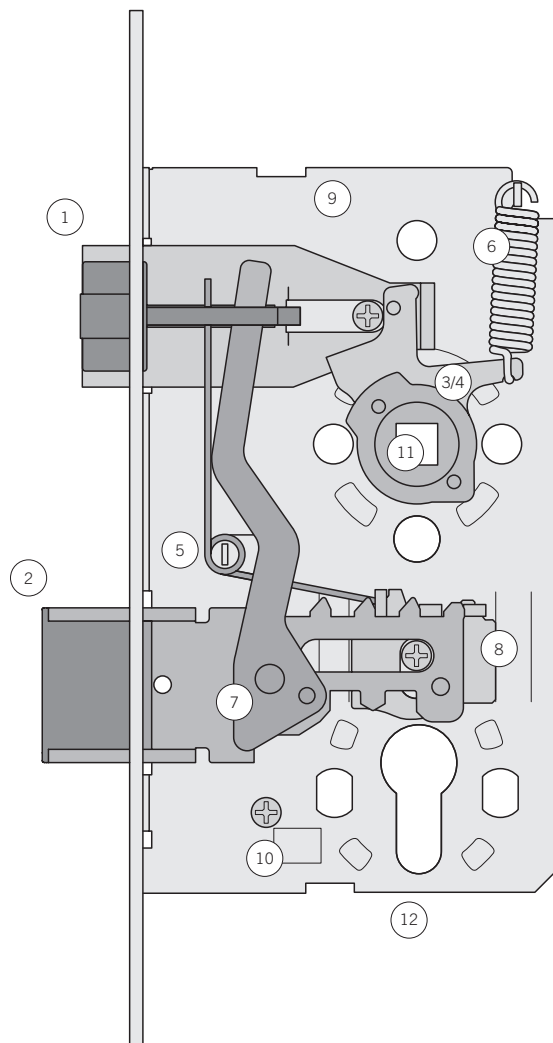


Mit den Serien ES/FH 19 und ES/FH 24 stellt SSF eine neue Generation von Einsteckschlössern mit einer am Markt einzigartigen Technologie für die Ausführungen der Schlossfunktionsteile vor.

Falle und Riegel sind in einer Kombination von Stahlformteilen mit fest verspritzten Kunststoffführungsbahnen und Halteelementen ausgeführt. Diese Kombination bewirkt besondere Eigenschaften in der Kinematik und gute Geräuschkämpfung im Schloss sowie im Zusammenwirken von Falle und Schließblech. Die Schlossmodelle der Serie ES/FH 24 verfügen serienmäßig über einen Stulp aus rostfreiem Edelstahl. Klemmnuss, Nussplatte und Lagerschale bestehen aus verzinktem Stahl.

Während die Modelle ES 19 und ES 24 als Objektschloss sowie in Buntbart- und WC-Ausführung lieferbar sind, erfüllen die Schlösser FH 19 und FH 24 sämtliche Anforderungen hinsichtlich der Anbringung an Feuerschutztüren gemäß DIN 18 250.

Für eine optimale Anpassbarkeit an das Türblatt bzw. die verwendeten Beschläge sorgen optionale Stulpausführungen: Sie haben die Wahl zwischen Edelstahl rostfrei, Stahl lackiert silberfarbig, Hammer-schlag Gold oder weiß.



Ausstattungsmerkmale

1. Falle als Stahlformteil, verzinkt mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid
2. Riegel als Stahlformteil, verzinkt mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid
3. Serie ES 19: Klemmnuss aus Stahl, verzinkt, mit Polyamid-Lagerschalen
Serie ES 24: Klemmnuss, Nussplatte und Lagerschalen aus Stahl, verzinkt
4. Nuss Stahl, verzinkt
5. Kombifeder für Falle und Zuhaltung
6. Zugfeder dauerfest für die Drückerrückhaltekraft
7. Wechsel
8. Zuhaltung
9. Korrosionsschutzklasse 4 nach DIN EN 1670 (240 Std. Salzsprühnebeltest)
10. Zylinderschraubenführung
11. Serien FH 19 und FH 24 feuerschutztauglich nach DIN 18 250, Nussvierkant 9 mm □
12. Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt

Einsteckschloss

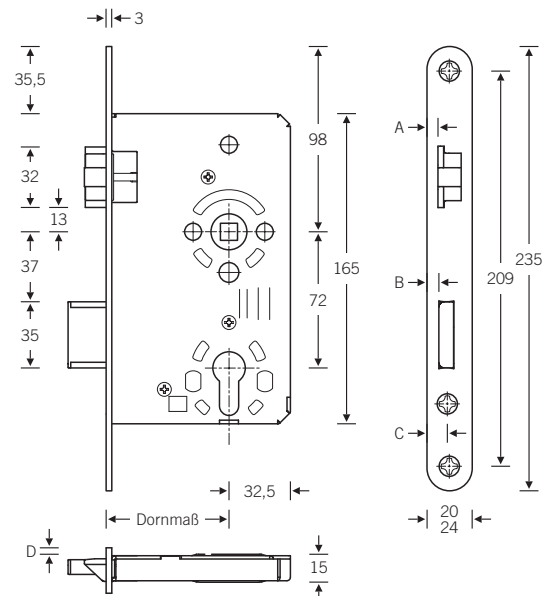
nach DIN 18 250 Klasse 3
feuerhemmend

Serie FH 19

für Feuerschutztüren



Einsteckschloss feuerhemmend	FH	
Serie 19	19	
PZW zweitourig mit Wechsel	PZW	
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	9 mm □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl lackiert	
	silberfarbig	silb



Ausstattungsmerkmale

- Faltnuss aus Stahl, verzinkt
- Falle und Riegel aus Stahl, verzinkt, mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid zur Geräuschkämpfung im Schloss und an der Falle
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt

Optionen

- Flachstulp kantig
- Dornmaß 60 mm*
- Stulpbreite 18 mm*
- Stulpausführungen:
- Stahl lackiert Hammerschlag Gold
- Stahl lackiert weiß
- Edelstahl rostfrei
- Stahl, verzinkt

Stulpbreite	A	B	C	D
18 mm	3,0	3,5	8,0	0,5
20 mm	3,4	3,9	8,5	1,0
24 mm	5,8	6,3	10,8	3,4

Beispiel für eine Artikelbezeichnung
FH 19 PZW FR 20 | 55 72 08 RS silb

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
3 M 5 1 0 G 3 H C 2 0



Geprüft und güteüberwacht
durch das Prüfinstitut Velbert

* Diese Ausführungen sind nicht in der DIN 18 250 enthalten und dürfen nicht mit dem Ü-Zeichen versehen werden.

Einsteckschloss

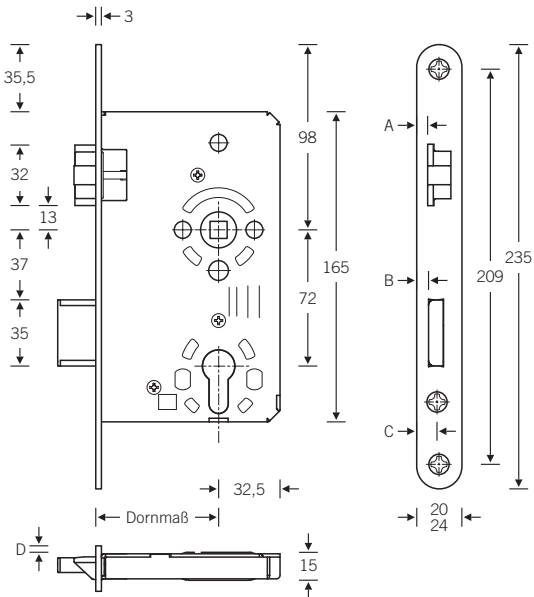
nach DIN 18 250 Klasse 4
feuerhemmend

Serie FH 24

für Feuerschutztüren



Einsteckschloss feuerhemmend	FH	
Serie 24	24	
PZW zweitourig mit Wechsel	PZW	
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	9 mm □	09
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei	EST



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl mit Stahl-Lagerschale, verzinkt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Falle und Riegel aus Stahl, verzinkt, mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid zur Geräuschkämpfung im Schloss und an der Falle
- Stulp Edelstahl rostfrei

Optionen

- Flachstulp kantig FK
- Dornmaß 60 mm* 60
- Stulpbreite 18* mm 18
- Stulpausführungen:
 - Stahl lackiert silberfarbig silb
 - Stahl lackiert Hammerschlag Gold gold
 - Stahl lackiert weiß weiß
- Stahl, verzinkt VZ

* Diese Ausführungen sind nicht in der DIN 18 250 enthalten und dürfen nicht mit dem Ü-Zeichen versehen werden.

Stulpbreite	A	B	C	D
18 mm	3,0	3,5	8,0	0,5
20 mm	3,4	3,9	8,5	1,0
24 mm	5,8	6,3	10,8	3,4

Beispiel für eine Artikelbezeichnung
FH 24 PZW FR 20 | 55 72 08 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
3 S 5 1 0 G 4 H C 2 0



Geprüft und güteüberwacht
durch das Prüfinstitut Velbert

Funktionsbeschreibung

der Anti-Panik-Schlösser

Anti-Panik-Funktion APE als Trafo-Wechselfunktion

von innen:

Die Tür kann von innen durch Panikbetätigung des Drückers oder mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Falle und Riegel werden gleichzeitig über den Türdrücker zurückgezogen. Die Panikfunktion ist nur bei abgezogenem Schlüssel zulässig!

von außen:

Auf der Außenseite der Tür befindet sich ein feststehender Knauf. Die Außenseite kann mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Im entriegelten Zustand kann die Falle mit dem Schlüssel über den Wechsel zurückgezogen werden.

Anti-Panik-Funktion APD als Durchgangsfunktion

von innen:

Die Tür kann von innen durch Panikbetätigung des Drückers oder mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Falle und Riegel werden gleichzeitig über den Türdrücker zurückgezogen. Die Panikfunktion ist nur bei abgezogenem Schlüssel zulässig!

von außen:

Auf der Außenseite der Tür befindet sich ein Türdrücker. Die Tür kann von außen mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Bei zurückgezogenem Riegel ist die Tür auf Dauer begehbar!

Anti-Panik-Funktion APB als Umschaltfunktion

von innen:

Die Tür kann von innen durch Panikbetätigung des Drückers oder mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Falle und Riegel werden gleichzeitig über den Türdrücker zurückgezogen. Danach befindet sich der Außendrücker im Leerlauf! Die Panikfunktion ist nur bei abgezogenem Schlüssel zulässig!

von außen:

Auf der Außenseite der Tür befindet sich ein Türdrücker. Die Tür kann von außen mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden. Bei ausgeschlossenen Riegel wird der Außendrücker auf Leerlauf geschaltet. Bei zurückgeschlossenem Riegel bleibt der Außendrücker im Leerlauf. Erst nach einer Schlüsselschaltung ist die Tür auf Dauer begehbar geschaltet. Somit kann die Tür über den Türdrücker geöffnet werden!

Anti-Panik-Funktion APK Kombination Anti-Panik + Selbstverriegelung

Schließen:

Von innen und außen durch Drücken bzw. Ziehen des Türblattes in den Falz. Die Tür wird selbsttätig geschlossen, der Riegel ist eintourig 20 mm ausgeschlossen.

Öffnen:

Von außen nur mit Schlüssel. Von innen mit Schlüssel oder über den Türdrücker. (bei abgezogenem Schlüssel).

Als Türbeschlag ist eine Wechsel-Garnitur zu verwenden.

Außen: feststehender Knopf bzw. Knauf
Innen: Türdrücker

Achtung! Knauf- und Freilaufzylinder sind bei Schlössern mit Anti-Panik-Funktion nicht zu verwenden! Der Schlüssel darf bei Schlössern mit Anti-Panik-Funktion grundsätzlich nicht im Schloss verbleiben!

Einsteckschloss

www.ssf.de

nach DIN 18250 und DIN EN 179
Klasse 3

Serie 20 APE

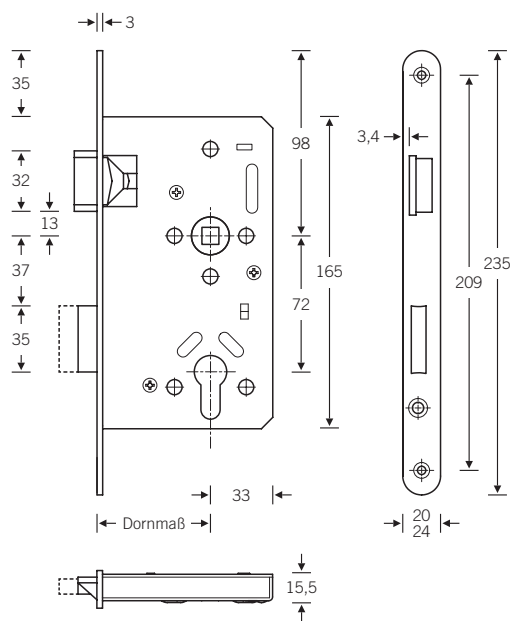
für Feuerschutztüren
Anti-Panik als Trafo-Wechselfunktion E



Einsteckschloss feuerhemmend Serie 20 FH 20

PZ zweitourig mit Wechsel Anti-Panik-Funktion E APE

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	9 mm □	09
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl verzinkt	vz



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Temperguss verzinkt
- Falle Stahl mit Tempergusskopf vernickelt
- Riegel Stahl vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Federn aus Edelstahl

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei
- Dornmaß 80 mm

FK
EST
80

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

FH 20 APE FR 24 | 65 72 09 RS vz

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 C 3 B A 2 0

geprüft und güteüberwacht durch
das Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Einsteckschloss

www.ssf.de

nach DIN 18250 und DIN EN 179
Klasse 3

Serie 20 APD

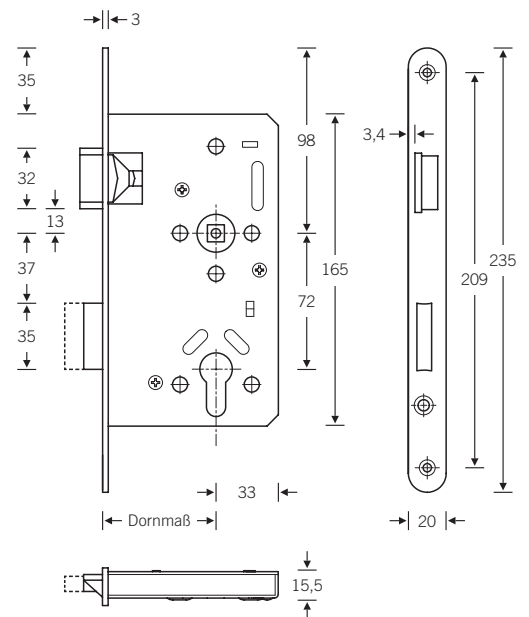
für Feuerschutztüren
Anti-Panik als Durchgangsfunktion D



Einsteckschloss feuerhemmend Serie 20 FH 20

PZ zweitourig ohne Wechsel Anti-Panik-Funktion D PZW

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant (geteilte Nuss):	9 mm □	09
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl verzinkt	vz



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Edelstahlfeinguss (geteilt)
- Falle Stahl mit Tempergusskopf vernickelt
- Riegel Stahl vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Federn aus Edelstahl

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei
- Dornmaß 80 mm

FK
EST
80

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

FH 20 APD FR 24 | 65 72 09 LS vz

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 C 3 B A 2 0

geprüft und güteüberwacht durch
das Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Einsteckschloss Nussvierkant 9 mm nach DIN 18250 und DIN EN 179 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 20 APK

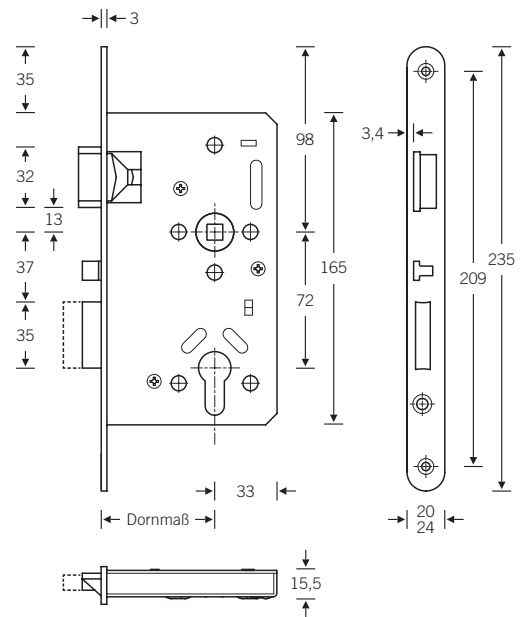
für Feuerschutztüren
in Kombination
Anti-Panik + Selbstverriegelung



Einsteckschloss feuerhemmend Serie 20 FH 20

PZ eintourig mit Wechsel
Kombination Anti-Panik + Selbstverriegelung APK

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	9 mm	09
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl verzinkt	vz



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Stahl
- Falle Stahl mit Tempergusskopf vernickelt
- Riegel Stahl vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei EST
- Dornmaß 80 mm 80

Funktionen

- verzögerte Selbstverriegelung
- Geräuschdämpfung beim automatischen Verschließen
- beim Rückschließen des Riegels wird dieser früher zurückgeschlossen als die Falle
- Standard-, Knauf-, und Freilaufzylinder verwendbar

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

FH 20 APK FR 24 | 65 72 09 RS vz

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 C 3 B B 2 0

geprüft und güteüberwacht durch
das Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Einsteckschloss Nussvierkant 8 mm nach DIN 18 251-1 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 21 APK

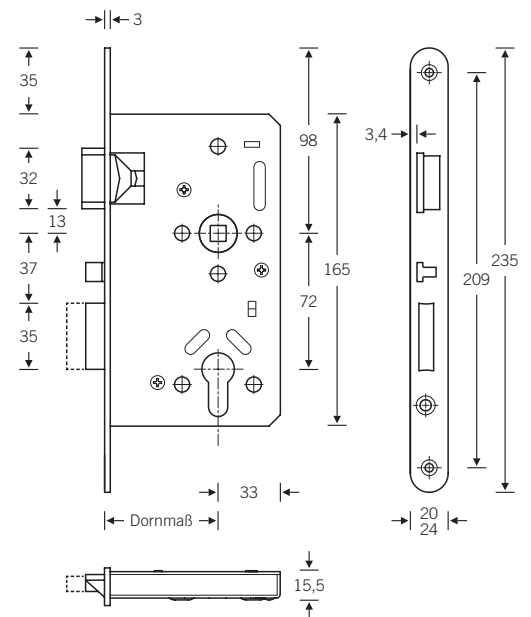
in Kombination
Anti-Panik + Selbstverriegelung



Einsteckschloss	ES
Serie 21	21

PZ eintourig mit Wechsel	
Kombination Anti-Panik +	
Selbstverriegelung	APK

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant	8 mm □	08
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl verzinkt	vz



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Stahl
- Falle Stahl mit Tempergusskopf vernickelt
- Riegel Stahl vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei
- Dornmaß 80 mm

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ES 21 APK FR 24 | 55 72 09 LS vz

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 1 0 C 3 B B 2 0

Funktionen

- verzögerte Selbstverriegelung
- Geräuschkämpfung beim automatischen Verschließen
- beim Rückschließen des Riegels wird dieser früher zurückgeschlossen als die Falle
- Standard-, Knauf-, und Freilaufzylinder verwendbar

Einsteckschlösser für Innentüren

3

SSF garantiert, dass die Einsteckschlösser für Innentüren den Vorgaben der DIN 18251-1 entsprechen.

Klasse 1: Schlösser leichte Innentüren
Klasse 2: Schlösser Innentüren
Klasse 3: Schlösser für Wohnungseingangs- und leichte Objekttüren
Klasse 4: Schlösser für Objekttüren

Die Schlossklassifizierungen beinhalten gleichzeitig eine aufsteigende Qualitätsleistung.

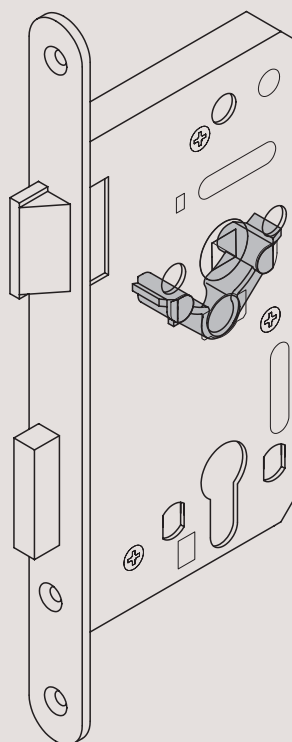
Die Klassifizierungsschlüssel nach der europäischen Norm EN 12 209 ist den jeweiligen Schlosstypen auf den einzelnen Katalogseiten zugeordnet. Erklärungen zum Klassifizierungsschlüssel siehe Seite 100.

Innentüren unterliegen einer langfristigen und dauerhaften Belastung. Der Schlossteil an den Gesamtkosten einer Tür / Zarge ist in der Relation eher untergeordnet. SSF empfiehlt Hochwertigkeit.

Angaben über Dornmaße, Schließungsarten, Varianten, Materialausführung sowie Optionen entsprechend den Beschreibungen der einzelnen Schlossserien.

Schlosskästen sind allseitig geschlossen und durch Verzinken korrosionsgeschützt. Zur Vermeidung der Bruchgefahr im Schlosstaschenbereich während der Schloss- und Beschlagmontage werden SSF-Schlösser mit einer gesetzlich geschützten Schlosstaschenabstützung ausgestattet. Diese dient zusätzlich als Späneschutz.

Serie 10	40
Serie 22	41
Serie 22 PZ	42
Serie ES 19	43
Serie ES 24	44

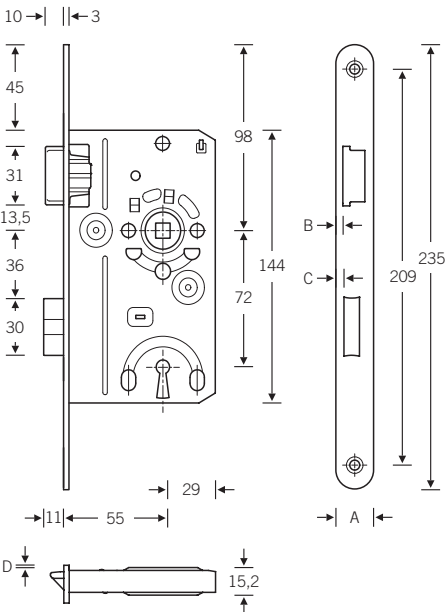


Serie 10

für leichte Innentüren



Einsteckschloss		ES
Serie 10		10
Buntbart mit einem Schlüssel, glanzverzinkt (am Stulp befestigt)		BB
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
Dornmaße:	55 mm	55
Entfernung:	BB 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silber	



Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
18	3,1	3,6	1
20	3,4	4	1
24	6	6,5	3,9

Ausstattungsmerkmale

- Nuss, Falle und Riegel aus Polyamid
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Schlosstaschenabstützung im Drückerbereich

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpbreite 18 oder 24 mm 18 | 24
- Stulpfarben:
 - hammerschlag gold gold
 - weiß weiß
- Stulpmaterial:
 - Edelstahl fein matt EST
 - Messing poliert mspo

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

ES 10 BB FR 20 | 55 72 08 LS silb
ES 10 BB FR 20 | 55 72 08 RS silb
ES 10 WC FR 20 | 55 78 08 LS silb
ES 10 WC FR 20 | 55 78 08 RS silb
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
1 H 4 0 0 B 1 B D 2 0

Einsteckschloss

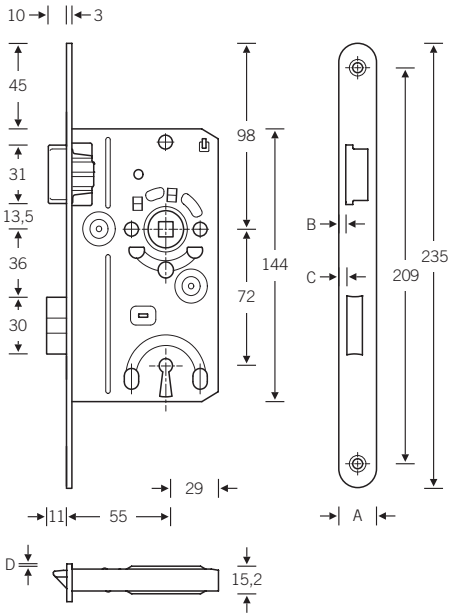
nach DIN 18251-1 Klasse 2

Serie 22

für Innentüren



Einsteckschloss		ES
Serie 22		22
Buntbart mit einem Schlüssel, glanzverzinkt (am Stulp befestigt)		BB
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
Dornmaß:	55 mm	55
Entfernungen:	BB 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silb	



Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
18	3,1	3,6	1
20	3,4	4	1
24	6	6,5	3,9

Ausstattungsmerkmale

- Nuss aus Polyamid
- Falle und Riegel aus Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Schlosstaschenabstützung im Drückerbereich

Optionen

- Flachstulp kantig
- Stulpbreite 18 oder 24 mm
- Stulpfarben:
 - hamerschlag gold
 - weiß
- Stulpmaterial:
 - Edelstahl fein matt
 - Messing poliert
- Falle mit Geräuschkämpfung

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

FK	ES 22 BB FR 20 55 72 08 LS silb
18 24	ES 22 BB FR 20 55 72 08 RS silb
gold	ES 22 WC FR 20 55 78 08 LS silb
weiß	ES 22 WC FR 20 55 78 08 RS silb
EST	Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:
mspo	
FG	2 M 4 0 0 B 1 B D 2 0

Einsteckschloss

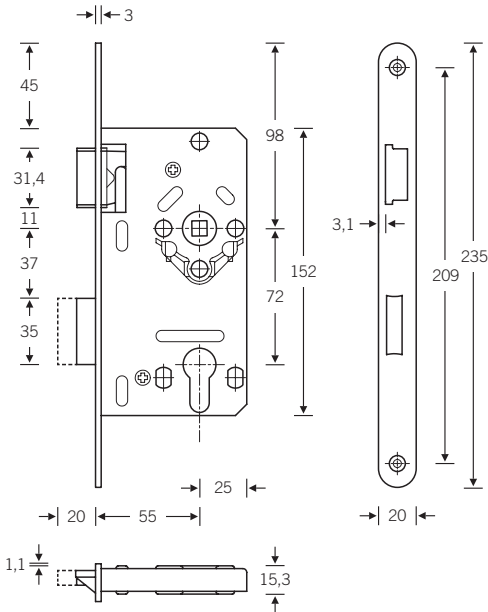
nach DIN 18251-1 Klasse 2

Serie 22 PZ

für Innentüren



Einsteckschloss		ES
Serie 22		22
PZ zweitourig mit Wechsel		PZW
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
Dornmaß:	55 mm	55
Entfernung:	PZ 72 mm	72
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silb	



Ausstattungsmerkmale

- Stahlnuss mit Polyamidlagerschalen
- Falle und Riegel aus Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Schlosstaschenabstützung im Drückerbereich

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig FK
- Stulpbreite 18 oder 24 mm 18 | 24
- Stulpfarben:
 - hammerschlag gold gold
 - weiß weiß
- Stulpmaterial:
 - Edelstahl fein matt EST
 - Messing poliert mspo
- Falle mit Geräuschdämpfung FG

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ES 22 PZW FR 20 | 55 72 08 LS silb
 ES 22 PZW FR 20 | 55 72 08 RS silb

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

2 L 4 0 0 B 2 B C 2 0

Einsteckschloss

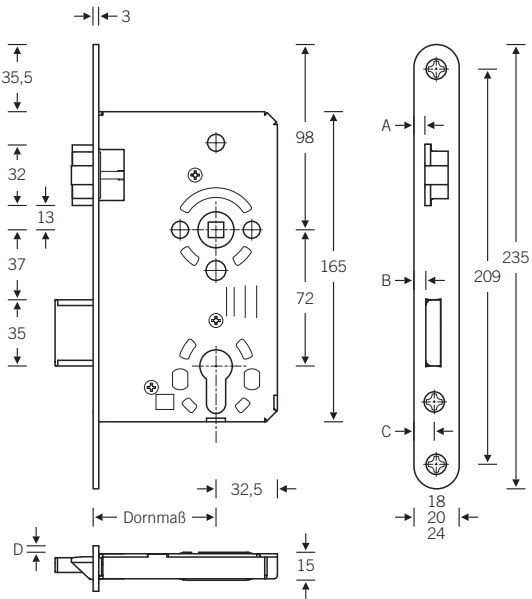
nach DIN 18 251-1 Klasse 3

Serie ES 19

für Innentüren
als Objektschloss



Einsteckschloss		ES
Serie 19		19
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl lackiert	
	silberfarbig	silb



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl, verzinkt, mit Polyamid-Lagerschalen
- Falle und Riegel aus Stahl, verzinkt, mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid zur Geräuschkämpfung im Schloss und an der Falle
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt

Optionen

- Flachstulp kantig
- Stulpbreite 18 mm
- Stulpausführungen:
 - Stahl lackiert Hammerschlag Gold
 - Stahl lackiert weiß
 - Edelstahl rostfrei
- Fallenschloss
- Riegelschloss
- BB-Ausführung + 1 Schlüssel

Stulpbreite	A	B	C	D
18 mm	3,0	3,5	8,0	0,5
20 mm	3,4	3,9	8,5	1,0
24 mm	5,8	6,3	10,8	3,4
Beispiel für eine Artikelbezeichnung				
ES 19 PZW FR 20 55 72 08 RS silb				
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:				
3 M 5 0 0 G 3 H C 2 0				

Einsteckschloss

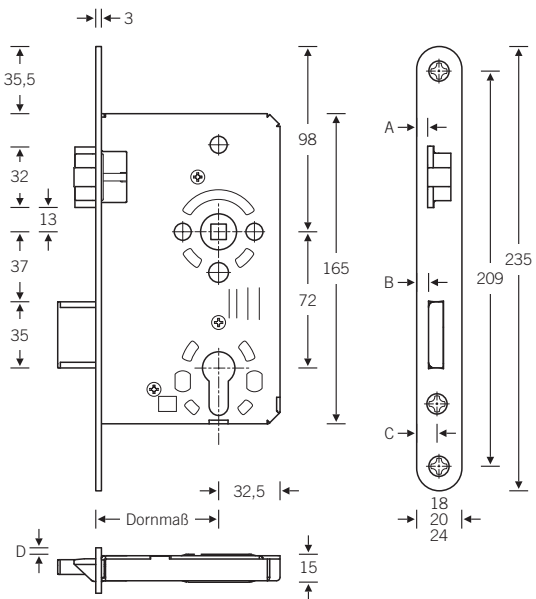
nach DIN 18 251-1 Klasse 4

Serie ES 24

für Innentüren
als Objektschloss



Einsteckschloss		ES
Serie 24		24
PZW zweitourig mit Wechsel		PZW
WC-Ausführung		WC
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernungen:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtungen:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei	EST



Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl mit Stahl-Lagerschalen, verzinkt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Falle und Riegel aus Stahl, verzinkt, mit thermisch fest verbundenen Führungselementen aus Polyamid zur Geräuschdämpfung im Schloss und an der Falle
- Stulp Edelstahl rostfrei

Optionen

- Flachstulp kantig
- Stulpbreite 18 mm
- Stulpausführungen:
 - Stahl lackiert silberfarbig
 - Stahl lackiert Hammerschlag Gold
 - Stahl lackiert weiß
- Riegelschloss
- BB-Ausführung + 1 Schlüssel

FK
18

silb
gold
weiß

RS
BB

Stulpbreite	A	B	C	D
18 mm	3,0	3,5	8,0	0,5
20 mm	3,4	3,9	8,5	1,0
24 mm	5,8	6,3	10,8	3,4
Beispiel für eine Artikelbezeichnung				
ES 24 PZW FR 20 55 72 08 RS EST				
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:				
3 S 5 1 0 G 4 H C 2 0				

Schlösser für besondere Verwendungen

4

Haustür	Serie 15	46
Haustür nach TGL-Standard *	Serie 16	47
Haustür nach TGL-Standard *	Serie 23	48
Feuchtraumtüren	Serie 56	49
Schiebetüren	Serie 71	50
Schiebetüren	Serie 72	51
Schiebetüren	Serie 72 GK	52
Schiebetüren	Serie 76	53

* TGL-Standard entspricht der
ehemaligen DDR-Norm für technische
Güte und Lieferbedingungen

Einsteckschloss

nach DIN 18251-1 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 15

für Haustüren



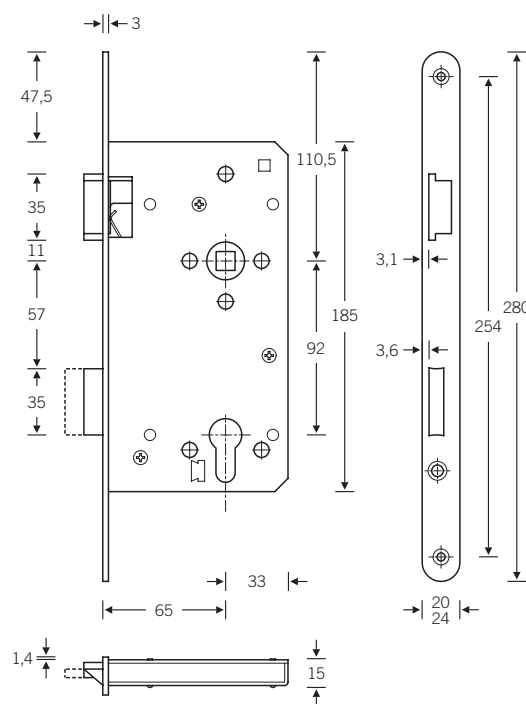
Haustürschloss
Serie 15

HT
15

PZ zweitourig mit Wechsel

PZW

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaß:	65 mm	65
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Nussvierkant:	10 mm □	10
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silb	



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Guss verzinkt
- Falle und Riegel Stahl mit Gusskopf vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- BB-Einsatz mit 1 Stück Schlüssel
- andere Stulpausführungen auf Anfrage

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

HT 15 PZW FR 20 | 65 10 RS silb

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 0 0 C 3 B C 2 0

Einsteckschloss nach TGL Standard * hochliegender Riegel

www.ssf.de

Serie 16

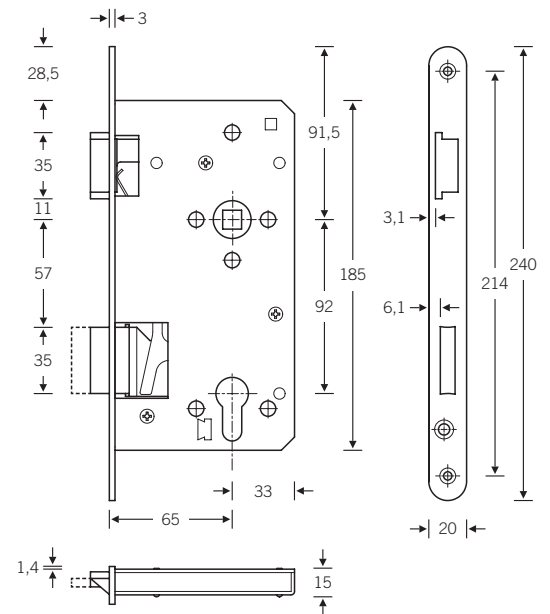
für Haustüren



Haustürschloss	HT
Serie 16	16

PZ zweitourig mit Wechsel	PZW
---------------------------	-----

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
Dornmaß:	65 mm	65
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Nussvierkant:	10 mm □	10
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silb	



Ausstattungsmerkmale

- Nuss Guss verzinkt
- Falle und Riegel Stahl mit Gusskopf vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen verzinkt

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- BB-Einsatz mit 1 Stück Schlüssel

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

HT 16 PZW FR 20 | 65 92 10 RS silb

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 S 5 0 0 C 3 B C 2 0

* TGL-Standard entspricht der ehemaligen DDR-Norm für technische Güte und Lieferbedingungen

Einsteckschloss nach TGL Standard* hochliegender Riegel

www.ssf.de

Serie 23

für Wohnungsabschlusstüren



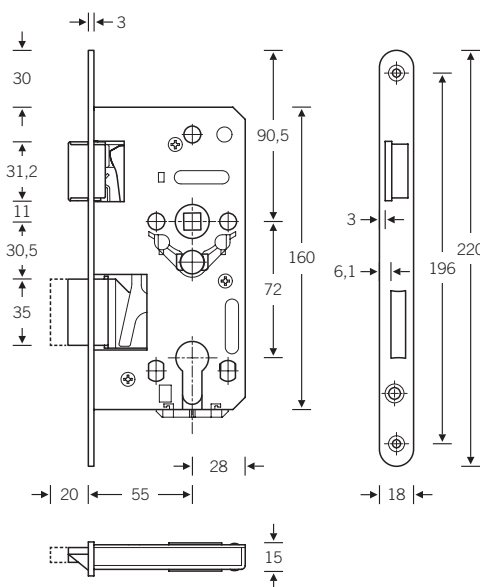
Einsteckschloss
Serie 23

EST
23

PZ zweitourig mit Wechsel

PZW

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	18 mm	18
Dornmaß:	55 mm	55
Nussvierkant:	8 mm □	8
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Stahl silber metallic silb	



Ausstattungsmerkmale

- Stahlnuss mit Polyamid-Lagerschalen
- Falle Guss vernickelt
- Riegel Stahl mit Gusskopf vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, verzinkt
- Schlosstaschenabstützung im Drückerbereich

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- BB-Einsatz mit 1 Stück Schlüssel
- BB-Ausführung + 1 Schlüssel

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ES 23 PZW FR 18 | 55 72 08 RS silb

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B C 2 0

* TGL-Standard entspricht der ehemaligen DDR-Norm für technische Güte und Lieferbedingungen

Einsteckschloss nach DIN 18251-1 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 56

für Feuchtraumtüren



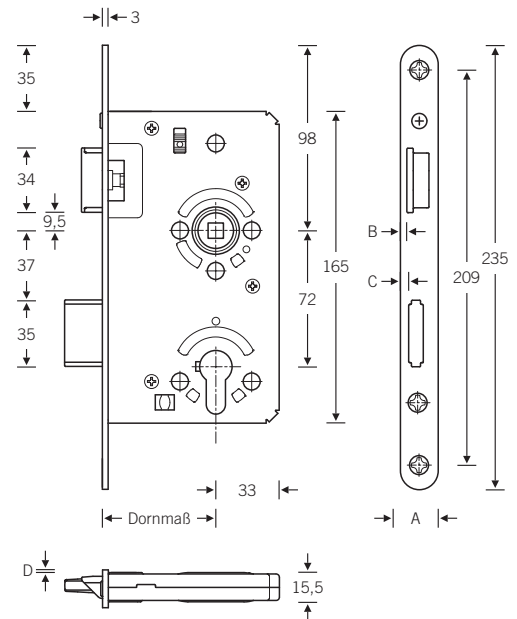
Einsteckschloss
für Feuchtraumtüren
Serie 56

EST
56

PZ zweitourig mit Wechsel
WC-Ausführung

PZW
WC

Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreiten:	20 mm	20
	24 mm	24
Dornmaße:	55 mm	55
	60 mm	60
	65 mm	65
Entfernung:	PZ 72 mm	72
	WC 78 mm	78
Nussvierkant:	8 mm □	8
Richtung:	rechts	RS
	links	LS
Stulpausführung:	Edelstahl fein matt	EST
	(Werkst.Nr. 1.4301)	



Maß A	Maß B	Maß C	Maß D
20 mm	3,4	4,0	1,4
24 mm	6,0	6,6	4,0

Ausstattungsmerkmale

- Klemmnuss aus Stahl verzinkt
- Nusslager aus Polyamid
- Falle Stahlfeinguss vernickelt
- Riegel aus Stahl, Riegelkopf Guss vernickelt
- Schlosskasten allseitig geschlossen, aus Messing
- Späneschutzhülsen
- Nachschmiereinrichtung
- Einbauteile dickschichtpassiviert

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Flachstulp kantig
- Falle mit Geräuschdämpfung
- Dornmaß 50, 70, 80, oder 100 mm
- Nussvierkant 9 mm □
- Nussvierkant 10 mm □
- Nicht für den Einsatz in Schwimmbädern geeignet

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ES 56 PZW FR 20 | 55 72 08 LS EST FR
ES 56 WC FR 20 | 55 72 08 LS EST FR

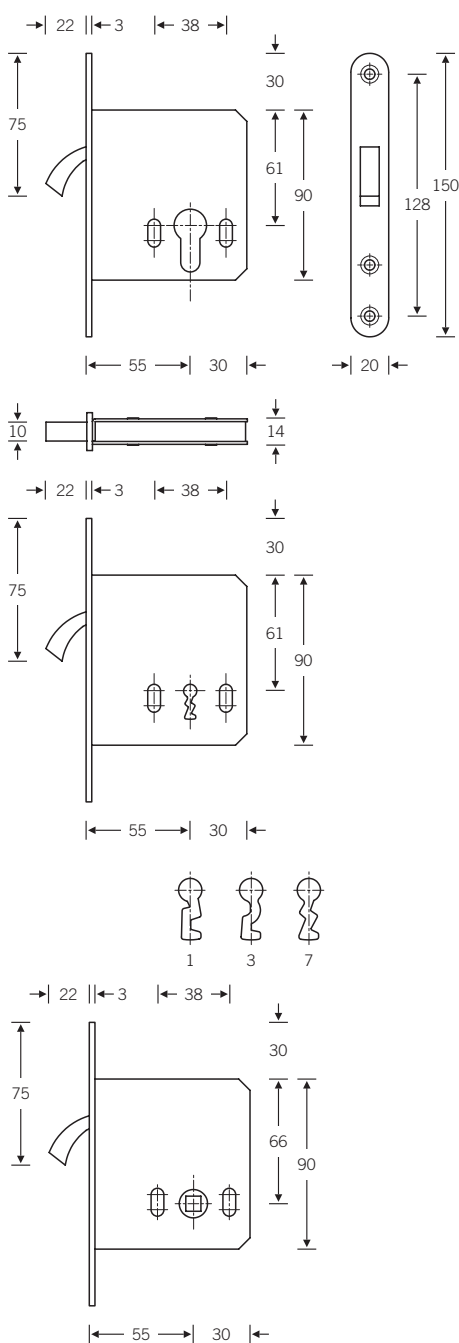
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 G 3 B C 2 0

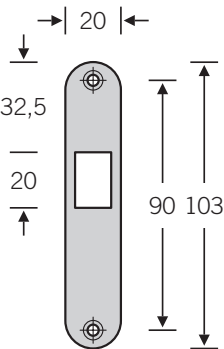
Die besonderen Anforderungen an das Schloss für Feuchtraumtüren sind nach der DIN EN 1670 Klasse 4 240 h Salzsprühnebelprüfung mit positivem Ergebnis getestet.

Serie 71

mit Zirkelriegel



Schiebetürschloss	ST
Serie 71	71
PZ	PZ
BBS mit 1 Stück Klapp Ringschlüssel (Schweifung 1 / 3 / 7)	BBS
WC-Ausführung	WC
Flach-Doppelstulp: rund	FR
Stulpbreite: 20 mm	20
Dornmaße: 55 mm	55
Stulpausführung: Edelstahl rostfrei, feingeschliffen	EST
(Zirkelriegel vernickelt)	



Schließblech
Art.-Nr. 4244
Edelstahl rostfrei
(Schließblech ist
Bestandteil
des Schlosses)

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpfarbe:
 - weiß
 - silber metallic
 - hammerschlag gold
- Stulpmaterial:
 - messing poliert

weiß
silb
gold
msp

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

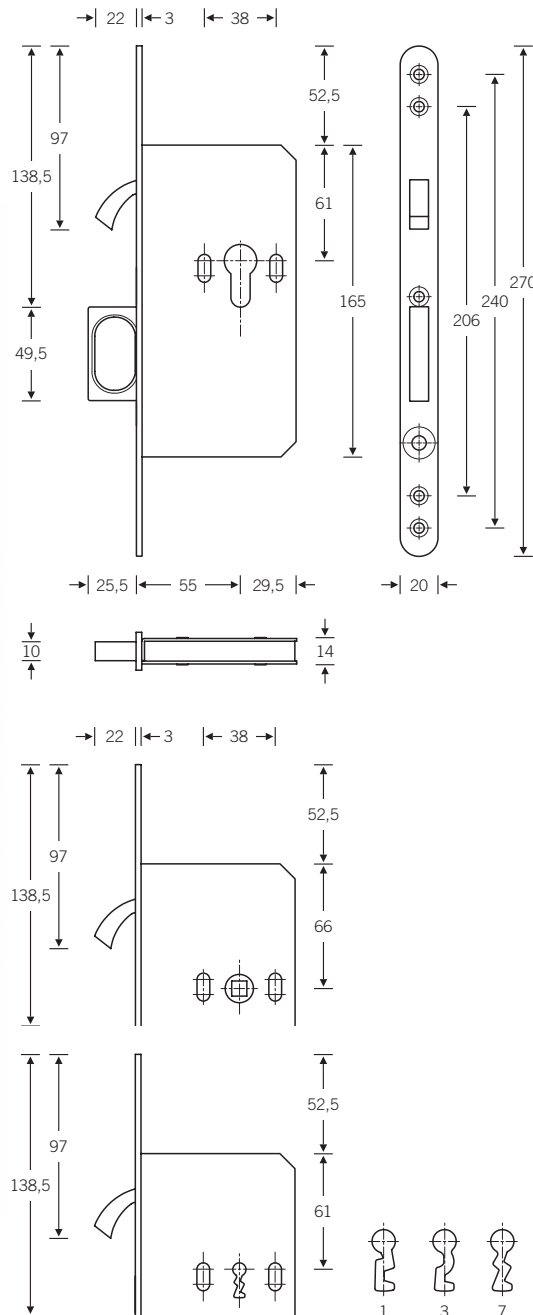
ST 71 PZ FR 20 | 55 EST
ST 71 BBS FR 20 | 55 EST
ST 71 WC FR 20 | 55 08 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

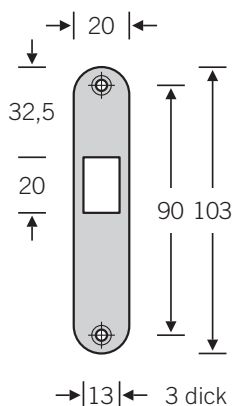
3 C - 0 0 A 3 C A 2 0
3 C - 0 0 A 3 C D 2 0
3 C - 0 0 A 3 C G 2 0

Serie 72

mit Zirkelriegel
und Stirngriff



Schiebetürschloss Serie 72	ST 72
PZ	PZ
BBS mit 1 Stück Klappriingschlüssel (Schweifung 1 / 3 / 7)	BBS
WC-Ausführung	WC
Flach-Doppelstulp: rund	FR
Stulpbreite: 20 mm	20
Dornmaße: 55 mm	55
Stulpausführung: Edelstahl rostfrei, feingeschliffen (Stirngriff, Zirkel- riegel und Druck- knopf vernickelt)	EST



Schließblech
Art.-Nr. 4244
Edelstahl rostfrei
(Schließblech ist
Bestandteil
des Schlosses)

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpfarbe:
weiß
silber metallic
hammerschlag gold
- Stulpmaterial:
messing poliert

weiß
silb
gold

msp

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ST 72 PZ FR 20 | 55 EST
ST 72 BBS FR 20 | 55 EST
ST 72 WC FR 20 | 55 08 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

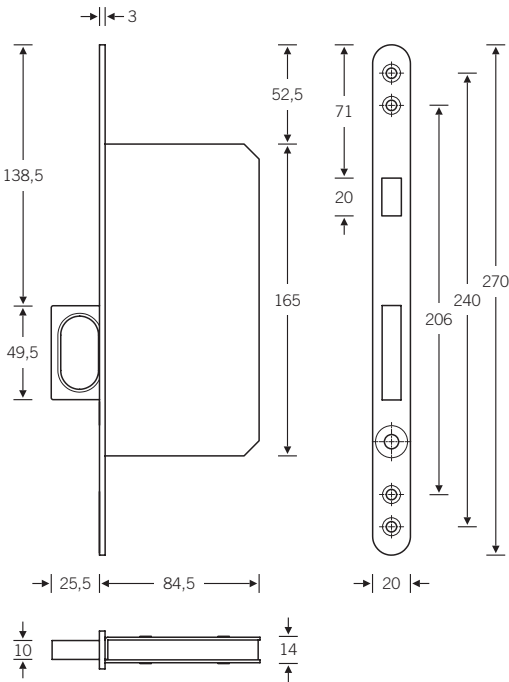
3 C - 0 0 A 3 C A 2 0
3 C - 0 0 A 3 C D 2 0
3 C - 0 0 A 3 C G 2 0

Serie 72 GK

für Schiebetürschloss



Schiebetürschloss		ST
Serie 72		72
Gegenkasten		GK
Flachstulp:	rund	FR
Stulpbreite:	20 mm	20
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei, feingeschliffen	EST



Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

– Stulpfarbe:	
weiß	weiß
silber metallic	silb
hammerschlag gold	gold
– Stulpmaterial:	
messing poliert	msp

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

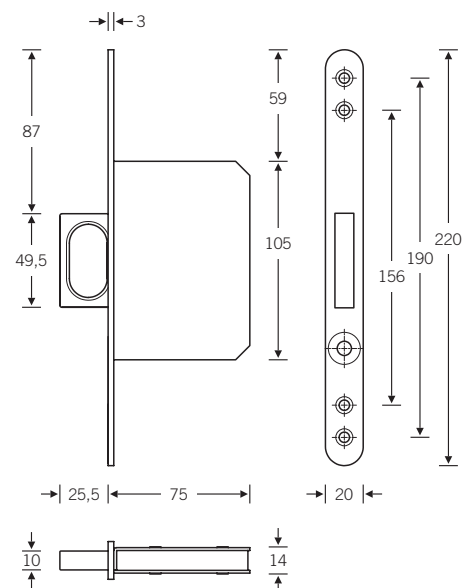
ST 72 GK FR 20 EST

Serie 76

für Schiebetürschloss

Schiebetürschloss
Serie 76 ST
72

Stirngriff
Flachstulp: rund SG
Stulpbreite: 20 mm FR
Stulpausführung: Edelstahl rostfrei, 20
feingeschliffen EST



Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpfarbe:
 - weiß
 - silber metallic
 - hammerschlag gold
- Stulpmaterial:
 - messing poliert

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

ST 76 SG FR 20 EST

weiß
silb
gold
msp

Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren

5

SSF garantiert, dass die Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren den Vorgaben der DIN 18251-2, Klasse 3 entsprechen.

SSF-Rohrrahmenschlösser sind nach der europäischen Norm EN 12 209 vom MPA NRW in Dortmund geprüft und zertifiziert.
Prüfzertifikat Nr. 120002640.Z3
Juni 2008.

Die Schlösser der Serie 02 mit den Panik-Funktionen APE / APB / APD sind außerdem nach der europäischen Norm für Panikverschlüsse EN 1125 sowie für Notausgangverschlüsse EN 179 vom PIV Prüfinstitut Schlösser und Beschläge in Velbert geprüft und zertifiziert.
EG-Konformitätszertifikat
1309 - CPD - 0099 (EN 1125)
EG-Konformitätszertifikat
1309 - CPD - 0098 (EN 179)
(Achtung: Bei Schlössern für Panik und Notausgangverschlüssen sind die jeweils zur Zertifizierung beurteilten Beschläge zu beachten.)

Die Klassifizierungsschlüssel sind den jeweiligen Schlosstypen auf den einzelnen Katalogseiten zugeordnet.
Erklärungen zum Klassifizierungsschlüssel siehe Seite 100.

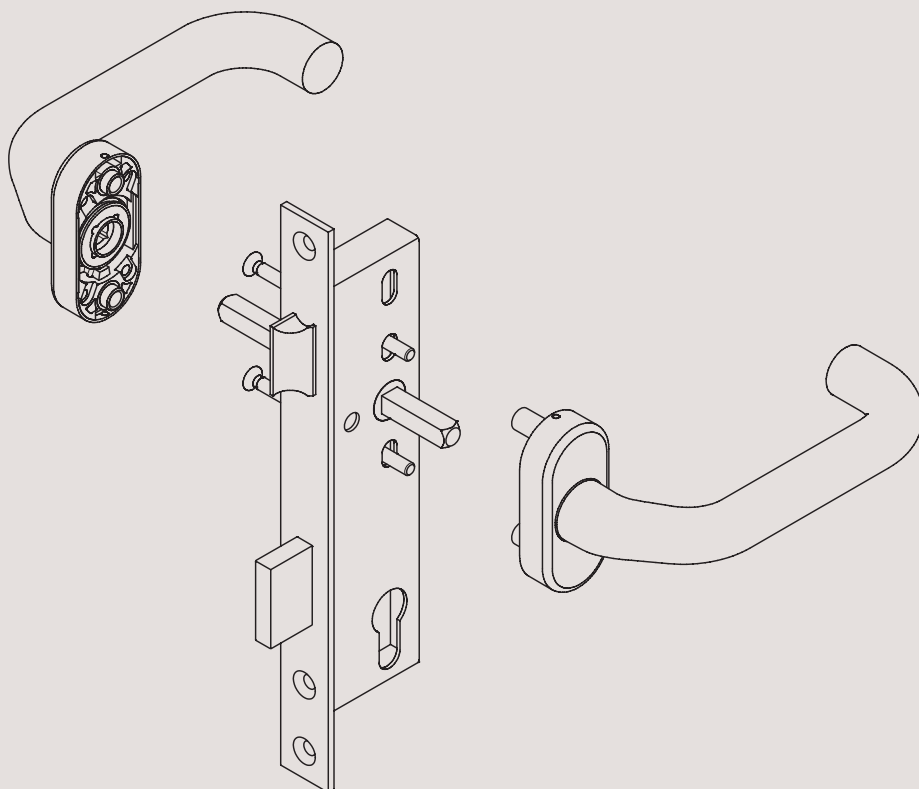
SSF-Rohrrahmenschlösser sind mit einer Klemmnuss ausgestattet und die Falle ist rechts / links verwendbar. Der verzinkte, oben und unten geschlossene Schlosskasten ist mit spänegeschützten Anschraublöchern versehen.

Als Besonderheit haben alle SSF-Rohrrahmenschlösser einen zusätzlichen Befestigungsdurchbruch für die stabile, durchgehende Drückerbeschlagsmontage.

Beschreibungen und Optionen finden Sie auf den einzelnen Katalogseiten.

Bitte informieren Sie sich ebenfalls über die unterschiedlichen Funktionsmöglichkeiten der Panikverriegelungen (Hinweise siehe Seite 33).

Serie 01	56
Serie 02	57
Serie 02 APE	58
Serie 02 APB	59
Serie 02 APD	60
Serie 02 RoF	61
Serie 02 FS	62
Serie 02 FS <i>k</i> (kurze Ausführung)	63
Serie 02 RS	64
Serie 02 RS <i>k</i> (kurze Ausführung)	65
Serie 02 SHR	66



Serie 01

für Rohrrahmentüren

Riegelausschluss 15 mm

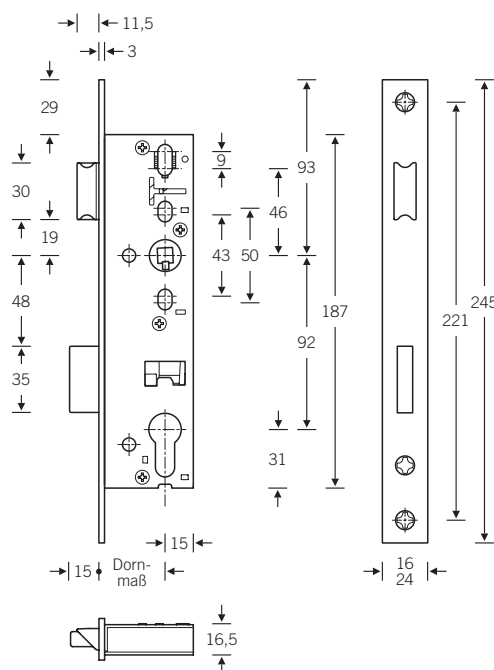


Rohrrahmenschluss Serie 01 RR 01

PZ eintourig mit Wechsel PZW

Flachstulp: kantig FK
 Stulpbreiten: 16 mm 16
 24 mm 24
 40 mm 40
 45 mm 45
 Dornmaße: 35 mm 35
 40 mm 40
 45 mm 45
 Entfernung: PZ 92 mm 92
 Nussvierkant: 8 mm □ 08
 Richtung: Falle umlegbar
 rechts / links

Stulpausführung: Stahl matt chromatiert MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Klemmnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei, feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaße 22, 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Falle mit Geräuschdämpfung (ab DM 25 mm)
- Falle und Riegel 5 mm vorstehend (bis Dornmaß 45 mm)
- Nussvierkant 10 mm □
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 01 PZW FK 24 | 35 92 08 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B A 2 0

Einsteckschloss nach DIN 18251-1 Klasse 3

www.ssf.de

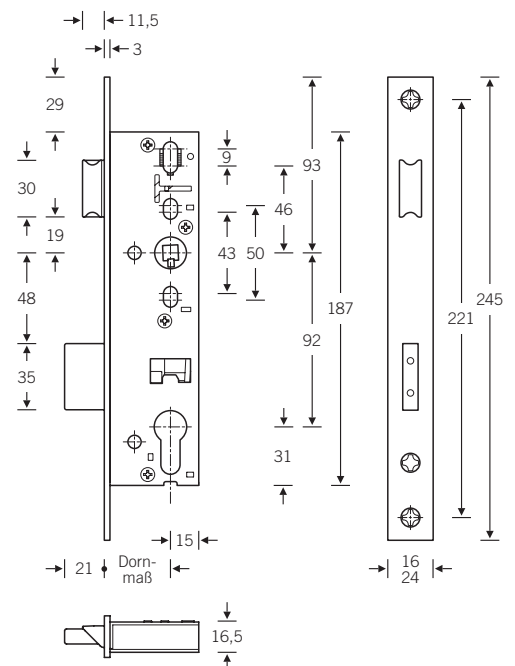
Serie 02

für Rohrrahmentüren

Riegelausschluss 21 mm



Rohrrahmenschloss	RR	
Serie 02	02	
PZ eintourig mit Wechsel	PZW	
Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtung:	Falle umlegbar	
	rechts / links	
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beslagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Klemmnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei, feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaße 22, 25, 30 oder 50 mm (DM 22 ohne Wechsel)
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39, 44 oder 49 mm
- Falle mit Geräuschdämpfung (ab DM 25 mm)
- Falle und Riegel 5 mm vorstehend (bis Dornmaß 45 mm)
- Nussvierkant 9 mm FH □ und 10 mm □
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiel für Artikelbezeichnungen:

RR 02 PZW FK 24 | 35 92 08 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B A 2 0

mit 9 mm Nuss geprüft und güteüberwacht durch das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen in Dortmund



Serie 02 APE

für einflügelige Rohrrahmentüren

Trafo-Wechselfunktion E
Ausführung APE (von außen durch
Wechselfunktion begehbar)

Rohrrahmenschluss
Serie 02 APE

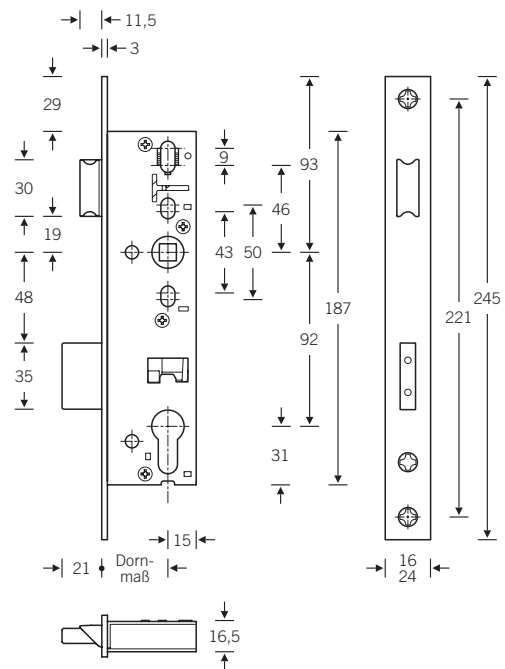
RR
02

Riegelausschluss 21 mm

PZ eintourig mit Wechsel
Anti-Panik-Funktion E

APE

Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Nussvierkant:	9 mm □	09
Richtung:	Falle umlegbar rechts / links	
Stulpausführung:	Edelstahl rostfrei, feingeschliffen	EST



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 30 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Falle mit Geräuschdämpfung
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 APE FK 24 | 35 92 09 EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B A 2 0

geprüft und güteüberwacht durch das
Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Serie 02 APB

für einflügelige Rohrrahmentüren

Riegelausschluss 21 mm



Umschaltfunktion B
Ausführung APB (von außen
wahlweise dauerhaft begehbar oder
verschlossen)

Rohrrahmenschloss
Serie 02 APB RR 02

PZ eintourig
Anti-Panik-Funktion APB APB

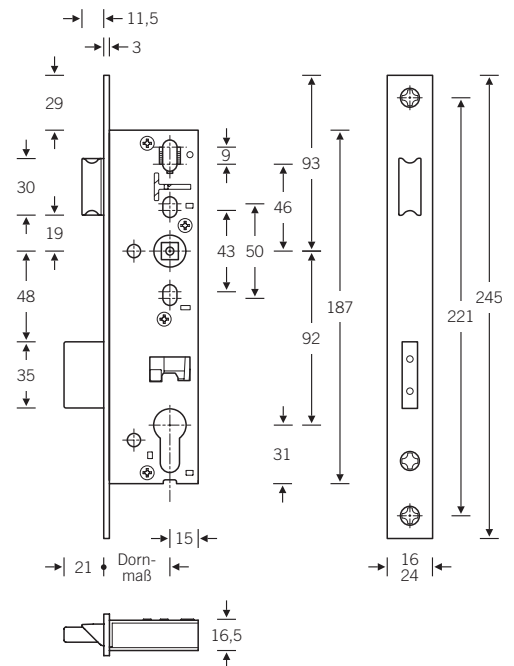
Flachstulp: kantig FK
Stulpbreiten: 16 mm 16
24 mm 24

Dornmaße: 35 mm 35
40 mm 40
45 mm 45

Entfernung: PZ 92 mm 92
Nussvierkant: 9 mm □ geteilt 09

Richtung: Falle umlegbar
rechts / links

Stulpausführung: Edelstahl rostfrei,
feingeschliffen EST



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 30 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Falle mit Geräuschkämpfung
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 APB FK 24 | 35 92 09 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B A 2 0

geprüft und güteüberwacht durch das
Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Serie 02 APD

für einflügelige Rohrrahmentüren

Riegelausschluss 21 mm

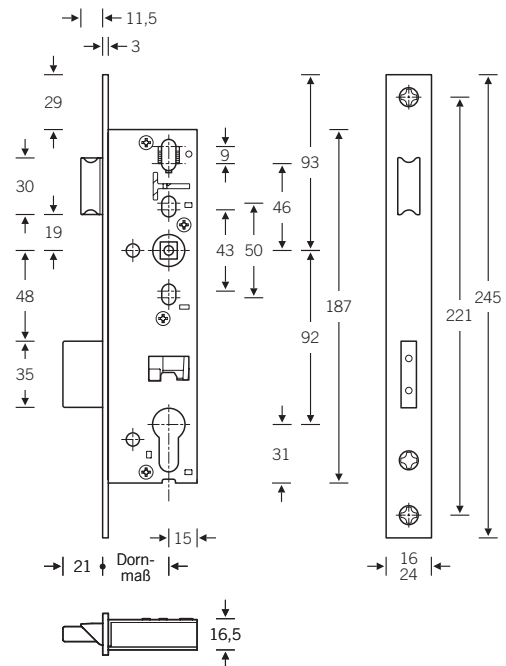
Durchgangsfunktion D
Ausführung APD (nach Öffnung von
innen bleibt die Tür bis zur erneuten
Verriegelung in beiden Richtungen
begehrbar)

Rohrrahmenschluss RR
Serie 02 APD 02

PZ eintourig mit Wechsel
Anti-Panik-Funktion APD APD

Flachstulp: kantig FK
Stulpbreiten: 16 mm 16
24 mm 24
Dornmaße: 35 mm 35
40 mm 40
45 mm 45
Entfernung: PZ 92 mm 92
Nussvierkant: 9 mm □ geteilt 09
Richtung: Falle umlegbar
rechts / links

Stulpausführung: Edelstahl rostfrei, EST
feingeschliffen



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 30 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Falle mit Geräuschdämpfung
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 APD FK 24 | 35 92 09 RS EST

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C 3 B A 2 0

geprüft und güteüberwacht durch das
Materialprüfungsamt Nordrhein-
Westfalen in Dortmund



Rollenfallenschloss

www.ssf.de

nach DIN 18251-2 für Pendeltüren
Klasse 3 für Rohrfalltüren

Serie 02 RoF

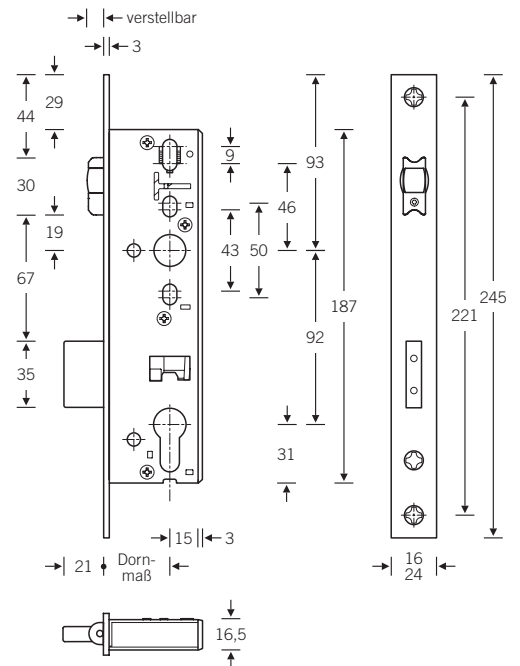
Riegelausschluss 21 mm



Rohrrahmenschluss	RR
Serie 02 RoF	02

als Rollenfallenschloss	RoF
-------------------------	-----

Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Falle und Riegel vernickelt
- durchgehende Beslagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen
- verstellbare Rollenfalle 2 - 9 mm

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 RoF FK 24 | 35 92 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 C 5 0 0 C 3 B A 2 0

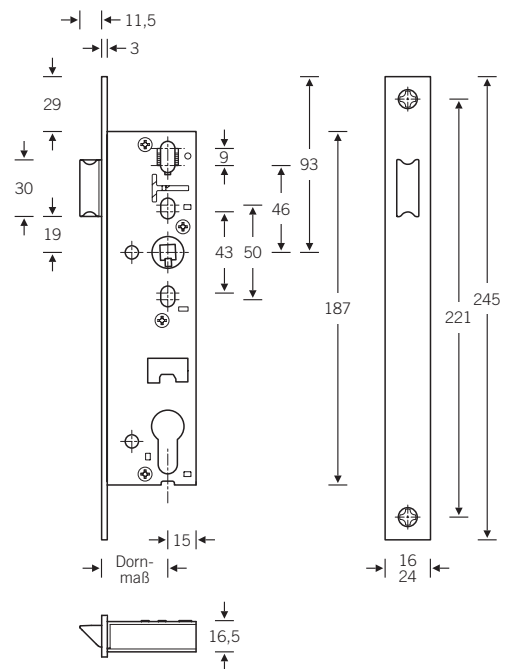
Serie 02 FS

für Rohrrahmentüren

kurze Ausführung



Rohrrahmenschloss		RR
Serie 02		02
Fallenschloss kurz		FS
Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Nussvierkant:	8 mm □	08
Richtung:	Falle umlegbar	
	rechts / links	
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Klemmnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Nussvierkant 9 mm FH □
- Nussvierkant 10 mm □
- Falle 5 mm vorstehend (bis DM 45 mm)
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 FS FK 24 | 35 08 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209

3 M 5 0 0 C - B 0 2 0

mit 9 mm Nuss geprüft und güteüberwacht durch das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen in Dortmund



Fallenschloss

nach DIN 18251-2 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 02 FSk

für Rohrrahmentüren

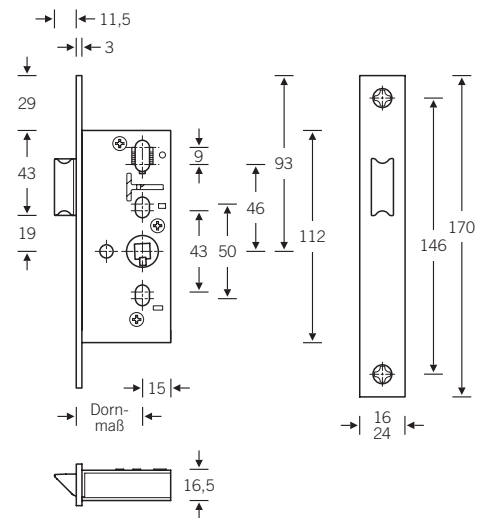
kurze Ausführung



Rohrrahmenschluss Serie 02 RR 02

Fallenschloss kurz FSk

Flachstulp: kantig FK
 Stulpbreiten: 16 mm 16
 24 mm 24
 Dornmaße: 35 mm 35
 40 mm 40
 45 mm 45
 Nussvierkant: 8 mm □ 08
 Richtung: Falle umlegbar
 rechts / links
 Stulpausführung: Stahl matt chromatiert MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Klemmnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 22, 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Nussvierkant 10 mm □
- Falle 5 mm vorstehend (bis DM 45 mm)
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 FSk FK 24 | 35 08 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 M 5 0 0 C - B 0 2 0

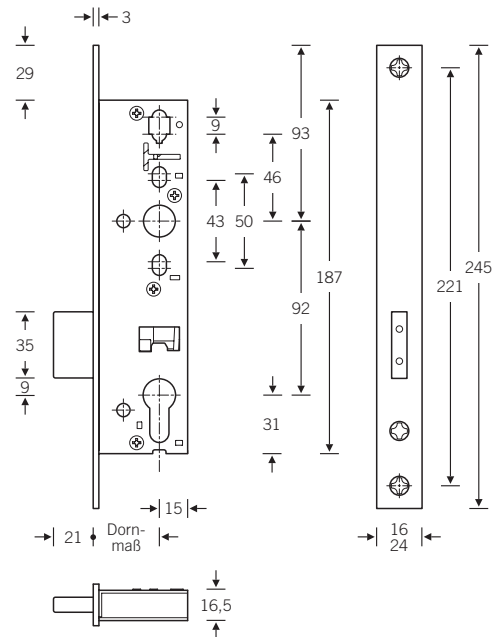
Serie 02 RS

für Rohrrahmentüren

Riegelausschluss 21 mm



Rohrrahmenschluss		RR
Serie 02		02
Riegelschluss		RS
Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Entfernung:	PZ 92 mm	92
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 22, 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Riegel 5 mm vorstehend (bis DM 45 mm)
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 RS FK 24 | 35 92 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209

3 - 5 0 0 C 3 B A 0 0

Riegelschloss

nach DIN 18251-2 Klasse 3

www.ssf.de

Serie 02 RSk

für Rohrrahmentüren

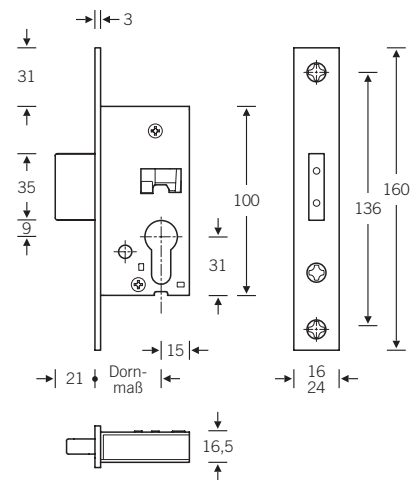
kurze Ausführung

Riegelausschluss 21 mm

Rohrrahmenschloss
Serie 02 RR
02

Riegelschloss kurz RSk

Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	16 mm	16
	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Riegel vernickelt
- durchgehende Beschlagsbohrung oberhalb der Schlossnuss
- Späneschutzhülsen

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulpmaterial Edelstahl rostfrei feingeschliffen
- Stulpbreite 20 oder 22 mm
- Dornmaß 22, 25, 30 oder 50 mm
- U-Stulp 24 x 6 mm inkl. Endkappen für Dornmaß 29, 34, 39 oder 44 mm
- Riegel 5 mm vorstehend (bis DM 45 mm)
- Stulpbeschriftung nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 RSk FK 24 | 35 MC

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209:

3 - 5 0 0 C 3 B A 0 0

Einsteckschloss

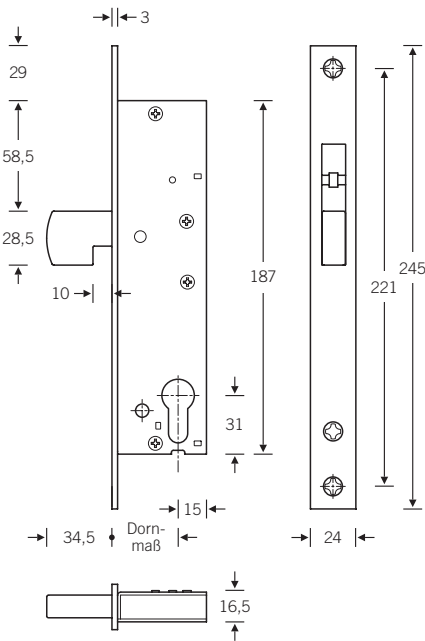
nach DIN 18251-2 Klasse 3

Serie 02 SHR

für Rohrrahmentüren
als Schwenkhaken-Riegelschloss



Rohrrahmenschloss		RR
Serie 02 (SHR)		02
als Schwenkhaken-Riegelschloss		SHR
Flachstulp:	kantig	FK
Stulpbreiten:	24 mm	24
Dornmaße:	35 mm	35
	40 mm	40
	45 mm	45
Stulpausführung:	Stahl matt chromatiert	MC



Ausstattungsmerkmale

- Schlosskasten oben und unten geschlossen
- Riegel vernickelt

Optionen (Lieferzeiten berücksichtigen)

- Stulp aus Edelstahl rostfrei, feingeschliffen
- Beschriftung des Stulps nach Kundenwunsch

Beispiele für Artikelbezeichnungen:

RR 02 SHR FK 24 | 35 MC
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209
3 - - 0 0 C 3 C A 0 0

Winkelschließbleche
für Innen-, Wohnungsabschluss
und Haustüren 68

Winkelschließbleche
für Serie 23 und Serie 16 69

Lappenschließblech
Schließplatte verstärkt 70

Winkelschließbleche
verstärkt 71

Schließplatte und
Winkelschließblech
für elektromagnetischen Türöffner 72

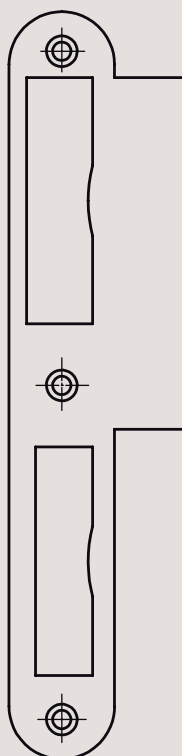
Schließplatten für
Rohrrahmenschlösser 73

U-Schließbleche
mit Kunststoffeinlage 74

Winkelschließblech
mit Kunststoffeinlage 75

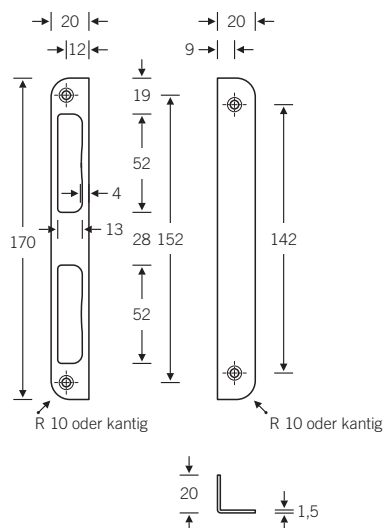
Winkelschließbleche
für Einsteckschlösser
für einbruchhemmende Türen 76

Winkelschließbleche
für Riegelschlösser und für
Fallen- oder Riegelschlösser 77



Winkelschließbleche für Innen-, Wohnungsabschluss und Haustüren

www.ssf.de



◀ Winkelschließblech

- für alle Einsteckschlösser
- für Innen- und Wohnungsabschlusstüren
- nach DIN 18251-1

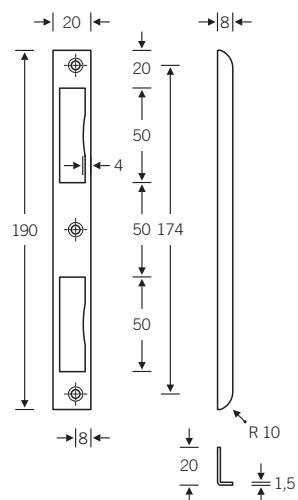
Ausführung:

- Stahl 1,5 mm, silber metallic
- rechts / links verwendbar

Art.Nr.

4152 gerundet

4153 kantig



◀ Winkelschließblech

- für alle Einsteckschlösser
- für Haustüren
- nach DIN 18251-1

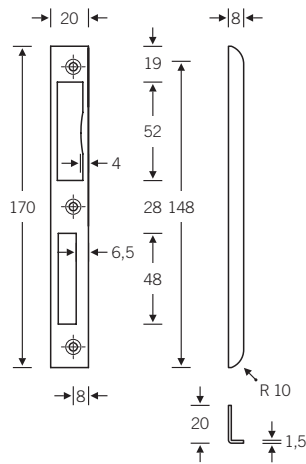
Ausführung:

- Stahl 1,5 mm, silber metallic
- rechts / links verwendbar

Art.Nr. 4151

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

Winkelschließbleche für Serie 23 und Serie 16



◀ Winkelschließblech

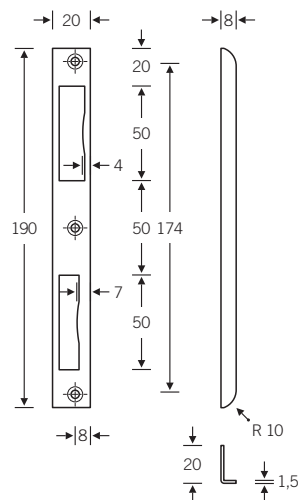
- für Einsteckschlösser
- für Innen- und Wohnungsabschlusstüren, Serie 23 nach TGL Standard
- für hochliegenden Riegel

Ausführung:

- Stahl 1,5 mm, silber metallic

Art.Nr.

- rechts **4154 RS**
- links **4154 LS**



◀ Winkelschließblech

- für Einsteckschlösser
- für Haustüren, Serie 16 nach TGL Standard
- für hochliegenden Riegel

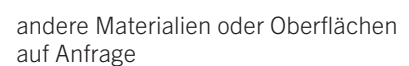
Ausführung:

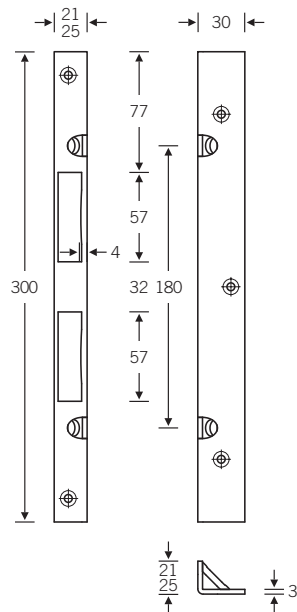
- Stahl 1,5 mm, silber metallic

Art.Nr.

- rechts **4151 RS**
- links **4151 LS**

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage



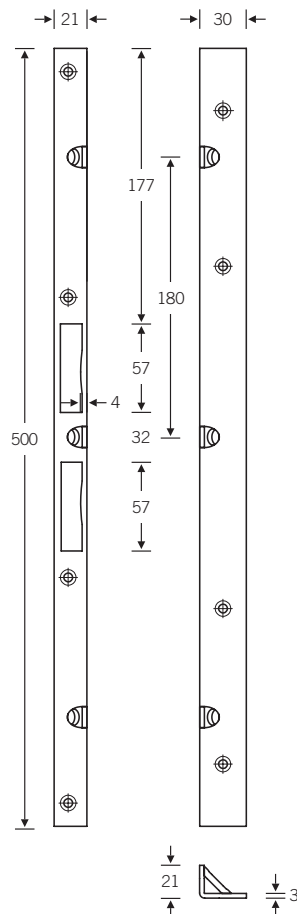
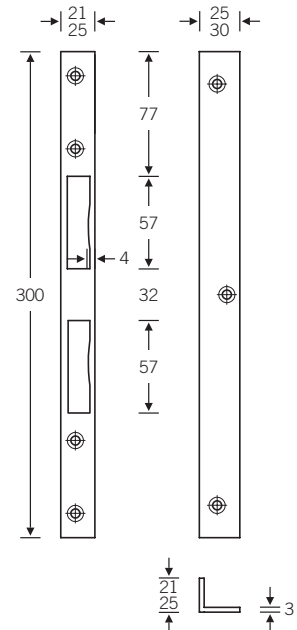


◀ **Winkelschließblech verstärkt**
zur Erhöhung des Einbruchwiderstandes
durch Verankerung mit Metallrahmen-
Dübel (nicht im Lieferumfang)

Ausführung:

- Stahl 3 mm, silber metallic
- rechts / links verwendbar

Art.Nr.	Länge	Schenkelmaß
4141	300 mm	21x30 mm
4143	300 mm	25x30 mm
4129	500 mm	21x30 mm



Winkelschließblech verstärkt ▶
– zur Erhöhung des Einbruchwiderstandes

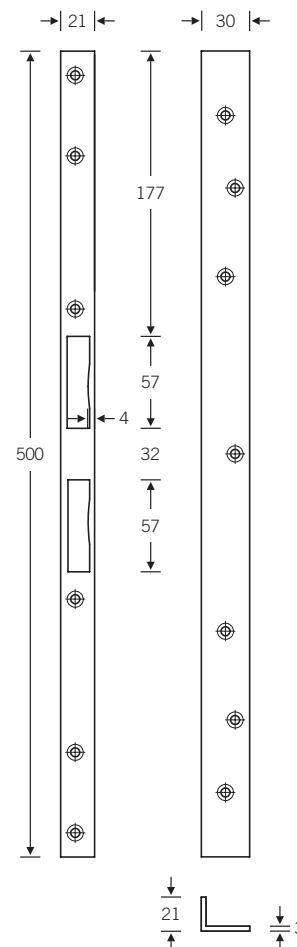
Ausführung:

- Stahl 3 mm, silber metallic
- mit versetzten Anschraubblöchern
- rechts / links verwendbar

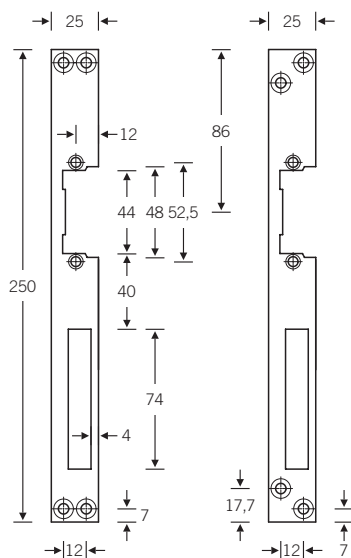
Art.Nr.	Länge	Schenkelmaß
4111	300 mm	21x30 mm
4112	300 mm	21x25 mm
4113	300 mm	25x30 mm
4101	500 mm	21x30 mm

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

Die Schließbleche der Länge 500 mm
entsprechen den Richtlinien des VDS
Verband der Sachversicherer



Schließplatte und Winkelschließblech für elektromagnetischen Türöffner



◀ Schließplatte für elektromagnetischen Türöffner

Ausführung:

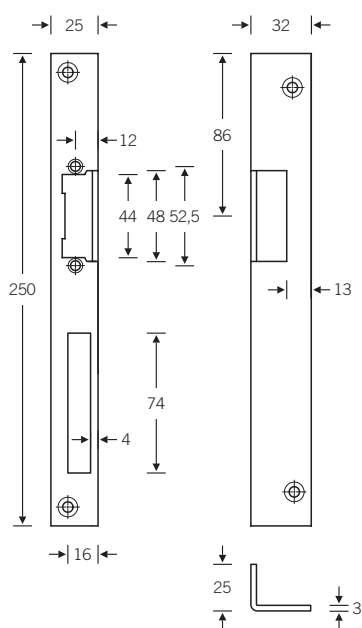
- Stahl 3 mm, verzinkt
- rechts / links verwendbar

mit versetzten Anschraubblöchern
für den Holzbereich

Art.Nr. 4220

mit parallel angeordneten Anschraubblöchern
für den Metallbereich

Art.Nr. 4221



◀ Winkelschließplatte für elektromagnetischen Türöffner

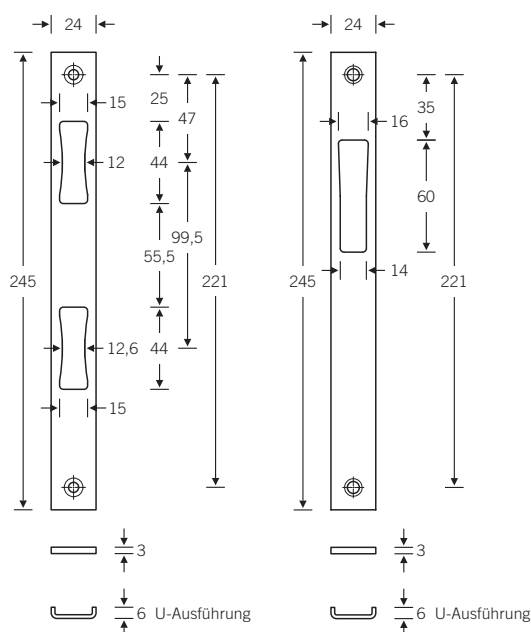
Ausführung:

- Stahl 3 mm, silber metallic
- links (wie gezeichnet)
- rechts (spiegelbildlich)

Art.Nr.

- links **4147 LS**
- rechts **4147 RS**

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage



- ◀ **Schließplatte**
für Rohrrahmenschlösser
– Edelstahl 3 mm, feingeschliffen

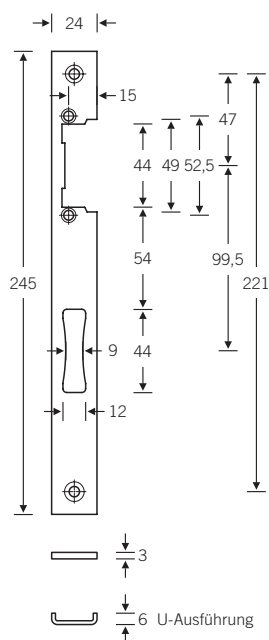
– rechts / links verwendbar

Art.Nr. 4540
Art.Nr. 4554 (U-Ausf.)

- ◀ **Schließplatte**
für Rohrrahmen-Schwenkhaken-
Riegelschloss
– Edelstahl 3 mm, feingeschliffen

– rechts / links verwendbar

Art.Nr. 4518
Art.Nr. 4546 (U-Ausf.)



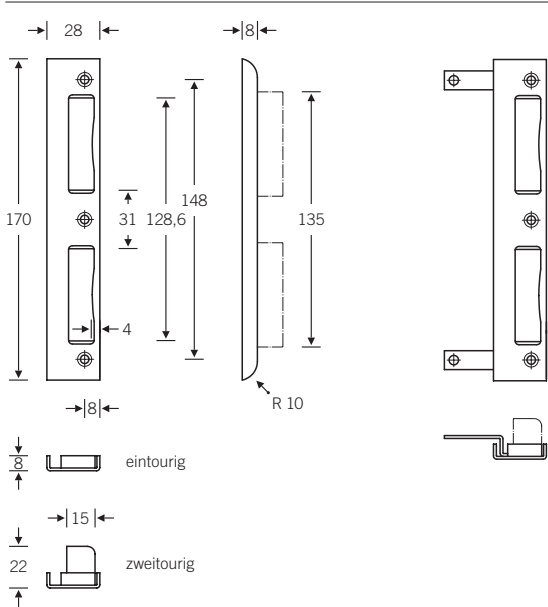
- ◀ **Schließplatte**
für Rohrrahmenschlösser
für elektromagnetische Türöffner
– Edelstahl 3 mm, feingeschliffen

– rechts (wie gezeichnet)
– links (spiegelbildlich)

Art.Nr. 4224
Art.Nr. 4225 (U-Ausf.)

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

U-Schließbleche Winkelschließbleche mit Kunststoffeinlage



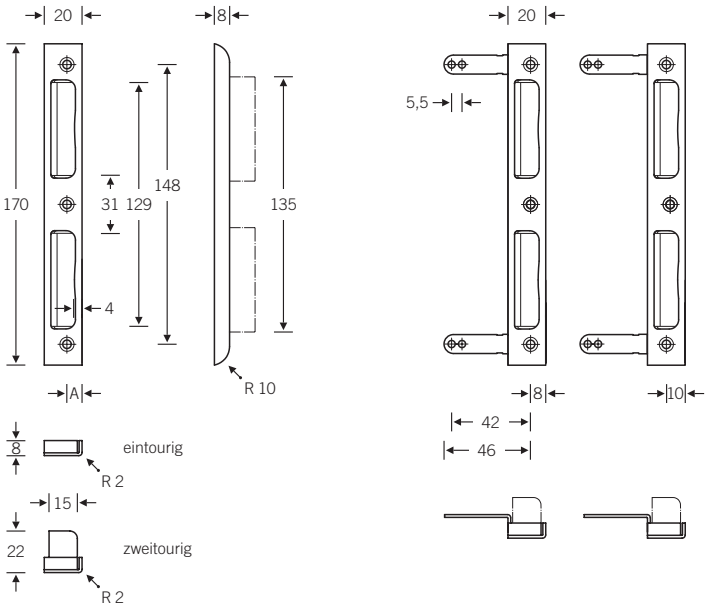
◀ U-Schließblech mit Kunststoffeinlage

- Ausführung:**
- Stahl 1,5 mm, silber metallic
 - Kunststoffeinlagen, grau
 - eintourig
 - zweitourig
 - ohne oder mit Befestigungswinkel
 - rechts / links verwendbar

Art.Nr.	Befest. Winkel	Einlage
4003	ohne	eintourig
4010	2 lose	eintourig
4008	ohne	zweitourig
4011	2 lose	zweitourig

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

Winkelschließblech mit Kunststoffeinlage



◀ Winkelschließblech mit Kunststoffeinlage

- Ausführung:**
- Stahl 1,5 mm, silber metallic
 - Kunststoffeinlagen, grau
 - eintourig
 - zweytourig
 - mit 2 losen Befestigungswinkeln
 - rechts / links verwendbar

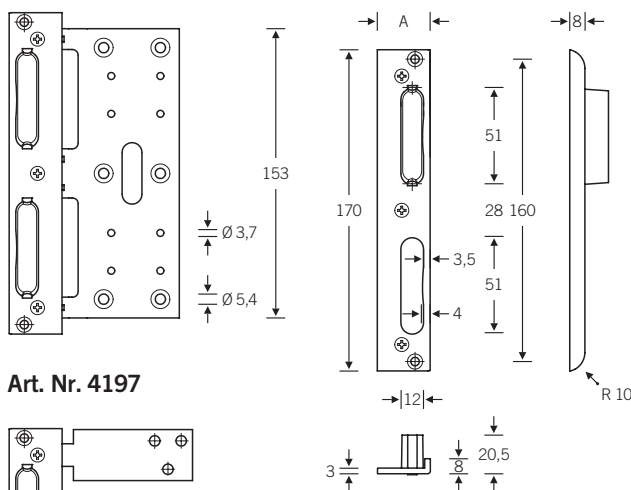
Kantenradius
– 2 / 3,5 mm

Art.Nr.	Radius	Abstand	
4075	2	8	eintourig
	2	8	zweytourig
4068	2	10	eintourig
	2	10	zweytourig
4076	3,5	8	eintourig
	3,5	8	zweytourig
4069	3,5	10	eintourig
	3,5	10	zweytourig

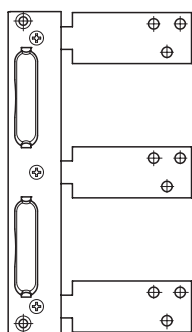
andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

Winkelschließbleche für Einsteckschlösser für einbruchhemmende Türen

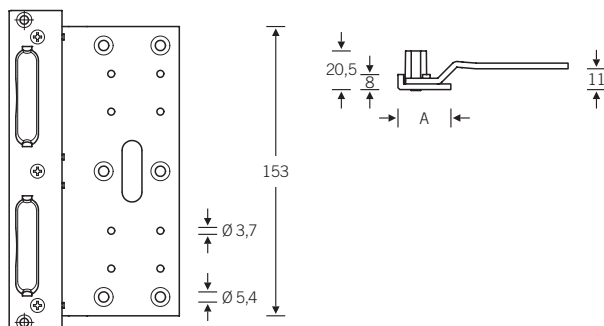
www.ssf.de



Art. Nr. 4197



Art. Nr. 4189



Art. Nr. 4199

Winkelschließblech

geeignet für Einsteckschlösser
für einbruchhemmende Türen
nach DIN EN 1627 WK2

Ausführung:

- Stahl 3 mm, silber metallic
- Kunststoffeinsatz grau
- mit Befestigungsglaschen, 3 mm dick
- mit Ankerplatte, 4 mm dick
- Kröpfung 11 mm

variabel in der Breite

- 20 / 25 / 28 mm

- rechts / links verwendbar

Option:

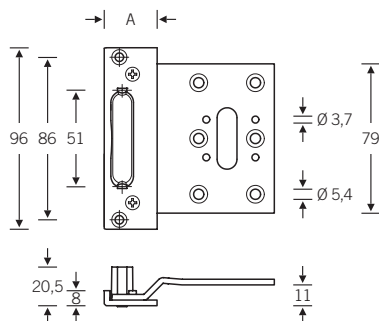
- Anlausradien für Softzarge

Bei Bestellung angeben:

- Artikel Nr.
- Schließblechbreite

andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage, Kunststoffeinsatz ein- und
zweitourig lieferbar

Winkelschließbleche für Riegelschlösser und für Fallen- oder Riegelschlösser



Art. Nr. 4199

◀ **Winkelschließblech**
für erhöhte Sicherheitsanforderungen
für Riegelschlösser

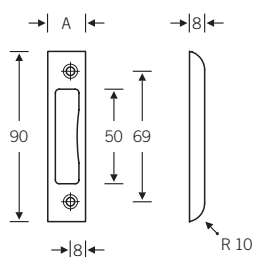
Ausführung:

- Stahl 3 mm, silber metallic
- Kunststoffeinsätze grau
- mit Ankerplatte, 4 mm dick
- Kröpfung 11 mm

variabel in der Breite
– 20 / 25 / 28 mm

Bei Bestellung angeben:

- Schließblechbreite
- Kröpfung

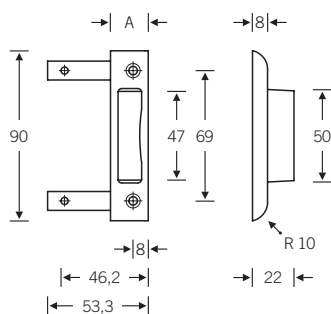


◀ **Winkelschließblech**
Einlage 1-tourig
für Fallen- oder Riegelschlösser

Ausführung:

- Stahl 1,5 mm, silber metallic
- Kunststoffeinsatz, eintourig
- rechts / links verwendbar

Breite 20 mm **Art.Nr. 4077**
Breite 28 mm **Art.Nr. 4078**



◀ **Winkelschließblech**
Einlage 2-tourig
für Fallen- oder Riegelschlösser

Ausführung:

- Stahl 1,5 mm, silber metallic
- Kunststoffeinsatz, zweitourig
- Befestigungswinkel
- rechts / links verwendbar

Breite 20 mm **Art.Nr. 4081**
Breite 28 mm **Art.Nr. 4082**

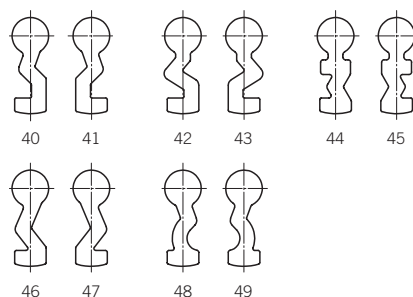
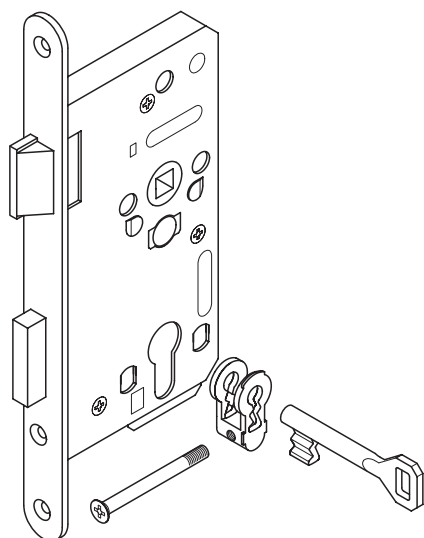
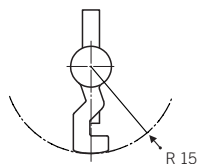
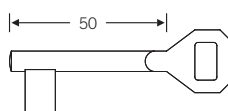
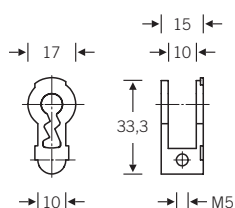
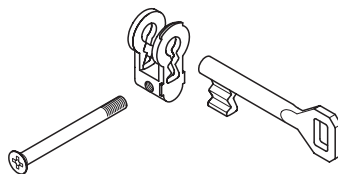
andere Materialien oder Oberflächen
auf Anfrage

BB-Einsatz Zinkdruckguss	80
BB-Einsatz Kunststoff	81
Schlüssel und Schweifungen	82

Buntbart-Einsatz

für PZ-Einsteckschlösser

Art.Nr. 0.170-
(+ Schlüsselprofil-Nummer)



Ausstattungsmerkmale

- Einselelement Zinkdruckguss
- Senkschraube M5 x 65 mm für Dornmaße bis 60 mm
- ein Schlüssel, vernickelt (zusätzliche Schlüssel möglich)

Erfahrungsgemäß werden Schließzylinder erst nach Abschluss der Innenausbauarbeiten eingesetzt. Mit dem SSF-Buntbartheinselelement können Türen mit PZ-Einsteckschlössern nach der Türenmontage während der gesamten Bauphase verschlossen / geöffnet werden.

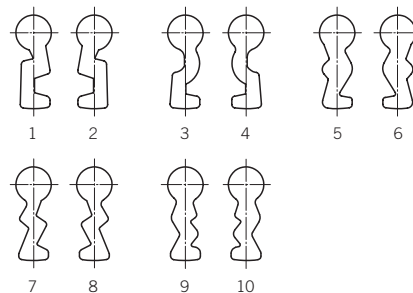
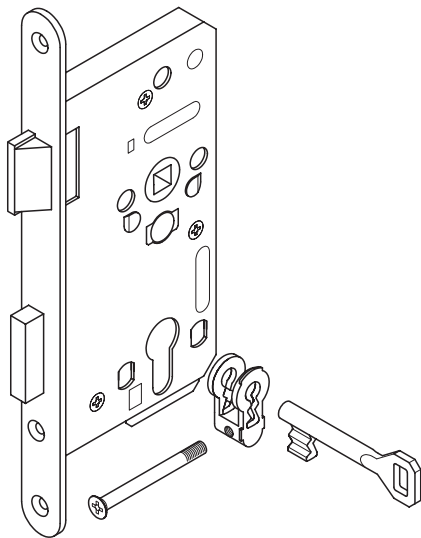
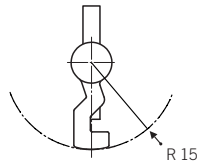
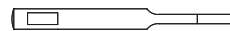
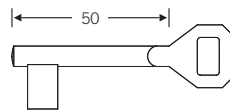
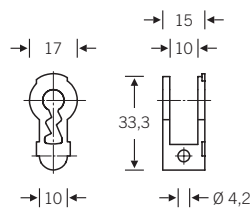
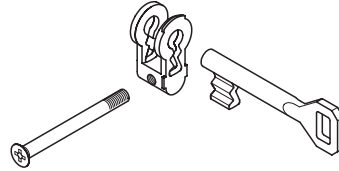
Für die Buntbartheinselelemente stehen unterschiedliche Schlüsselprofile (Schweifungen) zur Auswahl. Bei Bestellungen Profil-Nr. verwenden.

Ohne Angaben liefern wir nach dem Zufallsprinzip, gemischt.

Buntbart-Einsatz

für PZ-Einsteckschlösser

Art.Nr. 0.170-
(+ Schlüsselprofil-Nummer)



Ausstattungsmerkmale

- Einselement Kunststoff
- Senkholzschraube 4,5 x 70 mm für Dornmaße bis 60 mm
- ein Schlüssel, verzinkt (zusätzliche Schlüssel möglich)

Erfahrungsgemäß werden Schließzylinder erst nach Abschluss der Innenausbauarbeiten eingesetzt. Mit dem SSF-Buntbarteinselement können Türen mit PZ-Einsteckschlössern nach der Türenmontage während der gesamten Bauphase verschlossen / geöffnet werden.

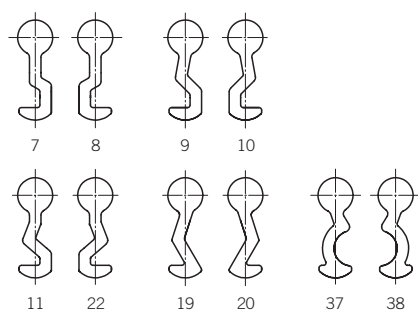
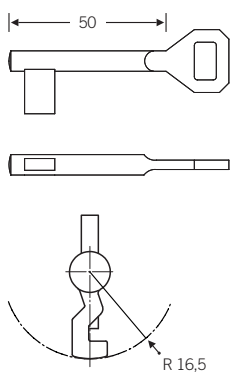
Für die Buntbarteinsätze stehen unterschiedliche Schlüsselprofile (Schweifungen) zur Auswahl. Bei Bestellungen Profil-Nr. verwenden.

Ohne Angaben liefern wir nach dem Zufallsprinzip, gemischt.

Schlösser in Buntbart-Ausführung werden mit einem Schlüssel (am Stulp befestigt) geliefert.

Als Schlüsselprofil (Schweifung) sind die unten abgebildeten Ausführungen lieferbar.

Wenn nicht ein spezielles Schlüsselprofil in der Bestellung vorgegeben ist, liefert SSF die Buntbart-Schlösser nach dem Zufallsprinzip, gemischt.



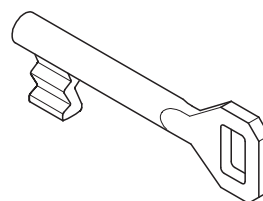
Schlüssel:

- Buntbart-Schlüssel für Einsteckschlösser
- Schaft 50 x Ø 7 mm
- Zinkdruckguss verzinkt
- Schließradius R16,5 mm

Art.-Nr.

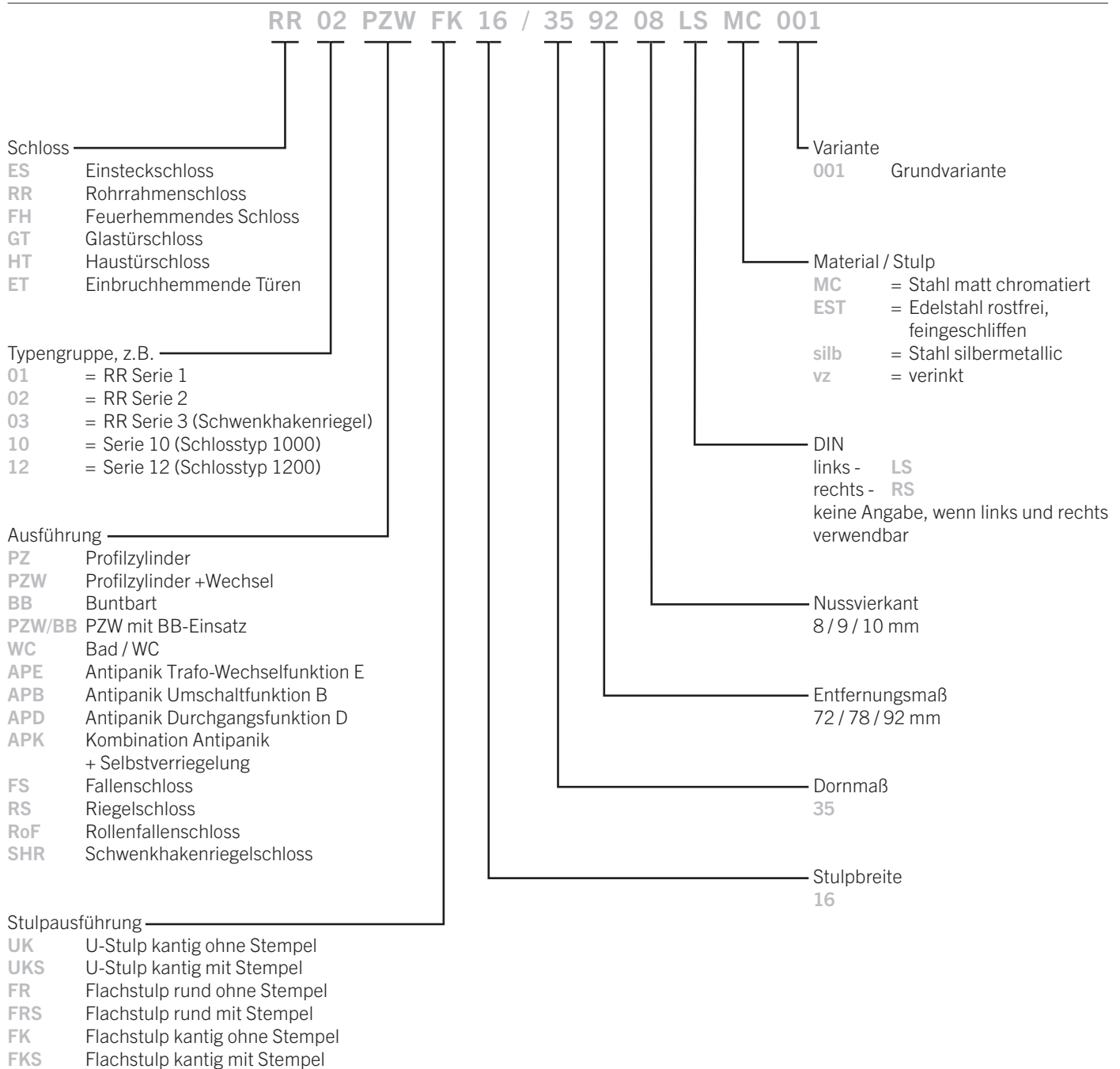
0.166-04.19

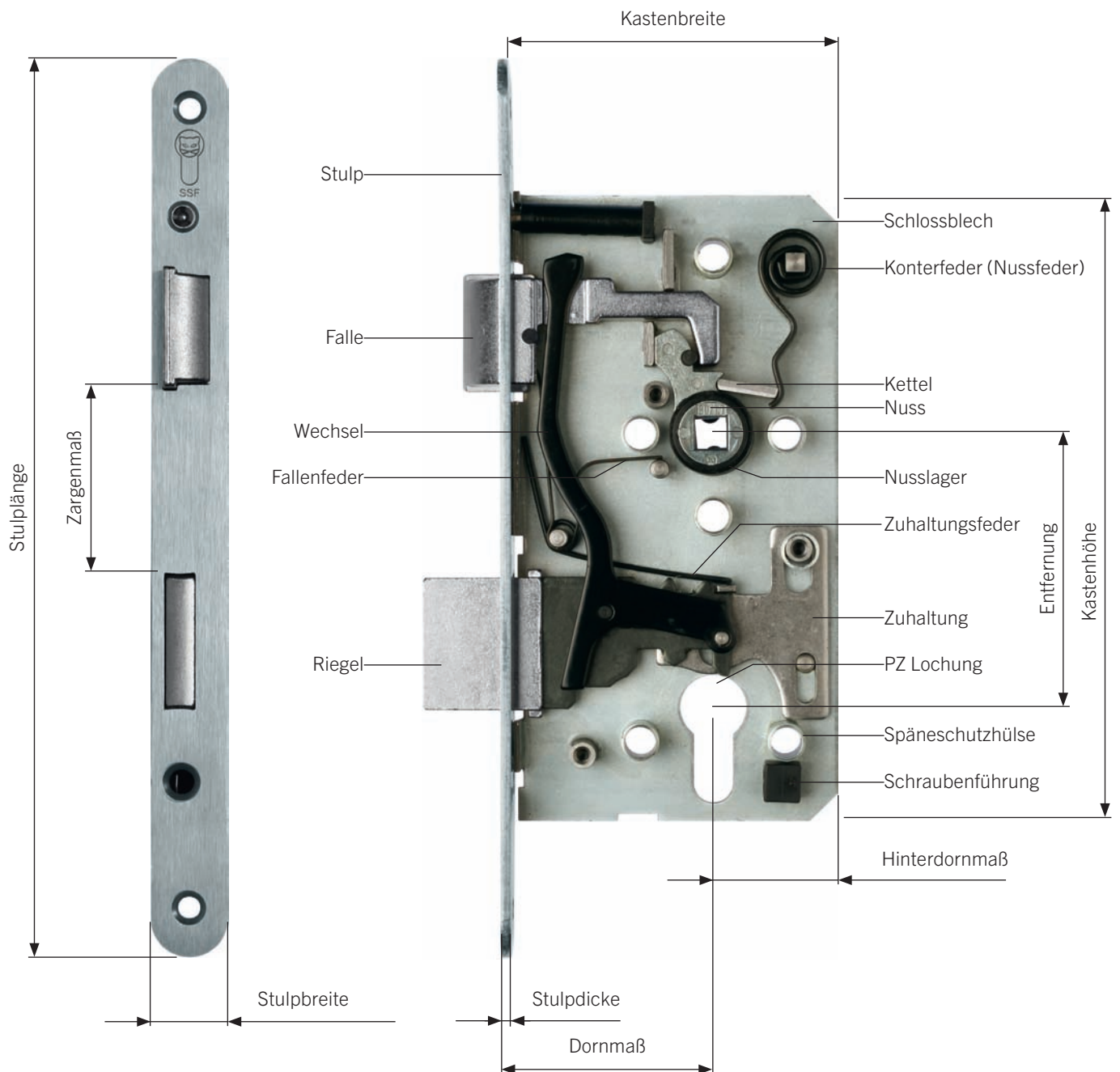
(+ Schlüsselprofil-Nummer)



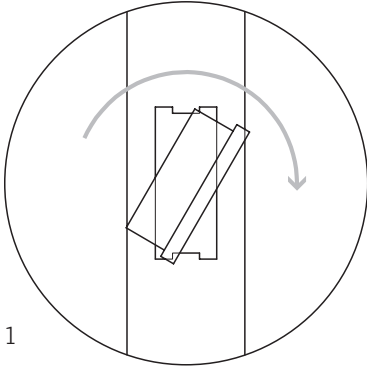
Erklärung der Artikelbezeichnung	84
Schlossaufbau	85
Technische Erläuterungen	86
Stulpausführungen	89
Wegweiser zu SSF	90
Vertriebsorganisation National	92
Prüfzertifikate	94
Einbau und Bedienung	96
DIN-Normen	98
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209	100
Produkthaftung	102
Allgemeine Geschäftsbedingungen	104
Übersicht	106

Erklärung der Artikelbezeichnung

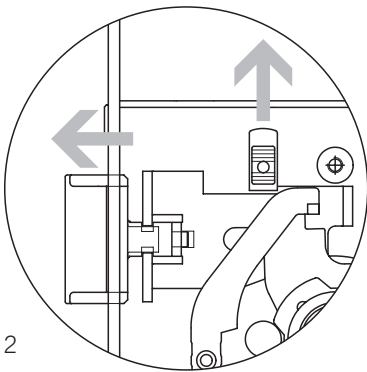




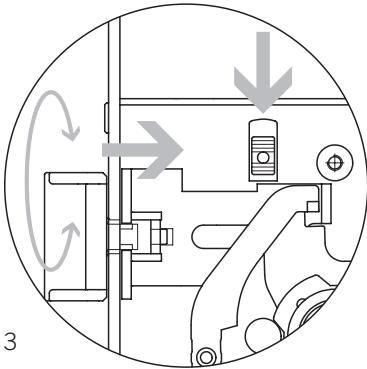




1



2



3

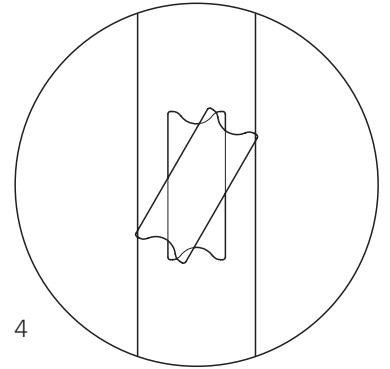
Schlösser der Serien 50/51/52 für Stumptüren mittige Ausführung rechts/links verwendbar werden mit umlegbarer Falle geliefert (1).

Die Position der Falle kann ohne Werkzeug verändert werden.

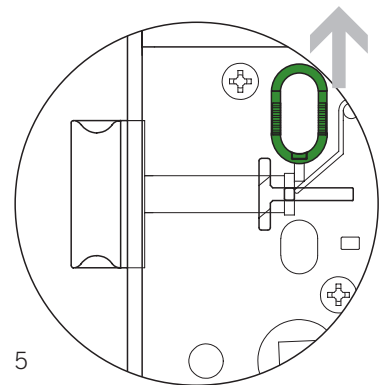
- schwarzen Kunststoffeinsatz nach oben schieben (2)
- die Falle wird automatisch nach vorn aus dem Stulp heraus gedrückt (2)
- die Falle in die richtige Position bringen und wieder in den Stulp hineindücken (3)
- die Falle wird automatisch arretiert

Alle Schlösser für Rohrrahmentüren werden mit umlegbarer Falle geliefert (4)

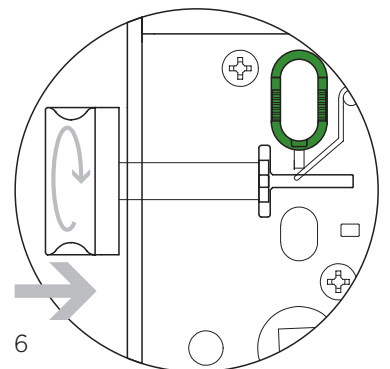
- rote Arretierungen lösen
- schwarzen Einsatz im oberen Schraubdurchbruch nach oben schieben (5)
- die Falle wird automatisch nach vorn aus dem Schloss herausgedrückt
- die Falle mit Fallenanker im Langloch verdrehen und in neuer Position eindrücken (6)
- die Falle wird automatisch arretiert
- rote Arretierung einschieben



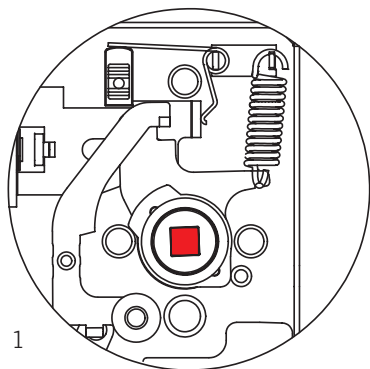
4



5



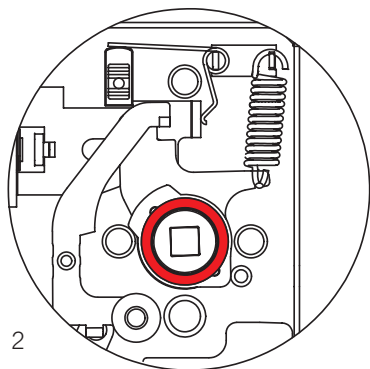
6



Die Klemmnuss garantiert eine spiel-
freie Verbindung zwischen Schloss und
Türdrückerstift. (1)

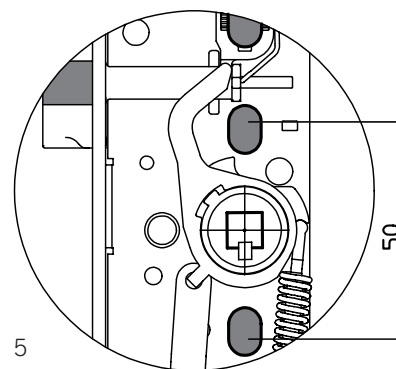
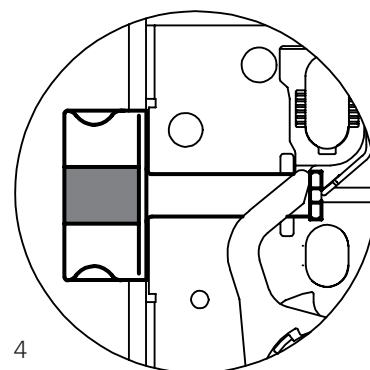
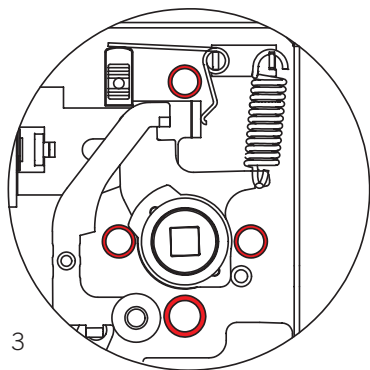
Lagerringe aus Stahl oder glasfaser-
verstärktem Polyamid geben der
Schlossnuss eine dauerhafte Führung
auch bei extremen Belastungen und
hoher Benutzungsfrequenz. (2)

Späneschutzhülsen verhindern bei
der Beschlagsmontage, dass Bohr-
späne in das Schloss gelangen und
die Funktion beeinträchtigen. (3)



Durch einen Kunststoffbelag einge-
bettet in die Falle wird diese beim
Auftreffen auf das Schließfach
geräuschgedämpft. (4)

Durchbrüche im Schloss lassen eine
ordentliche Montage der Beschläge
zu, insbesondere bei Rohrrahmen-
schlössern. (5)



Alle Schlossstulpen werden bei SSF aus den Materialien

Stahl	Werkstoff ST37
Edelstahl rostfrei	Werkstoff 1.4016
	Werkstoff 1.4301
Messing	Werkstoff CuZN37

gefertigt und angeboten.

Alle Stulpen aus Stahl

werden mit einem Oberflächenschutz entweder als Lackierung oder mit galvanischer Behandlung versehen.

Lackierte Oberflächen

- silbermetallic
- Hammerschlag Gold
- Weiß RAL 9010

Galvanische Oberflächen

- verzinkt
- verchromt matt
- verchromt poliert

Stulpen aus rostfreiem Edelstahl

werden je nach Schlossserie aus Werkstoff 1.4016 oder Werkst. Nr. 1.4301 mit der Oberflächenbehandlung

- feingeschliffen
- poliert

ausgeführt.

Stulpen aus Messing

werden

- poliert
- feingeschliffen

ausgeführt.



silber metallic



hammerschlag gold



weiss



verchromt matt



verchromt poliert



verzinkt



Edelstahl rostfrei, feingeschliffen



Edelstahl rostfrei, poliert



Messing poliert

Bitte beachten sie die bei den einzelnen Schlössern vorgegebenen Standardausführungen sowie die entsprechenden Optionen!

SSF empfiehlt Stulpen und Schließbleche jeweils aufeinander abzustimmen.



Groitzsch liegt im Landkreis Leipzig des Freistaates Sachsen. Topographisch definiert genau am Rande der Leipziger Tieflandsbucht (in der Weiße Elster- und Schnauderaue) im Dreiländereck Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.



Der ca. 40 km entfernte Flughafen Halle/Leipzig ist an die Flughäfen Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg, München, London, Paris, Wien, etc., angebunden. Der Leipziger Hauptbahnhof, der größte Kopfbahnhof Europas, liegt ca. 30 Autominuten von Groitzsch entfernt.

Entfernungen zu Flughäfen:

Berlin-Schönefeld	ca. 210 km
Frankfurt	ca. 370 km
Hannover	ca. 280 km
Dresden	ca. 130 km



Groitzsch erreicht man über die BAB A 9 Berlin-München, Abfahrt Kreuz Rippachtal auf die A 38, dann auf die Bundesstraße B 186 Schkeuditz-Zeitz. Die neue BAB A 38 ist ca. 15 km von Groitzsch entfernt.



Die Produktion befindet sich zusammen
mit Verwaltung und Entwicklung:
Am Pappelhain 10
04539 Groitzsch

Vertriebsorganisation

National



Vertriebsleitung SSF:	Leitung Vertriebsinnendienst:	Vertriebsinnendienst:	
Uwe Plum Nieheimer Straße 38 33034 Brakel Telefon 05272 608-143 Telefax 05272 608-343 uwe.plum@fsb.de	Edmund Schell Am Pappelhain 10 04539 Groitzsch Telefon 034296 73341 Telefax 034296 73311 edmund.schell@ssf.de	Manja Winkler-Oeser Am Pappelhain 10 04539 Groitzsch Telefon 034296 73393 Telefax 034296 73311 manja.winkler-oeser@ssf.de	Christine Grabe Am Pappelhain 10 04539 Groitzsch Telefon 034296 73322 Telefax 034296 73311 christine.grabe@ssf.de

Region Nord	Region Ost	Region Süd	Region West
Gebietsverkaufsleitung:	Gebietsverkaufsleitung:	Gebietsverkaufsleitung:	Gebietsverkaufsleitung:
Jens Hentschel Am Neddernfeld 28 28844 Weyhe Mobil 0170 7976838 Telefon 04203 7827903 Telefax 04203 7827917 jens.hentschel@fsb.de	6 + 7 Objektberatung Architektur Holger Wermers FSB-Vertriebsbüro Berlin Prinzenstraße 85c 10969 Berlin Mobil 0170 7853659 Telefon 030 61107363 Telefax 030 61107561 holger.wermers@fsb.de	14 + 16 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Andreas Bühler FSB-Vertriebsbüro Bayern Landsberger Straße 406 81241 München Mobil 0170 2288770 Telefon 089 58909840 Telefax 089 589098420 andreas.buehler@fsb.de	13 Objektberatung Architektur Mario Linn Sackgasse 1 67729 Sippersfeld Mobil 0171 6996933 Telefon 06357 5090077 Telefax 06357 5090078 mario.linn@fsb.de
Außendienst:	Außendienst:	Außendienst:	Außendienst:
2 Objektberatung Architektur Thorsten Schmidt Oberlether Straße 2 26203 Wardenburg Mobil 0151 11755998 Telefon 04407 716415 Telefax 04407 716416 thorsten.schmidt@fsb.de	Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Jens-Uwe Fuchs Breite Straße 74 38489 Rohrberg Telefon 039000 904048 Telefax 039000 905940 jens-uwe.fuchs@fsb.de	14 Objektberatung Architektur Matthias Rickert Am Kasernenplatz 4b 96487 Dörfles-Esbach Mobil 0175 2994572 Telefon 09561 2343020 Telefax 09561 2343022 matthias.rickert@fsb.de	4 Ludger Hammelbeck Beschlagkonzepte Eichenweg 34 59556 Lippstadt Telefon 02941 9680080 Telefax 02941 9680089 www.beschlagkonzepte.de l.hammelbeck@ beschlagkonzepte.de
5 Objektberatung Architektur Andreas Hopmann Hohe Wiese 11 38124 Braunschweig Mobil 0160 5365339 Telefon 0531 12944769 Telefax 0531 12944780 andreas.hopmann@fsb.de	3 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Handelsvertretung Frank Maibohm Demminer Landstraße 6 17389 Anklam Telefon 03971 210636 Telefax 03971 210642 frank_maibohm@t-online.de	16 Objektberatung Architektur Markus Schiffl Hans-Zeitter-Straße 25 83075 Bad Feilnbach Mobil 0151 16724145 Telefon 08066 8859998 Telefax 08066 8859964 markus.schiffl@fsb.de	8 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Olaf Kahlen Überhöfer Feld 8 51503 Rösrath Mobil 0151 17406038 Telefon 02205 9198414 Telefax 02205 9198415 olaf.kahlen@fsb.de
Export Manager	11 + 12 Objektberatung Architektur Jörg Ruhland Ernst-Thälmann-Straße 62 04420 Markranstädt Mobil 0175 2268652 Telefon 034205 418250 Telefax 034205 418251 joerg.ruhland@fsb.de	Gebietsverkaufsleitung:	9 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Rolf Geppert Gartenstraße 8 57612 Racksen Mobil 0175 2243721 Telefon 02681 8792365 Telefax 02681 8792364 rolf.geppert@fsb.de
Basri Esen Am Pappelhain 10 04539 Groitzsch Mobil 0171 5649817 Telefon 034296 73300 Telefax 034296 73311 basri.esen@ssf.de		Außendienst:	10 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Peter Winter Im Dechand 4 55262 Heidesheim Mobil 0170 8317515 Telefon 06132 657370 Telefax 06132 657371 peter.winter@fsb.de
		15 Objektberatung und Fachhandelsbetreuung Martin Schleidweiler Rottstraße 27 67373 Dudenhafen Mobil 0151 15160695 Telefon 06232 651021 Telefax 06232 651022 martin.schleidweiler@fsb.de	



SSF ist vom AGQS nach
DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.



Alle SSF-Schlösser für Feuerschutztüren
sind beim MPA NRW, Materialprüfungs-
amt Nordrhein-Westfalen in Dortmund
bzw. beim PIV Velbert geprüft und mit
dem Übereinstimmungszertifikat ausge-
stattet.

SSF-Schlösser für Rohrrahmentüren der
Serie 02 wurden beim Prüfinstitut der
Gütegemeinschaft Schloss und Beschlag
nach den RAL-Richtlinien getestet und
entsprechend beurkundet.



MPA NRW
MATERIALPRÜFUNGSAMT NORDRHEIN-WESTFALEN
Materiellenservice 188 • 44227 Dortmund • Postfach 44288 Dortmund • Telefon (0231) 4502 488 • Telefax (0231) 4502 588

PRÜFZERTIFIKAT
Nr. 120002640.Z1

Aufgrund der in der notifizierten Prüfstelle für Baubeschlüsse des MPA NRW durchgeführten Prüfungen wird bestätigt, dass

die Bauprodukte **SSF Einsteckschlösser für Türen:**
Serie 12 mit Kunststoff- oder Zirkularguß-Falle,
Serie 27 mit Doppelschloß,
Serie 29,
Serie 33,
Durchmaße 55, 60 und 65 mm

der Firma **Sächsische Schlossfabrik GmbH**
Am Pappelhain 10
D-04539 Groitzsch

mit den Konstruktions- und Gebrauchtauglichkeitsanforderungen der harmonisierten Norm **DIN EN 12209: 2004-03 • EN 12209: 2003/AC**
Schlösser und Baubeschlüsse – Schlösser – mechanisch betätigte Schlösser und Schließzylinder – Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 12209:2003 • EN 12209:2003/AC

Übersichtstabelle:
Die o.g. Produkte sind entsprechend **DIN EN 12209** wie rechtsstehend zu klassifizieren:

3	5	5	0	C	3	B	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

*) Ein Prüfbericht über eine Brandprüfung gemäß Anhang A der DIN EN 12209 wurde nicht vorgelegt.
Die Bestimmungen der DIN EN 12209 zur Kennzeichnung und Konformitätsbewertung der Notausgangsschlösser sind zu beachten. Dieses Prüfbildet ersetzt nicht das EG-Konformitätszertifikat.

Dortmund, den 11. August 2006
im Auftrag


Dipl.-Ing. Hermann Jansen
Prüfstellenleiter

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite

Alle SSF-Schlösser der Klassen 3 und 4 (nach DIN 18251) sind nach der EU-Norm DIN EN 12209 getestet. Das MPA NRW, Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen in Dortmund bzw. das PIV Velbert haben hierzu die entsprechenden Zertifikate erteilt.

MPA NRW
MATERIALPRÜFUNGSAMT NORDRHEIN-WESTFALEN
Materiellenservice 188 • 44227 Dortmund • Postfach 44288 Dortmund • Telefon (0231) 4502 488 • Telefax (0231) 4502 588

PRÜFZERTIFIKAT
Nr. 120002640.Z2

Aufgrund der in der notifizierten Prüfstelle für Baubeschlüsse des MPA NRW durchgeführten Prüfungen wird bestätigt, dass

die Bauprodukte **SSF Einsteckschlösser mit Antipank-Funktion**
Serie 20, Ausführungen A, D, K,
Serie 21, Ausführungen A, D, K,
Durchmaße 55, 60 und 65 mm,
Stützweite 20 und 24mm.

der Firma **Sächsische Schlossfabrik GmbH**
Am Pappelhain 10
D-04539 Groitzsch

mit den Konstruktions- und Gebrauchtauglichkeitsanforderungen der harmonisierten Norm **DIN EN 12209: 2004-03 • EN 12209: 2003/AC**
Schlösser und Baubeschlüsse – Schlösser – mechanisch betätigte Schlösser und Schließzylinder – Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 12209:2003 • EN 12209:2003/AC

Übersichtstabelle:
Die o.g. Produkte sind entsprechend **DIN EN 12209** wie rechtsstehend zu klassifizieren:

3	5	5	0	C	3	B	A	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ausführungen A und D

3	5	5	0	C	3	B	B	2	0
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ausführung K

*) Ein Prüfbericht über eine Brandprüfung liegt vor: Prüfbildet No. 371-17798, R. Rosenheim.
Die Bestimmungen der DIN EN 12209 zur Kennzeichnung und Konformitätsbewertung der Notausgangsschlösser sind zu beachten. Dieses Prüfbildet ersetzt nicht das EG-Konformitätszertifikat.

Dortmund, den 11. August 2006
im Auftrag


Dipl.-Ing. Hermann Jansen
Prüfstellenleiter

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite

Das EG-Konformitätszertifikat belegt, dass SSF-Panikschlösser nach der DIN EN 179 getestet, zertifiziert und güteüberwacht sind.

Sie können mit den entsprechenden Beschlüssen an Notausgangstüren bzw. Fluchttüren Verwendung finden.

MPA NRW
MATERIALPRÜFUNGSAMT NORDRHEIN-WESTFALEN
Materiellenservice 188 • 44227 Dortmund • Postfach 44288 Dortmund • Telefon (0231) 4502 488 • Telefax (0231) 4502 588 • Internet: www.ssf.de

EG-KONFORMITÄTSSERTIFIKAT
0432 – BPR – 0115

Gemäß der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 21. Dezember 1988 zur Angleichung der Rechts- und Verordnungen der Mitgliedstaaten über Bauprodukte – (89/105/EWG) (Bauproduktrichtlinie – BPR), geändert durch die Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 22. Juli 1993 – (93/68/EWG) – umgesetzt in Deutschland durch das Bauproduktengesetz – BaupG vom 28. April 1998, wird hiermit bestätigt, dass das Bauprodukt

SSF Notausgangsschlösser
Notausgangsschlösser mit Drucker für flüchtige Türen
gemäß der Zusammenstellung und Klassifizierung in der Anlage 2.

hergestellt und in der Verkehr gebracht durch

SSF Sächsische Schlossfabrik GmbH
Am Pappelhain 10
D-04539 Groitzsch

einer werkseitigen Produktionskontrolle und einer zusätzlichen Prüfung von ein Werk entnommenen Proben nach festgelegten Prüfungen durch den Hersteller unterzogen wurde und dass durch die anerkannte Stelle, MPA NRW, eine Überprüfung des Produkts für die relevanten Eigenschaften, eine Entlastung des Herstellers und der werkseitigen Produktionskontrolle, die laufende Überwachung, Bewertung und Anerkennung der werkseitigen Produktionskontrolle durchgeführt werden ist.

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften des Anhangs ZA der harmonisierten Norm

DIN EN 179: 2002-06
(EN 179: 1997 • A1:2001)

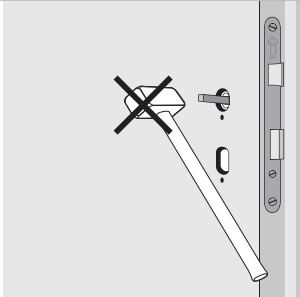
die die Beschaffenheit der Konformität und die Leistungseigenschaften des Produkts betreffen, angewendet wurden und dass das Bauprodukt alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Dieses Zertifikat wurde erstmals am 08.11.2005 ausgestellt und gilt solange, wie sich die Festlegungen in der oben angegebenen harmonisierten Norm nicht ändern und die Herstellungsbedingungen im Werk oder in der werkseitigen Produktionskontrolle sich nicht wesentlich verändert haben.

Dortmund, 06.11.2009

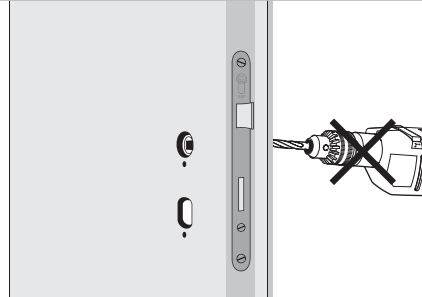

Dipl.-Phys. Karstenberg
Leiter der Zertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 3 Anlagen

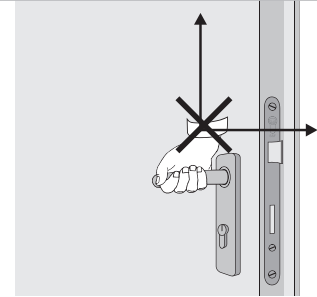
Alle Prüfzeugnisse und Zertifikate können im Bedarfsfall angefordert oder über die Internetseite
http://ssf.de/service_zertifikate.html
heruntergeladen werden.



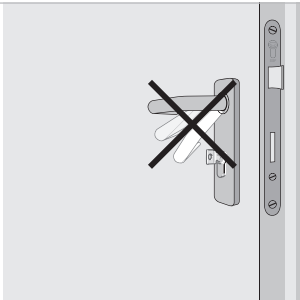
Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.



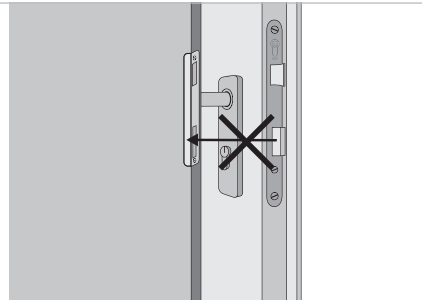
Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden



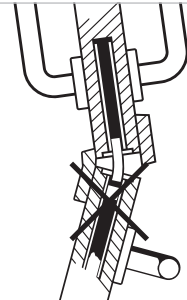
Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.



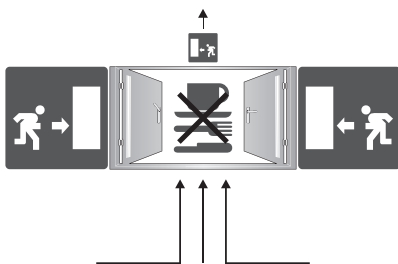
Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



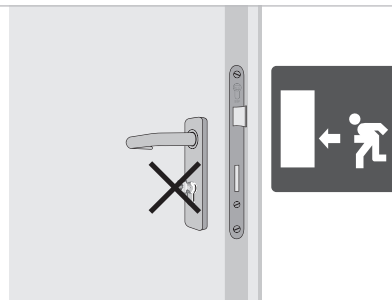
Der Schlossriegel darf nicht bei offener Tür vorgeschlossen sein.



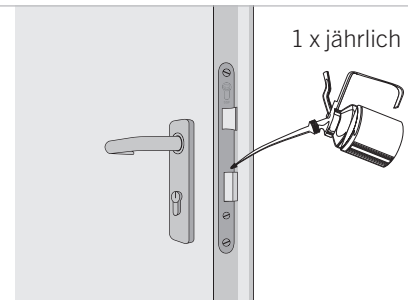
Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden.



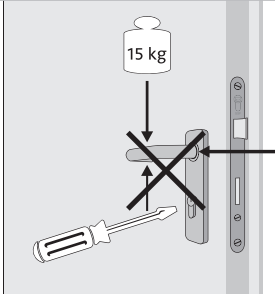
Die Betätigung des Panikdrückers darf nur im besonderen Gefahrenfall, nicht im Dauerbetrieb, erfolgen.



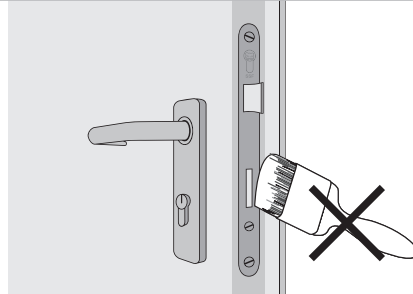
Bei Antipanik-Schlössern darf kein Schlüssel im Schloss stecken bleiben.



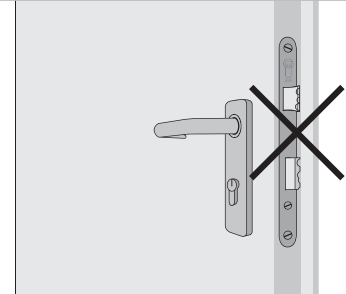
Schlösser sind mindestens einmal jährlich zu schmieren (nicht harzendes Öl).



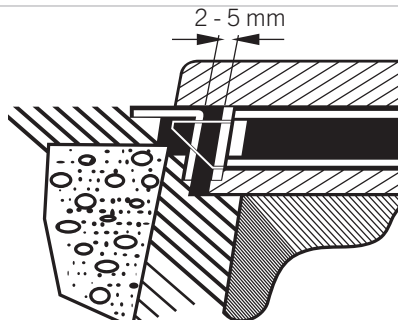
Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden.
In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker maximal nur eine Kraft von 150 N aufgebracht werden.
Das Schloss darf nur mit zugehörigem Schlüssel (und nicht mit artfremden Gegenständen) betätigt werden.



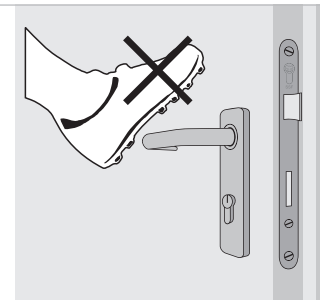
Schlossriegel und -falle dürfen nicht überstrichen/-lackiert werden.



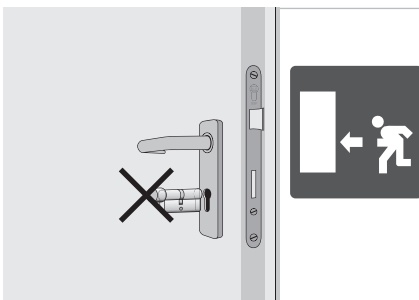
Sobald Spuren von Gewaltanwendung sichtbar sind, muss das Schloss ersetzt werden.



Der Abstand zwischen Schlossstulpe und Schließblech soll zwischen 2 mm und 5 mm betragen.



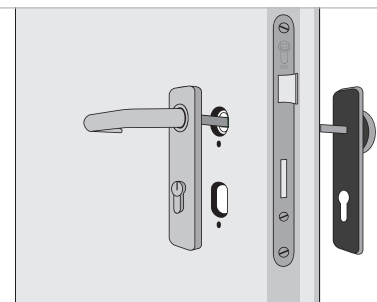
Fußtritt ausschließen (Vandalismus)



In Anti-Panik-Einsteckschlösser dürfen keine Schließzylinder mit Freilauffunktion des Mitnehmers eingebaut werden. Dies sind beispielsweise Zylinder, bei denen sich der Mitnehmer bei abgezogenem Schlüssel frei drehen lässt, oder sogenannte Knaufzylinder.

Für Schlösser, die der DIN 18251-1 unterliegen, ist die Fräsung der Schlosstaschen in der DIN 18101 festgelegt. Schlösser, die nicht der DIN 18251-1 unterliegen, müssen spannungsfrei montiert und auf reibungslose Funktion überprüft werden.

Türen sind entsprechend ihrer Herstellerangaben zu installieren und nach den gültigen Normen zu betreiben (oftmals werden Schlösser reklamiert, die wegen falsch eingebauter Türen (Zargenmaß) nicht richtig funktionieren).



Garnitur sollte nur aus Einzelteilen eines Herstellers kombiniert werden.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden nachstehend einige im Zusammenhang mit Türen und Fenstern relevante DIN-Normen aufgeführt

DIN 107

Bezeichnung mit links oder rechts im Bauwesen

DIN 4102, Beiblatt 1

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Inhaltsverzeichnisse

DIN 4102, Teil 5

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Abschlüsse in Fahrschachtwänden und gegen feuerwiderstandsfähige Verglasungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 4102, Teil 13

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

DIN 4102, Teil 18

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse, Nachweis der Eigenschaft „selbstschließend“ (Dauerfunktionsprüfung)

DIN 1080, Teil 1

Begriffe, Formelzeichen und Einheiten im Bauingenieurwesen, Grundlagen

DIN 18 082, Teil 1

Feuerschutzabschlüsse Stahltüren T 30-1, Bauart

DIN 18 095, Teil 1

Türen;
Rauchschutztüren;
Begriffe und Anforderungen

DIN 18 095, Teil 2

Türen;
Rauchschutztüren Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit

DIN 18 100

Türen; Wandöffnungen für Türen;
Maße entsprechend DIN 4172

DIN 18 101

Türen;
Türen für den Wohnungsbau;
Türblattgrößen, Bandsitz und Schlosssitz; gegenseitige Abhängigkeit der Maße

DIN 18 111, Teil 1

Türzargen; Stahlzargen, Standardzargen für gefälzte Türen

DIN 18250

(Stand Oktober 2003)
Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren
Anwendungsbereich:
Diese Norm gilt für Einsteckschlösser in einflügeligen Türen und für Einsteckschlösser für Gangflügel in zweiflügeligen Türen. Schlösser nach dieser Norm erfüllen die Voraussetzungen zu sicherem Betrieb von bestimmten Bauar-

ten von Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüssen auch im Brandfall. Die Verwendung von Schlössern nach dieser Norm ist in DIN-Normen oder allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen von Feuerschutzabschlüssen geregelt (siehe z. B. DIN 4102-5, DIN 4102-18).

DIN 18251-1

(Stand Juli 2002)

Einsteckschlösser

für gefälzte Türen

Anwendungsbereich:

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Einsteckschlösser mit Falle und/oder Riegel einschließlich Einsteckschlösser mit Selbstverriegelung fest, die für den Einbau in gefälzte Türen nach DIN 18101 geeignet sind.

DIN 18251-2

(Stand November 2002)

Einsteckschlösser

für Rohrrahmentüren

Anwendungsbereich:

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Einsteckschlösser mit Falle und/oder Riegel einschließlich Einsteckschlösser mit Selbstverriegelung fest, die geeignet für den Einbau in Rohrrahmentüren sind.

DIN 18251-3 (Stand November 2002) Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelungen Anwendungsbereich: Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und die Kennzeichnung für Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelungen mit Falle und Riegel einschließlich Mehrfachverriege- lungen mit Selbstverriegelung fest. Die Anforderungen der Schlossklassen sind in der nachstehenden Tabelle aus den o.g. Normen beschrieben. DIN 18 252 Schließzylinder für Türschlösser; Begriffe, Benennungen DIN 18 254 Schließzylinder für Türschlösser; Maße, Anforderungen, Prüfungen für Profilzylinder mit einreihigen Stiftzuhal- tungen DIN 18 255 Baubeschläge; Türdrücker, Türschilder und Türrosetten – Begriffe, Maße, Anforderungen DIN 18 257 Baubeschläge; Schutzbeschläge – Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfungen und Kennzeichnungen	DIN 18 273 Baubeschläge; Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutz- türen – Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen DIN 18 357 VOB Verdingungsordnung für Baulei- stungen Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) Beschlagarbeiten DIN 18 361 VOB Verdingungsordnung für Baulei- stungen; Teil C – Allgemeine Technische Vorschriften für Bauleistungen, Vergla- sungsarbeiten DIN EN 179 Notausgangsverschlüsse für Drücker oder Stoßplatte Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1125 Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1303 Schließzylinder für Schlösser Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1634 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und	Abschlußeinrichtungen DIN EN 1670 Korrosionsverhalten – Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 1906 Baubeschläge, Türdrücker, und Tür- knäufe – Anforderungen und Prüfverfahren DIN EN 12209 (Stand März 2004) Schlösser und Baubeschläge – Schlös- ser – Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche – Anforderungen und Prüfverfahren; Die Europäische Norm EN 12209:2003 hat den Status einer Deutschen Norm. Die Maße für Schlös- ser sind festgelegt in DIN 18250 und in den Normen der Reihe DIN 18251. DIN ENV 1627 bis 1630 Fenster, Türen, Abschlüsse – Einbruch- hemmung – Anforderungen und Klassifi- zierungen Vornorm (Stand 1999).
--	---	--

Schlossklassen nach DIN 18 250

Klasse 1

- Schlösser für leichte Innentüren
- Buntbart- oder Bartschlösser
- Schlossdecke zweifach befestigt
- Drückerhochhaltemoment min. 0,8 Nm
- Riegelausschluss 10 mm o. Wechsel
- Dornmaß 55 mm

Klasse 2

- Schlösser für Innentüren
- Bundbart-, Zuhaltungs-, Zylinder- oder Badschlösser
- Schlossdecke min. zweifach befestigt
- Dornmaß 55 mm
- Anforderungen Tabelle 3

Klasse 3

- Schlösser für Wohnungsabschlusstüren und öffentliche Bauten (sog. Objektschlösser)
- Zylinderschlösser
- Schlossdecke min. 3 fach befestigt
- Anforderungen Tabelle 3

Klasse 4

- Zylinderschlösser für Objekttüren mit Einbruchhemmung
- Anforderungen Tabelle 3

Klasse 5

- Zylinderschlösser für Objekttüren mit erhöhter Einbruchhemmung
- Anforderungen Tabelle 3

Tabelle 3

(Klasse 1 entfällt bei DIN 18251-3)

Klasse	Fallenfederkraft N		Drückerhochhalte- moment Nm	Drückermoment Nm	Statische Fallen- belastung kN	Statische Riegel- belastung kN	Riegelgegenkraft kN
	min.	max.					
1	-	-	min. 0,8	-	-	-	-
2	2,5	4,0	1,2±0,4	40	3	4	-
3	2,5	4,0	1,5±0,4	50	3	6	2
4	2,5	4,0	1,5±0,4	50	5	10	4
5	2,5	4,0	1,5±0,4	50	5	10	6

Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209

1. Gebrauchskategorie (festgelegt wurde lediglich drei Klassen)

- Klasse 1: Nutzung durch Personen mit hohem Anreiz zur pfleglichen Behandlung. Gefahr des Missbrauchs ist gering, z.B. Innentüren von Wohnhäusern.
- Klasse 2: Nutzung durch Personen mit gewissem Anreiz zur pfleglichen Behandlung. Eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs ist gegeben, z.B. Bürotüren.
- Klasse 3: Nutzung durch Personen mit wenig Anreiz zur pfleglichen Behandlung. Eine hohe Wahrscheinlichkeit des Missbrauchs ist gegeben, z.B. Türen in öffentlichen Gebäuden.

2. Dauerfunktionstüchtigkeit

Klasse A:	50.000	Prüfzyklen	keine Belastung der Falle
Klasse B:	100.000	Prüfzyklen	keine Belastung der Falle
Klasse C:	200.000	Prüfzyklen	keine Belastung der Falle
Klasse F:	50.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 10N
Klasse G:	100.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 10N
Klasse H:	200.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 10N
Klasse L:	100.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 25N
Klasse M:	200.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 25N
Klasse R:	100.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 50N
Klasse S:	200.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 50N
Klasse W:	100.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 120N
Klasse X:	200.000	Prüfzyklen	Belastung der Falle von 120N

3. Türmasse und Schließkraft

Klasse 1: bis	100 kg		max. 50N Schließkraft
Klasse 2: bis	200 kg		max. 50N Schließkraft
Klasse 3: über	200 kg	oder vom Hersteller festgelegt;	max. 50N Schließkraft
Klasse 4: bis	200 kg		max. 25N Schließkraft
Klasse 5: bis	100 kg		max. 25N Schließkraft
Klasse 6: über	200 kg	oder vom Hersteller festgelegt;	max. 25N Schließkraft
Klasse 7: bis	100 kg		max. 15N Schließkraft
Klasse 8: bis	200 kg		max. 15N Schließkraft
Klasse 9: über	200 kg	oder vom Hersteller festgelegt;	max. 15N Schließkraft

4. Verwendung an Feuer- / Rauchschutztüren

- Klasse 0: nicht zulässig für den Einbau an Feuer- und Rauchschutztüren
- Klasse 1: geeignet für den Einbau an Feuer- / Rauchschutztüren, vorbehaltlich der zufrieden stellenden Bewertung des Beitrags des Schlosses zur Widerstandsfähigkeit von bestimmten Feuer- / Rauchschutztüren

6. Korrosionsbeständigkeit

Klasse 0:	keine festgelegte Korrosionsbeständigkeit,	keine Temperaturanforderung
Klasse A:	geringe Korrosionsbeständigkeit,	keine Temperaturanforderung
Klasse B:	mittlere Korrosionsbeständigkeit,	keine Temperaturanforderung
Klasse C:	hohe Korrosionsbeständigkeit,	keine Temperaturanforderung
Klasse D:	sehr hohe Korrosionsbeständigkeit,	keine Temperaturanforderung
Klasse E:	mittlere Korrosionsbeständigkeit,	Temperaturanforderung -20°C - +80°C
Klasse F:	hohe Korrosionsbeständigkeit,	Temperaturanforderung -20°C - +80°C
Klasse G:	sehr hohe Korrosionsbeständigkeit,	Temperaturanforderung -20°C - +80°C

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gebrauchskategorie	Dauerfunktionstüchtigkeit und Belastung der Falle	Türmasse und Schließkraft	Eignung für Verwendung an Feuer-schutz-/ Rauch-schutztüren	Sicherheit	Korrosionsbeständigkeit und Temperatur	Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	Türbezogener Verwendungsbe-reich	Art der Schlüsselbetätigung und Verriegelung	Art der Spindelbetätigung	Schlüsselkennung

7. Schutzwirkung und Anbohrwiderstand

Klasse 1 : Mindestschutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
 Klasse 2 : geringe Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
 Klasse 3 : mittlere Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
 Klasse 4 : hohe Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
 Klasse 5 : hohe Schutzwirkung mit Anbohrwiderstand
 Klasse 6 : sehr hohe Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand
 Klasse 7 : sehr hohe Schutzwirkung mit Anbohrwiderstand

8. Türbezogener Verwendungsbereich

Festgelegt wurden 15 Klassen für den türbezogenen Verwendungsbereich, wie in der unten stehenden Tabelle dargestellt.

Klasse	Typ	Verwendung 1	Verwendung 2	Verwendung 3
A	Einsteckschloss	uneingeschränkte Verwendung		
B	Einsteckschloss	Drehflügeltür		
C	Einsteckschloss	Schiebetür		
D	Kastenschloss	uneingeschränkte Verwendung		
E	Kastenschloss	Drehflügeltür		
F	Kastenschloss	Schiebetür		
G	Schloss für gebohrte Aufnahme	uneingeschränkte Verwendung		
H	Einsteckschloss	Drehflügeltür	unterstützt	
J	Kastenschloss	Drehflügeltür	nach innen öffnend	
K	Einsteckschloss	Drehflügeltür		von innen verriegelt
L	Einsteckschloss	Schiebetür		von innen verriegelt
M	Kastenschloss	Drehflügeltür		von innen verriegelt
N	Kastenschloss	Schiebetür		von innen verriegelt
P	Einsteckschloss	Drehflügeltür	unterstützt	von innen verriegelt
R	Kastenschloss	Drehflügeltür	nach innen öffnend	von innen verriegelt

9. Art der Schlüsselbetätigung und Verriegelung

Klasse 0: nicht zutreffend
 Klasse A: Zylinderschloss manuelle Verriegelung
 Klasse B: Zylinderschloss automatische Verriegelung
 Klasse C: Zylinderschloss manuelle Verriegelung mit Zwischenverriegelung
 Klasse D: Zuhaltungsschloss manuelle Verriegelung
 Klasse E: Zuhaltungsschloss automatische Verriegelung
 Klasse F: Zuhaltungsschloss manuelle Verriegelung mit Zwischenverriegelung
 Klasse G: Schloss ohne Schlüsselbetätigung manuelle Verriegelung
 Klasse H: Schloss ohne Schlüsselbetätigung automatische Verriegelung

10. Art der Spindelbetätigung

Klasse 0: Schloss ohne Nuss.
 Klasse 1: Schloss für Knaufbetätigung oder Betätigung eines Türdrückers mit Hochhaltefeder.
 Klasse 2: Schloss für Betätigung eines Türdrückers ohne Hochhaltefeder.
 Klasse 3: Schloss für Betätigung eines Türdrückers mit hoher Beanspruchung und starker Hochhaltefeder.
 Klasse 4: Schloss für vom Hersteller festgelegte Betätigung eines Türdrückers mit hoher Beanspruchung und starker Hochhaltefeder.

11. Anforderung an die Schlüsselkennung

Klasse 0: keine Anforderungen
 Klasse A: mindestens drei Zuhaltungen
 Klasse B: mindestens fünf Zuhaltungen
 Klasse C: mindestens fünf Zuhaltungen; erweiterte Anzahl an wirksamen Schließungsverschiedenheiten
 Klasse D: mindestens sechs Zuhaltungen
 Klasse E: mindestens sechs Zuhaltungen; erweiterte Anzahl an wirksamen Schließungsverschiedenheiten
 Klasse F: mindestens sieben Zuhaltungen
 Klasse G: mindestens sieben Zuhaltungen; erweiterte Anzahl an wirksamen Schließungsverschiedenheiten
 Klasse H: mindestens acht Zuhaltungen; erweiterte Anzahl an wirksamen Schließungsverschiedenheiten

CE Kennzeichnung

Wenn nach der EN 12 209 eine entsprechende Prüfung und Zertifizierung eines anerkannten Prüfinstitutes erfolgt ist, die Voraussetzungen der im Anhang ZA der Norm erfüllt sind und ein EG Konformitätszertifikat erteilt wurde, ist der Hersteller berechtigt, die entsprechenden Produkte mit der CE Kennzeichnung zu versehen.

Beispiel der CE-Kennzeichnung für ein SSF-Schloss der Serie 55.

		SSF Sächsische Schlossfabrik GMBH Am Pappelhain 10 · 04539 Groitzsch									
1309 - CPD - 0114		2010									
EN 12209:2003/AC.2005		3	S	5	1	0	D	6	B	C	2 0

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte, sind die nachfolgenden Informationen über Schlösser zu beachten.

Die Nichtbeachtung entbindet uns von unserer Haftungspflicht.

1. Produkthaftung und bestimmungsgemäße Verwendung

Ein Schloß hat meist die Aufgabe, eine Tür zu verschließen und sie zu versperren. Manche einfache Schloßkonstruktionen dienen nur zum Verschließen - auch Verschlüsse genannt. Unter Verschließen versteht man das Geschlossenhalten einer Tür derart, daß sie durch Zug und Druck nicht geöffnet werden kann, andererseits auf einfache Art und Weise, etwa durch Drückerbetätigung, zu öffnen ist.

Unter Versperren versteht man das Sichern der geschlossenen Tür durch einen aus dem Türschloß ausgeschobenen ungefederten starren Riegel, der in die entsprechenden Ausnehmungen der Zarge bzw. der Schließöffnung greift.

Der Riegel muß in der Endlage bestellbar sein, ferner muß das Öffnen der Tür ohne passendes Schließmittel erschwert sein.

Zum Verschließen dient die Falle.

Das Versperren übernimmt der Riegel. Mit dem Getriebe wird der Riegel verschoben. Das Gesperre (Zuhaltung mit Verankerung) übernimmt das Festhalten in einer bestimmten Lage. Versperrt werden darf nur in vorher bereits geschlossenem Zustand (gilt auch für Hakenfallen, Zirkelriegel).

Zylinderbefestigungsschrauben sind auf Dornmaßlänge abzustimmen oder anzupassen.

Ein Einsteckschloß ist ein Schloß, das in eine vorhandene Ausnehmung (Schloss-tasche) im Türblatt eingesteckt und verschraubt wird und in der Regel Drehflügeltüren als Basis hat.

Zur Sicherstellung des bestimmungsgemäßen Gebrauchs gilt auch die richtige Kombination mit zulässigen Beschlügen und Schließmitteln (z.B. Schlüssel, Zylinder), sowie Zubehör (z.B. Schließblech) bei der Montage nach Einbauanweisung bzw. nach abgestimmten DIN-Normen unter Einbeziehung der Wartung. Schlösser für Türen mit Sonderfunktionen sind entsprechend den Bestimmungen auszuwählen und gegebenenfalls zusätzlich zu kennzeichnen.

Bei Panikschlössern in Flucht- und Rettungswegen darf die Drückerbetätigung nicht gleichzeitig mit dem Versperren oder Entsperren erfolgen. Diese Schlösser sind in der Notfunktion für die geringe Betätigungsfrequenz im Notfall ausgelegt. Das normale gewollte Versperren (d.h. 1- oder 2-tourig durch Schlüsseldrehung) bzw. Entsperren darf nicht durch Dauerbetätigung der Notfunktion ersetzt werden.

Schließzylinder können nur dann vorbehaltlos in Schlösser eingebaut werden, wenn diese Schließzylinder einer Maßnorm (DIN 18 252) unterliegen und solche Schlösser ausdrücklich für Schließzylinder nach dieser Norm vorgerichtet sind.

In allen anderen Fällen muß sich der Hersteller, Händler, Verarbeiter oder Verbraucher solcher Schlösser Gewißheit verschaffen, daß der von ihm ausgewählte Schließzylinder für den Einbau

und für die vorgesehene Verwendung geeignet ist.

Zwingende Rechtsvorschriften müssen beachtet werden. Beispielsweise dürfen in Panikschlösser keine Schließzylinder mit Knauf, Drehknopf oder einem ähnlichen Griffteil eingebaut werden.

Allgemeine Begriffe, soweit diese nicht in Katalogteilen und Bildern erläutert werden, sind in DIN 18 250, DIN 18 251-1, DIN 18 252 und den Beschlagnormen definiert. Abweichungen von der Norm sind bei der Bestellung anzugeben.

2. Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - von Schlössern liegt beispielsweise vor, wenn

- durch das Einbringen von fremden und oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in das Schloß oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird.
- ein Ein- oder Angriff an dem Schloss oder Schließblech vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat, z.B. Durchbohren.
- zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Schließriegel bestimmungswidrig benutzt wird.
- die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden, z.B. überlackieren.
- nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf die Drückerverbindung gebracht werden.

- nicht dazugehörige z.B. maßlich abweichende oder falsch eingestellte Schließmittel verwendet werden.
- eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts beim Nachstellen der Scharniere oder beim Absenken der Türe entsteht.
- eine nicht dafür zugelassene Doppel-flügeltür über den Standflügel geöffnet wird.
- beim Schließen von Türen zwischen Türblatt und Zarge gegriffen wird.
- eine gleichzeitige Drücker- und Schließwerkbetätigung erfolgt.

3. Produktleistungen

Sofern die Produktleistungen nicht in unseren Katalogen, Prospekten, Leistungsbeschreibungen etc. konkret festgelegt sind, müssen die Anforderungen an den einzelnen Schlössern mit uns vereinbart werden.

Richtungsweisend hierbei sind die Normen DIN 18 250, DIN 18 251-1, DIN 18 251-2, DIN 18 252, DIN 18 257, DIN 18 258 und die vorliegende Beschlagnorm.

In diesen Normen sind die Grundanforderungen und die Zusatzanforderungen an Schlösser festgelegt

Die Gebrauchstauglichkeit von Schlössern ist u. a. abhängig von Betätigungshäufigkeit, Betätigungsweise, Umgebungseinflüssen und Pflege.

Schloß, Schließzylinder und Schließmittel sind zu ersetzen, sobald trotz ordnungsgemäßer Wartung Störungen insbesondere beim Einstecken oder beim Herausziehen des Schlüssels auftreten.

4. Produktwartung

Schlösser sind mindestens einmal jährlich, insbesondere die Laufflächen der Falle - je nach Beanspruchung auch öfter mit geeignetem Schmiermittel zu schmieren. Eine ordnungsgemäße Funktion von z.B. Schloß, Schließmittel, Beschlag und Schließblech ist in diesem Zusammenhang zu überprüfen und sicherzustellen.

Es dürfen nur solche Reinigungsmittel verwendet werden, die keine korrosionsfördernden Bestandteile enthalten

5. Informations- und Instruktionspflicht

Zur Erfüllung der Informations- und Instruktionspflicht nach dem Produkthaftungsgesetz stehen den Fachhändlern, Schlüsseldiensten, Architekten, Planern, Verarbeitern oder Benutzern folgende Unterlagen und Dienste auf Anforderung zur Verfügung.

- Kataloge, Prospekte Ausschreibungstexte, Angebotsunterlagen, Schließpläne
- DIN 18 250, DIN 18 251-1, DIN 18 251-2, DIN 18 252, DIN 18 257 (Alleinverkauf durch Beuth Verlag GmbH, Berlin 30)
- Anleitung für Einbau, Bedienung und Pflege
- Beratung durch uns bzw. durch unseren Außendienst.

Zur Auswahl von Schlössern sowie zum Einbau, zur Bedienung und zur Pflege sind

- Architekten und Planer gehalten, alle erforderlichen Produktinformationen von uns anzufordern und zu beachten.

- Fachhändler gehalten, die Produktinformationen und Hinweise in den Preislisten zu beachten und insbesondere alle erforderlichen Anleitungen von uns anzufordern und an die Verarbeiter weiterzugeben.
- Verarbeiter gehalten, alle Produktinformationen zu beachten und insbesondere Bedienungs- und Pflegeanleitungen von uns anzufordern und an die Auftraggeber und Benutzer weiterzugeben

Für die gesamte Produktpalette gilt:
Technische Änderungen vorbehalten.

Allgemeine Verkaufsbedingungen

1. Allgemeines

Allen Angeboten und Vereinbarungen liegen ausschließlich nachfolgende Bedingungen zugrunde; abweichende Bedingungen des Bestellers, die nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt werden, haben keine Gültigkeit.

2. Angebote

Unsere Angebote erfolgen freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich oder fest abgegeben sind. Ein Kaufvertrag kommt erst mit unserer schriftlichen Auftragsbestätigung zustande.

3. Versand und Gefahrenübergang

Der Versand erfolgt auf Gefahr und Kosten des Bestellers. Mit der Auslieferung der Produkte an den Spediteur oder den Frachtführer geht die Gefahr auf den Besteller über.

4. Liefertermine

Die genannten Liefertermine bezeichnen das voraussichtliche Lieferdatum, um dessen Einhaltung wir bemüht sein werden.

5. Preise

Maßgebend für die Preisbezeichnung ist der am Tag der Lieferung gültige Preis zuzüglich Umsatzsteuer, sofern keine abweichende Preisvereinbarung getroffen worden ist. Die Preise verstehen sich ausschließlich Verpackung ab Lager Groitzsch. Die Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet. Anteilig bezahl-

te Werkzeuge bleiben unser Eigentum.

6. Zahlung, Aufrechnung und Zurückbehaltung, Rücksendung

Unsere Rechnungen sind zahlbar innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum mit 2% Skonto oder innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum netto. Beträge unter EUR 50,- sind ohne Abzug sofort zahlbar. Bei Zielüberschreitung sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Kontokorrentkreditsatzes in Rechnung zu stellen, mindestens aber in Höhe von 3% über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß BGB §247. Sofern uns nach Erteilung einer Bestellung Umstände bekannt werden, die begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Bestellers rechtfertigen, sind wir berechtigt, diese Bestellung nur gegen Vorkasse auszuliefern und die Auslieferung sonstiger Bestellungen von deren vorheriger Bezahlung abhängig zu machen. Der Besteller kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Gegenansprüchen aufrechnen oder nur wegen solcher Ansprüche ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, die auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Zur Rücksendung von Produkten ist der Besteller nur berechtigt, wenn hierüber zuvor eine ausdrückliche Vereinbarung getroffen worden ist. Derartige Rücksendungen bedingen einen Wertabschlag für Aufwandsersatz von mindestens 30%.

7. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Produkte (Vorbehaltsware) bleiben bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises und aller bestehenden und künftig entstehenden Forderungen aus unserer Geschäftsverbindung mit

dem Besteller unser Eigentum. Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen des Bestellers in eine laufende Rechnung aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Der Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes zu veräußern, solange er seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt. Andernfalls sind wir befugt, die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen; der Besteller hat insoweit kein Recht zum Besitz. Wir sind dann berechtigt, unbeschadet der Zahlungsverpflichtung des Bestellers, die zurückgenommene Vorbehaltsware zu verwerten und den Überschuss dem Besteller gutzuschreiben. Der Besteller tritt bereits mit dem Kauf der Vorbehaltsware die aus ihrer Weiterveräußerung erwachsenden Forderungen gegen seine Kunden an uns ab. Er ist bis auf Widerruf zur Einziehung der abgetretenen Forderungen berechtigt, hat uns jedoch auf Verlangen die Höhe dieser Forderungen und die Namen seiner Kunden unverzüglich und vollständig mitzuteilen. Wird im Zusammenhang mit einer Lieferung eine wechselrechtliche Haftung begründet, erlischt unser Eigentumsvorbehalt nicht vor Einlösung des Wechsels. Wenn der realisierbare Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen um mehr als 10% übersteigt, sind wir auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet. Wir sind zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers gestellt wird.

8. Angaben

Die in Prospekten und Katalogen enthaltenen Angaben und Abbildungen sind branchenübliche Näherungswerte, es sei denn, dass sie ausdrücklich als verbindlich bezeichnet wurden. Der Besteller hat sich selbst durch eigene Prüfung von der Eignung der Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überzeugen.

9. Gewährleistung

Beanstandungen wegen erkennbarer Mängel, Falschlieferungen oder beachtlicher Mengenabweichungen sind uns unverzüglich, spätestens zehn Tage nach Auslieferung der Produkte, schriftlich mitzuteilen. Zeigt der Besteller innerhalb dieses Zeitraumes keinen Mangel an, gelten die Produkte als mangelfrei genehmigt. Entscheidend für den vertragsgemäßen Zustand der Ware ist der Zeitpunkt des Gefahrübergangs gemäß Ziffer 3. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach der Entdeckung des Fehlers schriftlich zu rügen. Uns ist Gelegenheit zu geben, den gerügten Mangel festzustellen. Wir leisten Gewähr für eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit während zwei Jahren seit Auslieferung. Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Schäden infolge normalen Verschleißes, unsachgemäßer Behandlung, fehlerhafter Montage oder Instandsetzung. Gleiches gilt für Mängel, die den Wert oder die Tauglichkeit der Ware nur unerheblich mindern. Bei begründeter und rechtzeitiger Beanstandung werden wir nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung leisten; weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Dem Besteller

bleibt das Recht vorbehalten, für den Fall des Fehlschlagens dieser Maßnahme Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort, Zahlungsort und Gerichtsstand, auch für Wechsel und Scheckklagen ist, soweit zulässig, Groitzsch. Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den Warenkauf (CISG 'Wiener Kaufrecht') ist ausgeschlossen.

11. Schlussbestimmung

Die Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Verbindlichkeit dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen im Übrigen nicht.

Objektüren

Serie 50	mittige Ausführung Klasse 3	Seite 14
Serie 51	mittige Ausführung Klasse 4	Seite 16
Serie 52	mittige Ausführung Klasse 5	Seite 18
Serie 53	Falztür Klasse 3	Seite 15
Serie 54	Falztür Klasse 4	Seite 17
Serie 55	Falztür Klasse 5	Seite 19
Serie 53 54 55	Falztür Klasse 5	Seite 20
Serie 50 53	Falztür Klasse 5	Seite 21
Serie 52 NV	Kurbelfalle Klasse 5	Seite 23
Serie 55 NV	Kurbelfalle Klasse 5	Seite 24
Serie 55 KF	Kurbelfalle Klasse 5	Seite 25
Serie 55 RoF	Rollenfalle Klasse 5	Seite 26
Serie 55 ET	einbruchhemmend WK 2	Seite 27
Serie 55 DZ	einbruchhemmend WK 2	Seite 28

Feuerschutz- und Paniktüren

Serie FH 19	feuerhemmend Klasse 3	Seite 31
Serie FH 24	einbruchhemmend WK 2	Seite 32
Serie 20 APE	Trafo-Wechselfunktion E	Seite 34
Serie 20 APD	Durchgangsfunktion D	Seite 35
Serie 20 APK	Anti-Panik + Selbstverriegelung 9 mm	Seite 36
Serie 21 APK	Anti-Panik + Selbstverriegelung 8 mm	Seite 37

Innentüren

Serie 10	Klasse 1	Seite 40
Serie 22	Klasse 2	Seite 41
Serie 22	PZ Klasse 2	Seite 42
Serie ES 19	Klasse 3	Seite 43
Serie ES 24	Klasse 4	Seite 44

besondere Verwendung

Serie 15	Haustür PZ 92	Seite 46
Serie 16	Haustür nach TGL-Standard	Seite 47
Serie 23	Wohnungseingangstür nach TGL-Standard	Seite 48
Serie 56	Feuchtraumtüren	Seite 49
Serie 71	Schiebetüren	Seite 50
Serie 72	Schiebetüren	Seite 51
Serie 72	GK Schiebetüren	Seite 52
Serie 76	Schiebetüren	Seite 53

Rohrrahmentüren

Serie 01	Klasse 3 Riegelausschluss 15 mm	Seite 56
Serie 02	Klasse 3 Riegelausschluss 21 mm	Seite 57
Serie 02 APE	Trafo-Wechselfunktion E	Seite 58
Serie 02 APB	Umschaltfunktion B	Seite 59
Serie 02 APD	Durchgangsfunktion D	Seite 60
Serie 02 RoF	Rollenfalle	Seite 61
Serie 02 FS	Fallenschloss	Seite 62
Serie 02 FSk	Fallenschloss kurze Ausführung	Seite 63
Serie 02 RS	Riegelschloss	Seite 64
Serie 02 RSk	Riegelschloss kurze Ausführung	Seite 65
Serie 02 SHR	Schwenkhaken-Riegelschloss	Seite 66

Schließbleche

Winkelschließbleche	Seite 68 – 69
Schließplatten	Seite 70
Winkelschließbleche verstärkt	Seite 71
Schließbleche für E-Öffner	Seite 72
Schließbleche für Rohrrahmenschlösser	Seite 73
Schließbleche mit Ankerplatten / Winkel	Seite 74 – 76
Schließbleche kurze Ausführung	Seite 77

Zubehör

Buntbart-Einsätze	Seite 80 – 81
Schlüssel	Seite 82

Hinweise

Artikelbezeichnung	Seite 84
Schlossaufbau	Seite 85
Technische Erläuterungen	Seite 86 – 88
Stulpausführungen	Seite 89
Wegweiser zu SSF	Seite 90 – 91
Vertriebsorganisation	Seite 92 – 93
Zertifikate	Seite 94 – 95
Einbau und Bedienung	Seite 96 – 97
DIN-Normen	Seite 98 – 99
Klassifizierungsschlüssel nach EN 12 209	Seite 100 – 101
Produkthaftung	Seite 102 – 103
Allgemeine Verkaufsbedingungen	Seite 104 – 105



SSF

Sächsische
Schlossfabrik GmbH

Am Pappelhain 10
04539 Groitzsch
Telefon 034296 73-300
Telefax 034296 73-311

www.ssf.de
info@ssf.de